

Ornithologischer Rundbrief für das Ammersee-Gebiet

Nr. 31 (2007)

(Ammersee, Moränenhänge beiderseits des Sees, Südende bis Weilheim, Herrschinger Moos mit Pilsensee, Ampermoos)

Nur zur persönlichen Information, gilt nicht als Veröffentlichung

Zusammengestellt von Johannes Strehlow (= JSt), kritisch durchgesehen von Markus Faas

Beobachter, die 2007 Daten geliefert haben (WVZ = Wasservogelzähler)

| | | | | | |
|-------------|---|------------|--|------------|--------------------------------------|
| LAI | Liselotte Albert | SH | Susanne Hoffmann (WVZ) | DS | Dieter Schmidl |
| PA | Peter Albert | AJ | Alain Jacot | AnS | Andreas Schmidt |
| ABa | Anja Bach | IK | Inge Köhn | ASc | Anton Schnell |
| RBa | Raimund Barth | GK | Gerlinde Korn | FS | Fritz Schnitger Sieglinde Schober |
| WBe | Wolfgang Bechtel (WVZ) Oliver Beran | MK | Manfred Korn | ChS | Christian Schöbinger |
| MBe | Michaela Berghofer | CK | Clemens Krafft | MaS | Matthias Schöbinger |
| WB | Wolfgang Bindl (WVZ) | EK | Eberhard von Krosigk | JSp | Josef Sporrer |
| WBo | Werner Borock | JL | Jörg Langenberg Silke Laucht | WS | Werner Steinbach |
| KB | Karl Bregler | AnI | Anneliese Lütjen | HS | Heinz Stellwag (WVZ) |
| ABr | Achim Bruch | LL | Lothar Lütjen | DiS | Dieter Stentzel |
| PBr | Peter Brützel | SM | Stefen Masur Stefan Mattejat | MSt | Michael Stöver |
| AD | Alfred Dietl | HM | Heinz Meinl | CT | Christian Teltscher |
| MF | Markus Faas (WVZ) | AM | Ariane Mutzel | KaT | Katja Temnow |
| CF | Christian Fackelmann | CN | Christian Niederbichler (WVZ) Silvia Niederbichler | PT | Pater Theophil |
| PF | Patrick Fantou | EO | Ernst Ott (WVZ) | CW | Christian Wagner |
| WF | Werner Fellmann Christian Fischer | KO | Klaus Ottenberger | WW | W. Wallner |
| KG | Klemens Gatz Nicole Geberzahn | MO | Maria Ottenberger | RW | Roland Weid |
| SGr | Stefan Greif | GP | G. Paschek | IW | Ingo Weiß |
| RG | Reinhard Grießmeyer | HP | Horst Prahl | KW | Kilian Weixler |
| MG | Martin Gruber | BQ | Burkhard Quinger Claus Rasmus | SW | Sebastian Werner |
| TG | Thomas Guggemoos | JRK | Johanna Rathgeber- Knan | JW | Josef Willy (WVZ) |
| JG | Josef Gulden | HR | Hendrick Reers Matthias Ritschard | FWi | Franz Wimmer (WVZ) |
| JGue | Jörg Günther | NS | Norbert Schenk | SiW | Simon Wink |
| CH | Christian Haass | HoS | Holger Schielzeth | UW | Ursula Wink |
| MHa | Miriam Hansbauer | | | JWi | Jürgen Wittek |
| JH | Johann Heilbock | | | EW | Elmar Witting |
| AIH | Alexandra Hoffmann | | | GZ | Günter Zeitler |
| RH | Rudi Hoffmann | | | EZ | Elfriede Zwintz |
| | | | | RZ | Richard Zwintz |

Abkürzungen:

AA = Alte Ammer **AAM** = Alte-Ammer-Mündung **AWie** = Ammer-Wiesen (zwischen AA und NA)
BS = großer Binnensee (am Westdamm der NA) **FB** = Fischener Bucht **FWie** = Fischener Wiesen
HB = Herrschinger Bucht **HM** = Herrschinger Moos **NA** = Neue Ammer (Parkplatz an der Brücke
bis Mündung, 1,8 km) **NAM** = Neue-Ammer-Mündung **RaistWie** = Raistinger Wiesen = E Raisting
und SE der Rott bis an die AA und südlich bis an die Straße Raisting-Pähl gelegene Wiesen und
Äcker (u.a. „Schiffland“) **SE** = **Südostende** = östlicher Teil des NSG Vogelfreistätte Ammersee

Südufer mit den Auwald-bewachsenen Dämmen der NA + BS + FB + NAM + Altwasser und Auwald an der FB **Wiel-NA-Brücke** = Wielenbacher über Pähler bis zur Fischener NA-Brücke, 6 km **WM** = Weilheimer Moos

BAK = Bayer. Avifaunist. Kommission, **BP** = Brutpaar(e), **dj., vj.** = dies-, vorjährig, **DSK** = Deutsche Seltenheitenkommission, **1es, 2es KJ** = 1. bzw. 2. Kalenderjahr oder auch K1, K2 etc., **GK** = Grundkleid, **N, E, S, W** = nördlich, östlich, südlich, westlich, **P.** = Paar(e), **PK** = Prachtkleid, **SK** = Schlichtkleid, **ÜK** = Übergangskleid, **WVZ** = Wasservogelzählung(en)

Vorbemerkungen: An der Neuen-Ammer-Mündung (NAM) ist die Sicht durch den hohen Bewuchs schon seit Jahren weitgehend versperrt. Bei Niedrigwasser gibt es nur noch eine winzige sichtbare Fläche, die für **Limikolen** geeignet ist. Im Binnensee sind solche Flächen etwas größer, so dass hier einige Limikolen angetroffen wurden. Auf den nicht sichtbaren Flächen an der Mündung werden Limikolen, Enten, Möwen und andere Vögel oft durch zu dicht vorbeifahrende oder dort länger liegende Angler- und sonstige Boote vertrieben, erst recht bei Anlandung. Wenn die Raistingener Wiesen nach langen Regenfällen teilweise unter Wasser stehen, nutzen Limikolen diese Bereiche meist sofort. Hier gab es 2007 viele Beobachtungen.

Ein in den letzten Jahren immer größer gewordenen Problem ist das **Rudern auch im Winter** durch Wassersportler und Kajakfahrer, also gerade zu einer Zeit, wenn die größten Wasservogelzahlen am See sind. Gerudert wird genau in den ufernahen Bereichen, die auch von den Wasservögeln genutzt werden, die ihre Nahrung nur bis wenige Meter Wassertiefe durch Tauchen erreichen können. Das Rudern hat solche Ausmaße erreicht, dass der Ammersee als Rastgebiet für Wasservögel seinen Wert zu verlieren droht. Zusätzlich kommen bei Starkwind massenhaft **Surfer und Kiter** an den See, die ganze Bereiche von Wasservögeln leerfegen.

Segelboote stören dagegen wesentlich weniger, auch weil sie Ende Oktober bis etwa Ende März stillgelegt werden.

Ein großer Störfaktor ist auch die **Berufsfischerei**, und zwar kaum auf dem großen See, aber in den Südbuchten, im Binnensee und Altwasser, also im Naturschutzgebiet. Die Zahl der Stellnetze und Reusen hat zugenommen, und da sie täglich kontrolliert werden müssen, wird auch täglich hineingefahren und alles auf- und weggescheucht. Es ist an der Zeit, die Berufsfischerei aus dem NSG herauszunehmen.

Winter, Wetter: Wie im Rundbrief 2006 beschrieben, war der Winter 2005/2006 einer der strengsten seit vielen Jahren, der Winter 2006/2007 dagegen außergewöhnlich mild! Es folgte ein extrem trockenes und warmes Frühjahr. „Der Frühling 2007 ist der wärmste seit Beginn regelmäßiger Wetteraufzeichnungen im Jahre 1901“ (Internet). Für die Wiesenbrüter war die Trockenheit sehr schlecht, das Balzgeschehen erlahmte. Als dann zu Pfingsten starke Regenfälle kamen, gaben Kiebitze und Brachvögel am Süden des Sees endgültig auf. Danach folgte ein verregneter Sommer mit überdurchschnittlichen Niederschlagsmengen von Mai bis August. Der Herbst war normal, Schnee gab es nur von Mitte bis Ende November und Frost bis -11°C ohne Schnee von Mitte bis Ende Dezember.

Wasserstände: Es gab keine extremen Ammer-Hochwässer, aber einige Male Hochwasserschübe. Der **Ammer-Pegel** stieg am 29.05. von normal etwa 35 cm auf **219 cm**, das sind 185 cm über normal. Am 11.09. erreichte er 173 cm. Der **Ammersee-Pegel** stieg nur mäßig, nämlich um 28 cm am 31.05. und um 32 cm am 12.09. Die normale übliche Schwankungsbreite ist 90 bis 100 cm. Diese wurde also nicht annähernd erreicht.

Spezielle Ornithologische Untersuchungen und Erkundungen ganzer Gebietsteile

„**Atlas deutscher Brutvogelarten**“ (**ADEBAR oder Adebar**): Dieses einmalige und bisher gründlichste Projekt zur Ermittlung der Brutbestände im ganzen Land wurde vom DDA (Dachverband Deutscher Avifaunisten) ins Leben gerufen. Bei uns werden diese Untersuchungen seit einigen Jahren intensiv vor allem von Markus Faas, Heinz Stellwag und Ursula Wink durchgeführt. Dabei wird angestrebt, auf bestimmten Flächen in mehrmaligen „Durchgängen“ nach deutschlandweit

festgelegten Kriterien alle Brutvogelarten zu ermitteln (bei seltenen bis mittelhäufigen Arten auch quantitativ). Bei uns wurden besonders auch Bereiche einbezogen, deren Vogelbestände bisher noch kaum bekannt waren, und zwar auf den Südwest- und Südostmoränen. Die Ebene war dagegen auch bisher schon gut untersucht und wird natürlich einbezogen.

Monitoring häufiger Brutvögel in Deutschland: Dieses ebenfalls vom DDA in Gang gesetzte Projekt zielt auf die häufigeren Brutvögel, von denen man wissen möchte, ob es Bestandsänderungen gibt und in welche Richtung. Seit zwei Jahren wird im Rahmen dieses Vorhabens von Markus Faas und Heinz Stellwag eine Fläche von 1 km² auf den Ammerwiesen-West und im angrenzenden Galeriewald der Alten Ammer bearbeitet. Die Ergebnisse bei den einzelnen Arten sind mit „AWie-West (Monitoringfläche 1 km² MF, HS)“ gekennzeichnet. Man braucht mehrere Jahre, um Trends erkennen zu können.

Südwest-Moränen und Ebene Ammersee-Südende bis Weilheimer Moos: Zusätzlich zu den Adebar-Untersuchungen war Ursula Wink weiterhin viel auf ihrem heimatlichen Streifgebiet von etwa 90 km² unterwegs und hat vor allem versucht, Greifvogelbruten zu entdecken. Es gelang ihr, folgende Bruten zu finden: Wespenbussard 3, Habicht 1, Sperber 4 und zusätzlich 4 besetzte Reviere, Rotmilan 6, Schwarzmilan 7, Mäusebussard 26 und Baumfalke 2. Darüber hinaus fand sie 1 BP und 4 Reviere vom Sperlingskauz sowie 5 Kolkraben-Bruten wie auch sage und schreibe 70 Brutpaare oder Reviere des Neuntöters. Daten von allen sonstigen Arten kommen noch dazu. Wenn man bedenkt, dass bis vor einigen Jahren die Südwest-Moränenhänge und -höhen noch ornithologische terra incognita waren, so kann man diese Untersuchungen nicht hoch genug einschätzen.

Tümpel und Weiher am Ostmoränen-Hang des Ammersees: Niemand von uns kennt sich hier so gut aus wie Prof. Ernst Ott (EO), der hier schon seit vielen Jahren die meisten Kleingewässer auf Bruten von Wasservögeln untersucht. 2007 waren gegenüber dem Vorjahr infolge der Trockenheit im Frühjahr 6 Tümpel ausgefallen. Dafür wurden einige Weiher von Brutvögeln neu angenommen, so dass insgesamt 22 Weiher besetzt waren. EO fand hier 8 BP der Kanadagans, 5 der Graugans, 7 der Stockente, 17 vom Zwergtaucher, 8 von der Teichralle und 11 der Blässralle. Wie für die Südwestmoränen gilt: Ohne diese Untersuchungen wüssten wir so gut wie nichts über den Moränenrücken, der den Ammersee nach Osten begrenzt. Vor allem für den Zwergtaucher sind die vielen Tümpel wichtig, da er am großen See mangels passender Habitatstrukturen nur selten brütet.

Echinger Klärteiche unmittelbar nördlich des Ammersees: Dieses eingezäunte Gebiet mit vier flachen Teichen wird nach wie vor ganzjährig von Susanne Hoffmann und Ernst Ott aufgesucht. 2007 gab es hier u.a. folgende Bruten: Schnatterente 5, Stockente 8, Reiherente 9, Zwergtaucher 2, Teichralle 1 und Blässralle 8. Die Schnatterente brütet am großen Ammersee nur unregelmäßig und die Reiherente nur in kleinerer Zahl.

Meldungen von Daten: Für das Sammeln von Beobachtungen aus dem Ammersee-Gebiet haben Hans-Martin Busch und Johanna Rathgeber-Knan die Mailbox **AS-Info** (Ammersee-Info) eingerichtet. Die meisten Beobachter mit E-Mail-Anschluss schicken dort ihre Daten hin. So erfahren andere Beobachter, was gerade am Ammersee los ist, und für mich hat es den großen Vorteil, dass auch ich aktuell gleich alle Daten bekomme und verarbeiten kann. Die Adressen von AS-Info sind:

E-Mail schreiben: Ammersee@yahoogroups.de

Abo kündigen: Ammersee-unsubscribe@yahoogroups.de

Abonnieren: Ammersee-subscribe@yahoogroups.de

Meldepflichtige Arten/Seltenheiten-Kommissionen: Um Beobachtungen selten auftretender, schwierig zu bestimmender oder außerhalb ihres normalen Vorkommens angetroffener Vogelarten für wissenschaftliche Auswertungen sammeln und fachkundig beurteilen zu können, sollen sie bei bestimmten Kommissionen dokumentiert werden. Diese Arten dürfen in einem offiziellen Publikationsorgan erst dann veröffentlicht (und auch zitiert) werden, wenn sie dokumentiert und anerkannt sind. Hier im Rundbrief, der nicht als Veröffentlichung gilt, werden jedoch zunächst alle

Arten behandelt. Die „meldepflichtigen“ Arten sind darin mit einem * gekennzeichnet. Die Ammersee-Beobachter werden gebeten, solche Arten bei der BAK zu dokumentieren.

Die meisten Dokumentationen bearbeitet jetzt die **Bayerische Avifaunistische Kommission (BAK)**, einige wenige noch die Deutsche Seltenheitenkommission (**DSK**). Welche Arten dokumentiert werden sollen, ergibt sich aus den Meldelisten, die veröffentlicht sind, und zwar für Bayern (BAK) in Avifaunistik in Bayern 2 (2005): 157–159, oder im Internet abrufbar unter <http://www.og-bayern.de/>, für Deutschland (DSK) in der Zeitschrift Limicola 15 (2001): 265–288.

Ausgefüllte **Meldebögen** sind zu schicken oder per Mail zu senden an:

Bayerische Avifaunistische Kommission (BAK), Postfach 12 04 06, 93026 Regensburg, Tel. +49-(0)9403-969823, Email: BAK@og-bayern.de. Weitere Infos sowie Meldebögen unter <http://www.og-bayern.de>.

Deutsche Seltenheitenkommission – Dokumentationsstelle für seltene Vogelarten, Über dem Salzgraben 11, 37574 Einbeck-Drüber.

Bayerisches Avifaunistisches Archiv (BAA): Hier wird zentral Datenmaterial zu Vogelbeobachtungen aus Bayern gesammelt (Beispiel: Knoll & Witting 2004). Die Adresse lautet Bayerisches Avifaunistisches Archiv (BAA), Elmar Witting, c/o Zoologische Staatssammlung, Münchhausenstr. 21, 81247 München, Tel. 089 / 35 89 53 99, Handy 0171 / 172 17 79, Email: BAA@og-bayern.de

Zur raschen Orientierung über relevante Zahlen dienen wieder die Tabellen 1 und 2 am Ende.

Die einzelnen Arten und Wasservögel

Höckerschwan: **6 Bruten** sind bekannt geworden, zwei mehr als im Vorjahr, davon 4 am großen See (bei 43 km Uferlänge). 5 P. waren erfolgreich mit zusammen 14 größeren Jungen, und zwar 2 BP in der FB und an der NAM (CK, JSt, KO, MF, MO, PF, WB, WBe), 1 BP Schondorf (JW), je eine Familie nördlich Buch (JW) und auf der Ammer nördlich Weilheim (JGue), deren Brutplätze nicht bekannt sind. Eine Brut in den Echinger Klärteichen blieb erfolglos (EO, SH). – Gesamtzahlen am See weiterhin sehr klein, maximal nur 33 Ind. im Januar am 13. (ABa, CN, FWi, JSt, MF, SH). Die langjährige Abnahme am See wurde im Rundbrief 2006 erörtert (dort auch ein Diagramm).

Singschwan: Wurde an 8 Tagen gesehen, und zwar im Januar/Februar und Oktober/November, im einzelnen (alle Daten): Je 3 Ind., davon 1 JK, am 04.01. FB (BQ) und 05.01. BS (PBr), je 1 ad. am 06.01. FB (CH) und 08.01. NAM (WB), **maximal 5 (2 vj.)** am 25.02. 1 km vor NAM, aufgescheucht durch 3er-Boot TSV Herrsching (WBe), 2 ad. am 27.10. erst NAM, dann BS (AJ, CH, CT, EZ, HoS, RBa, RZ, Mathias Ritschard), dieselben 2 ad. am 28.10. BS (EZ, RZ) und letztmals 1 Ind. am 05.12. FB (ASc, FS).

Wasservogelzahlen: Von 1966 bis Ende der 1970er Jahre waren die Zahlen sehr hoch, gingen Anfang der 1980er Jahre aber abrupt stark zurück. Mögliche Einflussfaktoren und die Gesamtsituation der Wasservögel am Ammersee wurden im Rundbrief 2006 diskutiert und mit einem Diagramm dokumentiert. Seit 1981, also seit 27 Jahren, blieben die Zahlen relativ niedrig mit insgesamt einem leichten Abwärtstrend, der allerdings nicht signifikant ist (Abb. 1; Verlauf der Wintersummen ähnlich, hier weggelassen). Auch im gesamten Jahr 2007 kamen sehr wenig Wasservögel an den See, die **Jahreshöchstzahl** betrug lediglich **8908 Ind.** am 13.01. (CN, FWi, JSt, MF, SH, WBe) = zweitniedrigstes Jahresmaximum aller Zeiten! Im Herbst stiegen sie nur auf 6737 Ind. am 15.12. (CN, FWi, HS, JSt, JW, SH, WBe). Der Gesamttrend wird dadurch bestätigt, aber zunächst nicht deutlich beeinflusst. Schon immer hat es Schwankungen gegeben. – Die Jahres-Höchstzahl am **Pilsensee** betrug 402 Ind. am 15.12. (EO), an den **Echinger Klärteichen** 281 Ind. am 17.02. (SH).

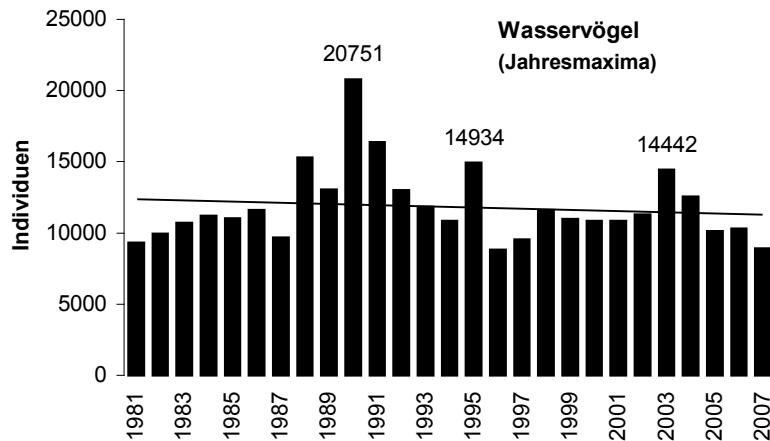


Abb. 1.: Jahresmaxima der Wasservögel (= Summe aller Schwäne, Gänse, Enten, Taucher und Blässralen) bei den WVZ seit 1981 mit Trendlinie $y = -34,458x + 12321$, $r = 0,1034$

Kanadagans: Im Gebiet gab es nur **13 Bruten** (Vorjahr 19) mit zusammen **17 pulli/Jungen** bei Erstbeobachtung (Vorjahr 75), also einem sehr geringen Bruterfolg. Auf dem Ostmoränenhang, wo sich unser Hauptvorkommen befindet, fand EO allerdings 8 BP an 7 Weihern, aber nur 2 BP waren erfolgreich, 6 blieben ungewiss. Nach EO waren hier 2007 viel mehr Füchse unterwegs als früher, die für Jungenverluste verantwortlich sein könnten. 3 BP mit 5 großen Jungen waren in den Echinger Klärteichen (EO, SH), 1 BP mit 4 pulli am Pilsensee (EO) und nur eine Familie mit 3 pulli am See in der HB (JSt, PF), deren Brutplatz nicht bekannt ist (vermutlich Privatteiche bei Ried), das aber nicht identisch mit dem Pilsensee-BP war. – Auch die Gesamtzahlen waren kleiner als im Jahr zuvor, **Jahresmaximum 136 Ind.** am 13.10. (JSt, JW, WBe). Die Zahlen gingen in den letzten Jahren zwar zurück, sind aber immer noch größer als vor 2002 (Abb. 2). – **Pilsensee:** Maximal 34 Ind. am 19.09. (EO). – **Echinger Klärteiche:** Maximal 22 Ind. am 14.04. (EO).

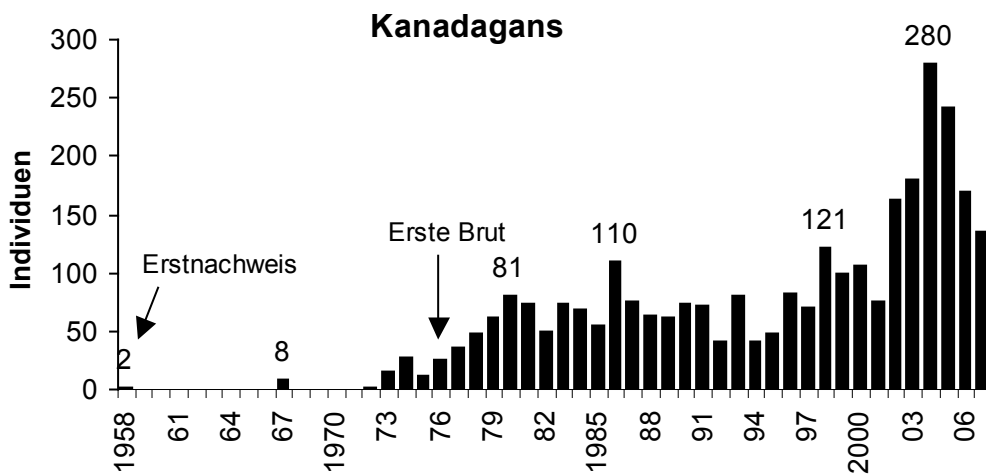


Abb. 2: Jahres-Maxima der Kanadagans im Ammersee-Gebiet seit 1958

Weißwangengans: Viele Male waren **1–2 Ind.** vom 16.05. bis 18.08. am Süden in BS oder FB, auch auf den FWie, meist zusammen mit Graugänsen, sicher keine Wildvögel (14 Beobachter), eine am 17.07. unter 34 Kanadagänsen in der HB (JSt). 1 Ind. war am 19.09. am Pilsensee (EO), sicher vom Ammersee herübergekommen. – Im Herbst war dann noch je eine am 17.11. in der HB (HS, MF, WB) und am 28.11. an der NAM (NS). Die Vögel stammten vielleicht aus dem Nymphenburger Park in München, wo sie seit Jahren brüten.

Bläßgans: 8 Beobachtungen mit kleinen Zahlen, alle Daten chronologisch: **3 ad.** am 13.01. Buch-Breitbrunn bei Graugänsen (WBe), nochmals **3 Ind.**, wohl dieselben, am 17.02. Stegener Bucht (JW), 1 ad. am 18.05. FWie unter Graugänsen (MF), ab Herbst 1 Ind. am 06.10. BS (CH, NS, SM),

dieselbe am 07.10. BS (EZ, RZ), je 2 ad. am 15.10. BS (ASc, FS, SGr), am 16.10. ebenfalls BS (HoS) und am 28.10. RaistWie (JGue).

Graugans: Im Gebiet gab es mindestens **19 BP**, aber nur **14 jungeführende Familien mit zusammen 46 kleinen bis größeren Jungen** wurden gesehen, weniger als im Vorjahr (24 Fam./84 Junge). Auf den Ostmoränen brüteten nach Nest- und Gelegefunden an 5 Weihern 5 P. (EO), deren Erfolg aber unbekannt blieb, da keine Jungen gefunden werden konnten, vielleicht wegen vieler Füchse (EO, siehe bei Kanadagans). Ein P. brütete vom 07. bis 13.03. auf dem Floß im BS (KO, MO, NS). Die 14 Familien verteilten sich wie folgt: 7 am Süden an NAM, in BS und FB (CH, CN, JG, JSt, KO, MF, MO, PF, WB), 3 Campingplatz St. Alban (CN), 2 Plonner Weiher/Raisting (UW), 1 WM (JGue, J. Wölfl) und 1 Pilsensee (EO). – Weiterhin sehr groß waren die **Gesamtzahlen am See** mit dem Jahresmaximum von 691 Ind. am 13.10. (AnS, JW, MF, WB, WBe) sowie 645 Ind. am 15.12. (AnS, CN, FWi, JSt, SH, WBe). Abb. 3 gibt einen Eindruck von der Entwicklung der letzten Jahrzehnte. Zur **Mauser** versammelten sich wie üblich Graugänse in Herrsching, wo oft gefüttert wird (Vollmauser ab Ende Mai). Schon am 15.05. waren hier 124 Ind. am Ufer beim Sportplatz (JSt). – Nachts äsen unsere Gänse wohl oft südlich des Sees, denn u.a. flogen am 14.07. um 6:30 von Süden über die RaistWie ca. 300 Ind. zum See (KO, MO) und 410 Ind. ebenso am 21.08. (KO, MO), am 26.08. kamen 600 Ind. in 8 Ketten von SW zum See (EZ, RZ). – **Pilsensee:** Maximal 121 Ind. am 19.09. und 122 am 13.10. (EO).

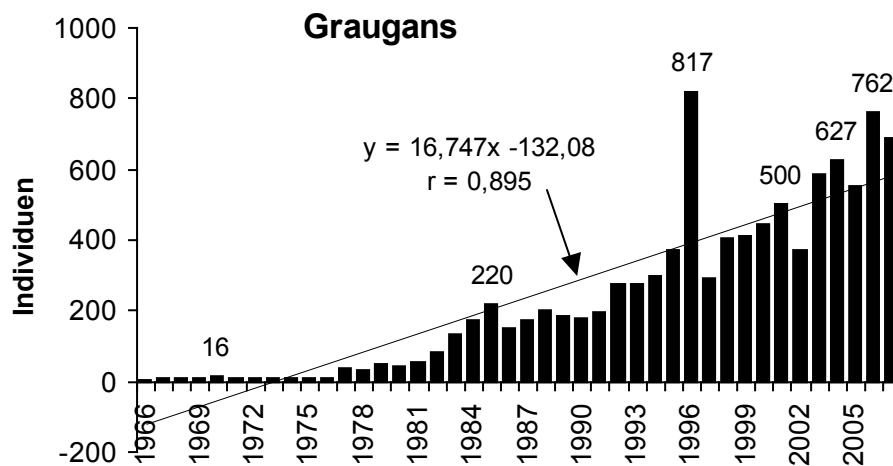


Abb. 3: Jahresmaxima der Graugans im Ammersee-Gebiet seit 1966

Nilgans: Seit 2002 fast alljährlich beobachtet, wahrscheinlich Folge der inzwischen großen Brutpopulation vor allem in England und in den Niederlanden (Bauer et al. 2005) sowie von Bruten in Bayern (Lossow, v. & Fünfstück 2003). 2007 viele Daten nur bis Ende März, und zwar je 1 Ind. vom 04.01. bis 25.02. 8mal FB, FWie, AWie oder RaistWie, meist mit Graugänsen vergesellschaftet (viele Beobachter), am 02.02. einmal Hechendorf auf Kiebitz-Acker mit Graugänsen (EO), 3 Ind. am 04.03. im Altwasser (CH) und **4 Ind. = neues Gebietsmaximum** am 11.03. FWie, unberingt (WBe), schließlich noch eine am 25.03. FB (JGue).

Brandgans: War erneut oft am See, vermutlich im Zusammenhang mit der beständigen Brutansiedlung in Bayern in den letzten Jahren (Bezzel et al. 2005). Einige Zahlen (chronologisch): 5 Ind. am 03.04. vom Floß im BS nach S abfliegend (RZ), 4 Ind. am 09.04. NAM (WB), wahrscheinlich dieselben 4 ad. am 15.04. FB (EW, WBe), 6 (4,2) am 23.04. BS (GK, HoS, MK, SGr, KaT), **13 Ind.** (darunter 2 im JK) am 17.07. Stegener Bucht (JW) = bisher zweitgrößte Zahl (14 Ind. im Vorjahr), schließlich noch 8 Ind. am 22.07. RaistWie in Wasserlachen (LAI, PA), sonst kleinere Zahlen. Wie früher vor allem im ersten Halbjahr anwesend. Nach Mitte August nur noch eine Beobachtung, nämlich 1♀ am 24.12. NAM (WBe).

Rostgans: Im Vorjahr keine Beobachtung, 2007 wurde viermal je eine gesehen, und zwar am 10.02. FB (JGue), 1♀ am 13.09. BS (KO, MO, NS), am 14.09. BS (PBr) und am 15.09. BS, wohl ♂

SK (MF), die an drei Tagen hintereinander im September vermutlich immer dasselbe Ind., obwohl einmal als ♀ und einmal „wohl ♂ SK“ bezeichnet. Ist sicher manchmal nicht so leicht zu entscheiden.

Mandarinente: Nach zwei Jahren Pause gab es 2007 zwei Beobachtungen: ♂♀ am 03.04. in Grafrath „bei Nachbarn im Gartenteich“ (SH) und 1♀ am 12.08. an der Rott (HoS, RBa, KaT).

Schnatterente: Am See nur selten Brutnachweise, unser Schnatterenten-Brutzentrum ist in den Echinger Klärteichen. Hier gab es **5 Bruten** mit 2, 6, 7, 7 11 = 33 pulli bei Erstbeobachtung (EO, SH). – Mit Ausnahme von Dezember in allen Monaten anwesend, relativ große Zahlen, so 196 Ind. am 15.09. (JSt, MF, SH), davon alleine 98 in den Echinger Klärteichen und maximal 268 Ind. am 13.10., davon 165 vorwiegend am Süden des Sees (JSt, JW, MF, WB) und 103 in den Echinger Klärteichen (EO). Einmal am 06.04. waren ♂♀ am Eglsee S Windach (CN). – Schnatterenten kommen vor allem im Herbst in unser Gebiet, wie Abb. 4 zeigt. Im September und Oktober sind durchschnittlich 120 bzw. 122 Ind. hier, es waren aber auch schon mal 454 (Nov. 1999).

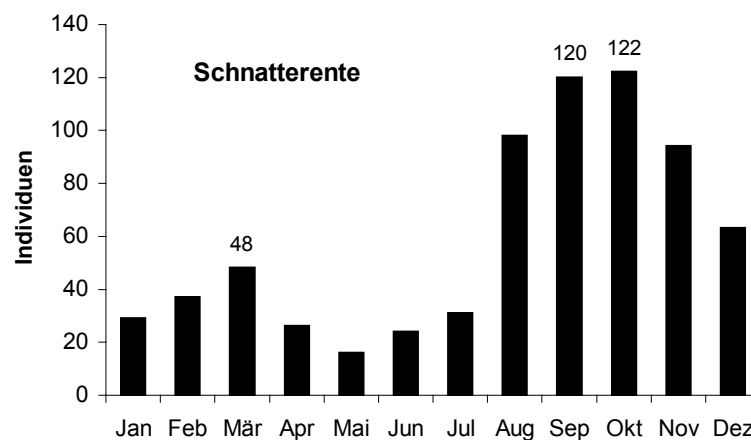


Abb. 4: Schnatterente, arithmetisch gemittelte Monatsmaxima 1988–2007 (20 Jahre)

Pfeifente: Im Hochwinter 10 Ind. am 12.01. BS (SGr) und 4 (1,3) am 14.01. BS (WB), dann im Frühjahr lediglich 1♂ am 18.03. BS (WB) und ♂♀ am 01.04. FB (CH). Erst ab 22.08. (1 Ind. FB: HoS, RBa) mit Beginn des Herbstzugs ansteigende Zahlen (vgl. Abb. 5 in Rundbrief 2006) und vergleichsweise große Rastbestände mit über 18 Ind. am 24.10. BS (RW), 21 Ind. am 28.10. BS (JGue), maximal 46 Ind. am 04.11. BS (RZ) und wieder abnehmend 35 Ind. am 15.11. BS + FB (KO, MO) und 29 Ind. am 17.11. verteilt Echinger Klärteiche, Westufer, Stegener Bucht, HB und Süden (FWi, HS, JSt, JW, MF, SH, WB). Dazwischen viele kleinere Zahlen. – Im November/Dezember wieder einige Ind. auf der Ammer in Weilheim, u.a. 3 (1,2) am 27.11. (GK, MK).

Krickente: Seit 7 Jahren keine Brut mehr. Im Mai und Juni keine Beobachtung, Daten bis 23.04. und erst wieder ab 16.07. mit relativ großen Zahlen, oft in den Echinger Klärteichen: Maximal 198 Ind. im warmen Winter am 13.01., davon 130 Echinger Klärteiche (SH) und 68 BS (MF), sowie 114 Ind. am 17.02. = 58 Echinger Klärteiche (SH) + 56 vor Wartaweil (JSt, MF). Im Sommer mehrfach auf den nach Regenfällen teilweise überschwemmten RaistWie, so 18 Ind. am 09.08. (KO, MO). – Im Herbst u.a. 149 Ind. am 13.10. = 75 Echinger Klärteiche (EO) + 74 FB und BS (MF, WB) und 94 am 17.11. = 79 Echinger Klärteiche (SH) und nur 15 am Süden (JSt, MF, WB). – **Echinger Klärteiche:** Maximal 130 Ind. am 13.01., siehe oben (SH). – **Pilsensee:** Maximal 9 Ind. am 13.01. (EO). – **Ammer in Weilheim:** Hier sind immer einige im Winter, u.a. 12 Ind. am 27.01. (GK, MK).

Stockente: Bekannt gewordene **Bruten** (ohne systematische Erfassung): 35♀ mit zusammen 191 kleinen bis größeren Jungen ähnlich Vorjahr (2006 = 33 Bruten/188 pulli), und zwar 19 rund um den See (nach Daten von CN, JGue, JSt, JW, KO, MF, MO, PF, WB), 8 Echinger Klärteiche (EO, SH), 7 Moränenhang-Ost an 7 Weihern (EO) und 1 RaistWie in Graben (KO, MO). – Am 03.04. brütete 1♀ nur 3 m neben einer Kanadagans an der Fischleite oberhalb Buch (EO). – Die **Gesamtzahlen am See** waren weiterhin relativ klein, Jahresmaximum 1632 Ind. im Januar am 13. (ABa, CN, FWi, JSt,

MF, SH, WBe), im Februar am 17. waren noch 1100 Ind. da (CN, FWi, HS, JSt, JW, MF, SH, WBe), im Jahresverlauf im Mai dann die wenigsten mit 135 Ind. am 15. (CN, FWi, JSt, JW), zum Herbst wie üblich wieder stark ansteigend mit 1548 Ind. am 17.11. (CN, FWi, HS, JSt, JW, MF, SH, WB) und 1561 am 15.12. (CN, FWi, HS, JW, SH, WBe). – **Pilsensee:** Maximal 158 Ind. am 15.12. (EO), **Echinger Klärteiche** maximal 46 Ind. am 16.07. (EO).

Spießente: Im **Winter** nur einzelne, im **Frühjahr** nach warmem Winter aber ein Durchzugstrupp von **23 (11,12) Ind.** am 04.03. vor Ried (WBe), Letztbeobachtung im Frühjahr 1♀ am 07.04. im BS (EZ, KO, MO, RZ). Danach erst ab 14.08. wieder einige, maximal 5♀ am 03.10. FB (EZ, RZ) und 4 Ind. am 06.10. im BS (CH,NS). Der größere Frühjahrstrupp ist zeitlich ungewöhnlich, denn normalerweise sind die Herbstzahlen bei uns größer (Abb. 5). Im Sommer gibt es selten Spießenten bei uns.

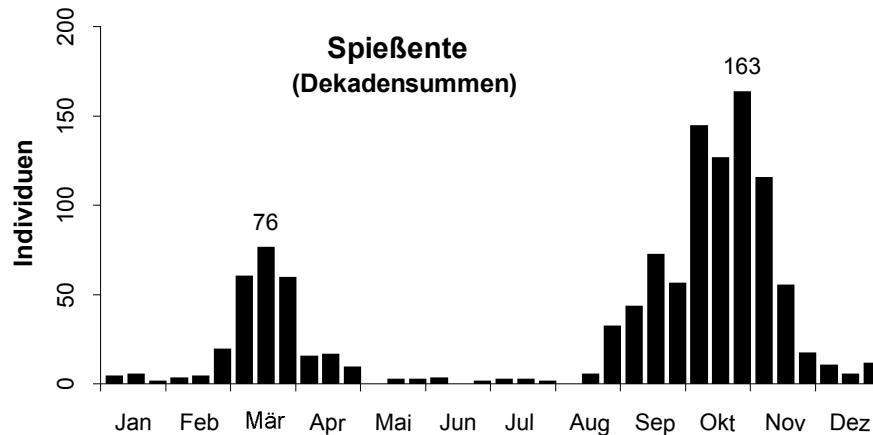


Abb. 5: Spießente, Dekadensummen 1987 bis 2007 (21 Jahre) nach Zufallsbeobachtungen

Knäkente: Zahlen größer als im Vorjahr, aber es gibt zum Teil starke Schwankungen von Jahr zu Jahr. **Frühjahrszug** vom 09.03 bis etwa Ende Mai mit maximal 16 Ind. am 03.04. BS, NAM und Altwasser (KO, MO) sowie 12 Ind. am 14.04. = 3 Echinger Klärteiche (EO) + 9 am Südennde (MF). Im Juni, Juli vereinzelt bis zu 4 Ind. (weibchenfarben) am 20.06. NAM (KO, MO). – **Herbstzug** vom 02.08.–28.10. mit **Jahresmaximum 25 Ind.** am 20.08. BS (HoS) und 8 Ind. am 07.09. FB (CH), sonst kleinere Zahlen. – Mehrfach auf den nach Regenfällen teilweise überschwemmten RaistWie, so 8 Ind. am 09.08. (KO, MO).

Löffelente: Eine frühe Beobachtung: 1♀ am **10.02.** NAM (JGue). Aber schon mehrfach gab es bei uns Januar- und Februar-Nachweise. Im ganzen Jahr kleine Zahlen, **Frühjahrszug** vom 17.03.–14.05. mit maximal 8 (4,4) Ind. am 27.03. BS (JSt) und 10 (7,3) am 10.04. BS (HoS). **Herbstzug** vom 18.07.–17.11. mit 24 Ind. am 22.08. FB (HoS, RBa) und **Jahresmaximum je 28 Ind.** sowohl am 13.10. = 22 BS (MF) + 4 Stegenerer Bucht (JW) + 2 Echinger Klärteiche (EO) wie auch am 28.10. nur im BS (JGue).

Kolbenente: Am See und in den Echinger Klärteichen gab es zusammen **10 Bruten**, so viel wie noch nie. Davon in den Echinger Klärteichen 3♀ mit zusammen 11 pulli und 2 Stockenten-♀ mit 3 und 5 jungen Kolbenenten (EO, SH). Auf dem Floß im BS ein Gelege mit 10 Eiern (CK), die am 04.06. beim Schlüpfen waren (CK). **Familien** wurden gesehen in Schondorf (CN), nördlich davon (JW), in der HB (BQ, JSt, PF), FB (CH, JGue, KO, MF, MO, WB) und westl. der NAM (CN) mit zusammen 27 kleinen Jungen. – In allen Monaten angetroffen, **Gesamtzahlen** wie schon in den letzten drei Jahren relativ groß mit u.a. 196 Ind. bei der WVZ am 17.02. (warmer Winter!) (AnS, CN, FWi, HS, JW, MF, SH, WBe), 172 Ind. am 22.08. am Südostende (EK, JS), dem **Jahresmaximum 242 Ind.** bei der WVZ am 15.09. (CN, FWi, HS, JSt, JW, MF, SH, WBe) und auch 182 Ind. am 13.10. (AnS, JSt, MF, JW, WBe).

Moorente: Wie im Vorjahr 6 Beobachtungen, verteilt auf 5 Monate und stets im BS. Alle Daten chronologisch: 1 ♀ am 11.03. (JGue), **2 Ind.** am 13.04. (NS), ♂♀ am 11.05. (HoS, UW), 1 ad. ♂ am 15.08. (KO, MO, WBe), 1 ♂ am 09.09. (CH, EZ, RZ) und 1 Ind. am 14.09. (PBr).

Tafelente: Keine Brut. – **Gesamtzahlen** sehr niedrig mit **Jahresmaximum 787 Ind.** am 13.01. (ABa, CN, FWi, JSt, MF, SH, WBe), dem langfristigen Bild von einem Auf und Ab bei uns entsprechend (Diagramm in Rundbrief 2006). Im Februar am 17. waren noch 591 Ind. anwesend (CN, FWi, HS, JSt, JW, MF, SH, WBe), März bis Juni nur wenige, ab Juli aber wieder ansteigend bis auf 662 Ind. am 17.11. (CN, FWi, JSt, JW, MF, SH, WB) und 713 Ind. am 15.12. (CN, FWi, HS, JSt, JW). – **Echinger Klärteiche:** Maximal 20 Ind. am 17.02. (SH), **Pilsensee** max. 119 Ind. am 13.01. (EO).

Reiherente: Vor allem an den Echinger Klärteichen, aber auch am See, wurden **12 Bruten mit 60 kleinen bis größeren Jungen** ermittelt (2001 gab es schon einmal 21 Bruten). Allein in den Echinger Klärteichen, die sich zu einem Reiherenten-Brutzentrum entwickelt haben, fanden 9 Bruten statt (EO, SH), in der FB waren es 2 (JSt, MF, WBe), und ein größerer pullus schwamm in der HB (HS). – **Gesamtzahlen am See** noch kleiner als in den letzten Jahren, **Jahresmaximum nur 1714 Ind.** am 13.01. (ABa, CN, FWi, JSt, MF, SH). Das ist die kleinste Jahreshöchstzahl aller Zeiten, wie das auch Abb. 6 zeigt! Im Februar am 17. zählten wir 1217 Ind. (CN, FWi, HS, JSt, JW, MF, SH, WBe), während die höchste Zahl im Herbst 1033 Ind. am 15.09. war (selbe Zähler). – **Pilsensee:** Maximal 30 Ind. am 16.11. (EO), **Echinger Klärteiche** maximal 180 Ind. am 16.11. (EO).

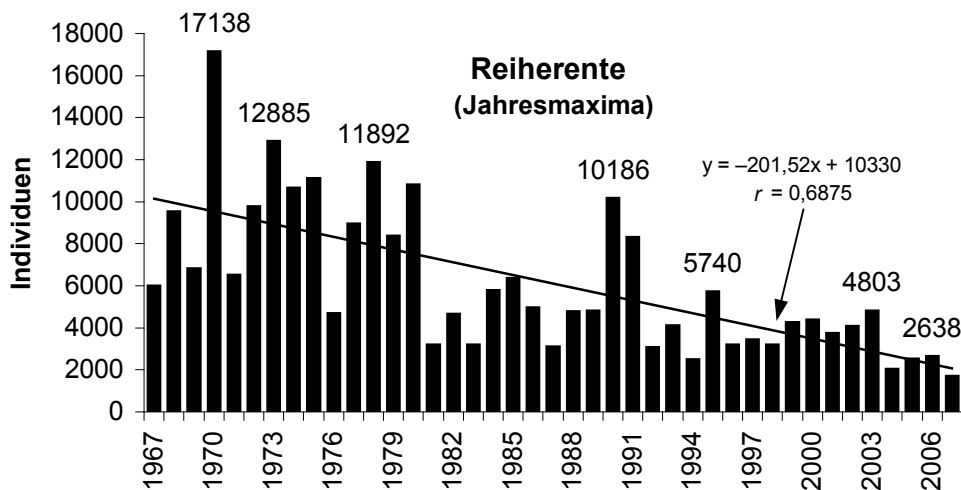


Abb. 6: Reiherente am Ammersee: Jahresmaxima seit 1967 mit Trendlinie

Bergente: Sehr spärlich aufgetreten, vielleicht weil der Winter 2006/2007 relativ warm war. Alle Daten chronologisch: 1 ♀ am 13.01. FB (MF), 1 ♂ am 17.11. HB (HS, MF, WB), 1 ♀ am 19.11. HB (JGue), 2 ♀ am 08.12. Richtung Schweden-Insel (JGue), wahrscheinlich diese 2 am 09.12. ebendort (WBe), 2 ♀ auch am 26.12. in der FB (WBe) und **maximal 3** (2 ♀ + 1 JK) am 29.12. FB (GK, MK).

Eiderente: 2006 gab es keine Beobachtung, 2007 immerhin 10mal 1 ♂ an verschiedenen Stellen um den See herum, vermutlich immer dasselbe, obwohl eine Beobachtungslücke von 3 ½ Monaten vorhanden ist. Im einzelnen (alle Daten und Orte): Am 18.06. Schondorf-Weingarten (JW), 20.06. Schondorf (ABa), 24.06. NAM (WBe), 03.07. wieder Schondorf (CN), 13.10. Dampfersteg Stegen (JW), 01.12. Wartaweil (WBe), 15.12. nochmals Schondorf-Weingarten (JW), 21.12. Amper-Ausfluss (SH), 29.12. Kreuz Ried (GK, MK) und schließlich letztmals am 31.12. HB (WBe).

Eisente: 6 Jahre lang keine am See, aber 2007 insgesamt 9mal beobachtet, darunter mehrfach unerwartet in den Echinger Klärteichen. Alle Daten: Eine, wohl 1. Winter, am 13.01. Stegen (SH), 1 ♀, vermutlich immer dasselbe und immer in der Stegener Bucht, am 02.02. (SH), 17.02. (SH, WBe), 18.02. (WB) und 09.03. (MF), dann 1 Ind. im JK in den Echinger Klärteichen am 17.11. (SH), 25.11.

(EO) und auch noch am 02.12. (EO), schließlich sogar **2 Ind.** (davon sicher 1 ♂) am 15.12. Ried-Breitbrunn (HS).

Samtente: Mieden den Ammersee weitgehend. Nur eine Beobachtung im März, drei Daten Dezember mit kleinsten Zahlen: **2 Ind.** (PK + 1 vj. ♂) am 29.03. NAM (MF), 1 Ind., wohl ♀, am 01.12. FB (EO), 2 Ind. am 15.12. HB (AnS, HS, JSt, PF) und dieselben 2 nochmals am 16.12. HB (WBe).

Schellente: Bei uns fand immer noch keine Brut statt, obwohl im Mai/Juni mehrfach 2 Ind. am Südennde waren, u.a. ♂♀ am 19.05. im BS (CH). – Die Abnahme der **Gesamtzahlen am See** ging weiter, das **Jahresmaximum von 482 Ind.** am 13.01. (ABa, CN, FWi, JSt, MF, SH, WBe) ist das kleinste seit 21 Jahren (Abb. 7). Im Februar am 17. zählten wir mit 477 Ind. noch fast genau so viele (CN, FWi, HS, JSt, JW, MF, SH, WBe), dann rasche Abwanderung. Nach 2–3 Ind. von Mai bis Mitte Oktober schließlich 9 Ind. am 23.10. FB (HoS, SGr) und ab November wie üblich Einflug der Wintergäste mit 119 Ind. am 17.11. (CN, FWi, HS, JSt, JW, MF, SH, WB) und 362 Ind. am 15.12. (CN, HS, JSt, JW, SH, WBe). – **Pilsensee:** Maximal 24 Ind. am 16.02. (EO). – Im Winter bis März und im Dezember hielten sich Schellenten auch wieder auf der **Ammer in Weilheim** auf, maximal 11 (2,9) am 27.12. (GK, MK).

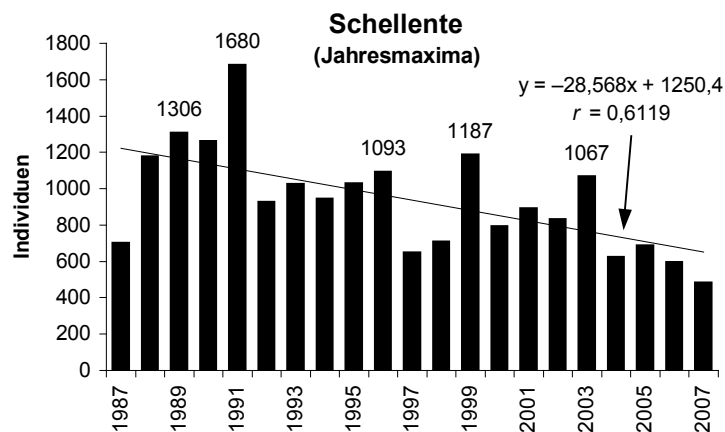


Abb. 7: Schellente am Ammersee: Jahresmaxima 1987-2007 (21 Jahre) mit Trendlinie (linear)

Zwergsäger: 7 Beobachtungen, und zwar 1 Ind. weibchenfarben am 17.01. Pilsensee (WBe), 3 (1,2) Ind. am 11.03. BS (JGue), 1 weibchenfarben am 08.11. FB (KO, MO), 4 (0,4) am 17.11. W NAM und FB (MF, WB), **maximal 6** Ind. weibchenfarben am 21.11. FB (NS), 2 ♀ am 23.11. FB (UW) und schließlich **nochmals 6** weibchenfarben am 28.11. FB (KO, MO, NS).

Gänsesäger: **5 Bruten** konnten gefunden werden, und zwar ♀ + 9 pulli (1/3 ad.-Größe) am 15.05. HB am Ufer neben dem Fischbach sitzend (JSt), dieselben 2 Tage später ebendort (WBe), ♀ + ca. 10 pulli am 15.05. Segelhafen N Schondorf-Dampfersteg (JW), ♀ mit 5 wohl vor kurzem geschlüpften Jungen Garnbach im Ampermoos am 19.05. (SH), im Juni 1 pullus NA (CH, CK, KO, MO, WB) und am 18.06. ♀ + 1 pullus (1/5) HB, sitzen auf einem Stein (JSt). – **Gesamtzahlen am See** wiederum relativ klein, **Jahresmaximum nur 62 Ind.** am 17.07. (JSt, JW), nächstgroße Zahlen waren 55 Ind. am 22.07. in der Stegener Bucht, „flogen nicht auf, sondern schwammen als sehr kompakte Gruppe hin und her, um Badenden und Seglern auszuweichen.“ (Claus Rasmus), 52 Ind., davon 51 vor Schondorf, am 14.08. (ABa, SH), 55 Ind. am 15.09. (AnS, CN, HS, MF, SH, WBe) und 51 = 11,20 FB + 20 überfliegend am 05.12. (KO, MO). – Fast immer sind im Winter einige auf der **Ammer in Weilheim**, u.a. 7 (4,3) am 31.12. (GK, MK). Zur Zeit der Brutplatzsuche waren ♂♀ am 17.03. auf dem Hochschlossweiher bei Pähl (LAI, PA). – **Pilsensee:** Maximal 20 Ind. am 13.01. (EO).

Mittelsäger: Nur zweimal beobachtet, und zwar 4 ♀ am 06.04. vor der Schweden-Insel (WBe) und 1 Ind. im GK am 08.12. im BS (BQ, WBe).

Wachtel: Die erste rief am **01.05.** auf den RaistWie (EZ, RZ). Zwischen 12.05. und 25.06. wurden insgesamt **30 Rufende** an verschiedenen Stellen gehört, und zwar 4 AWie (CH, KO, MF, MO, WB), 4 RaistWie (KO, MO), 10 S Raisting + Ob. Filze (UW), 2 Schwattachfilz (UW), 1 Pähler Wiesen (RZ), 5 WM (GK), im Ampermoos 1 N Echinger Klärteiche (PT), 2 E Eichbühl (SH) und 1 Nordwestecke (CN).

Haubentaucher: Mehr Bruten und Familien wurden festgestellt als im Vorjahr, und zwar **38 BP**, davon 25 Nester im BS (KO, MO), anschließend **21 Familien** mit zusammen 36 pulli oder größeren Jungen am ganzen See. Die **Entwicklung im BS** ist aufschlussreich im Hinblick auf nur eine hier gefundene Familie: Das erste Nest gab es im BS am 31.05. (KO, MO), 13 Nester am 12.06. (KO, MO), 15 P. brüteten am 18.06. (JSt), 25 Nester waren am 20.6. vorhanden (KO, MO), 19 Brütende am 24.06. (WB), 16 Brütende am 08.07. (GK, MK), noch 14 Nester am 10.07. (KO, MO). Die erste und einzige Familie mit 2-3 pulli auf dem Rücken wurde dort erst am 14.07. gesehen (KO, MO). Schon immer wurde am Ammersee sehr spät gebrütet. Offenbar muss immer erst die Schwimmblattzone genügend ausgebildet sein, da hier die meisten Nester gebaut werden. Und es gab später immer weniger Familien als BP, was wegen Brutverlusten auch erwartet werden muss. Im BS könnten die täglichen Störungen durch die Berufsfischer brütende Haubentaucher vertrieben oder Nester durch Wellenschlag zerstört haben. Es gibt darüber aber keine genauen Untersuchungen. – Die **Familien** wurden an folgenden Orten gesehen: Nur 1 also im BS (KO, MO), 4 FB (KO, MF, MO), 5 im inneren Bereich der Dießener Bucht (CN), 1 Wartaweil (JSt), 4 HB (JSt), 1 Ried-Breitbrunn (JSt), 1 St. Alban (SH), 1 Schondorf (JW), 3 Pilsensee (EO).

Die **Gesamtzahlen am See** waren gegenüber dem Vorjahr nochmals kleiner (Abb. 8), **Jahresmaximum 250 Ind.** am 17.11. (CN, FWi, HS, JSt, JW, MF, SH, WB). In den bisherigen 42 Jahren zeichnet sich eine eigenartige Folge von regelmäßigen Gipfeln ab, in den ersten beiden Jahrzehnten mit kleinen, in den letzten beiden mit großen Zahlen. Ob sich dahinter ein entsprechender Rhythmus der Klein- oder Jungfischbestände verbirgt oder andere Gründe verantwortlich sind, wissen wir nicht. – Am **Pilsensee** waren die Zahlen mit maximal 115 Ind. am 15.12. (EO) größer als im Vorjahr.

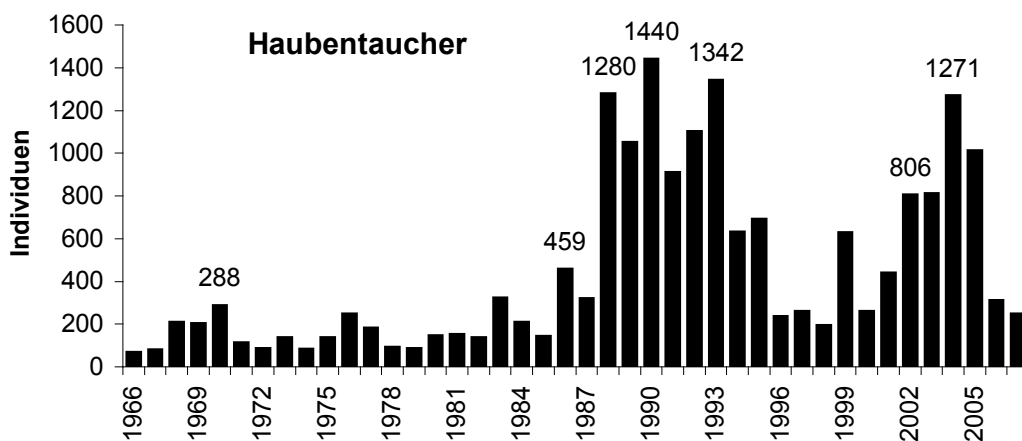


Abb. 8: Jahres-Maxima des Haubentauchers bei den WVZ, ab 2002 mit dem Westufer-Teil von Schondorf bis St. Alban, wo früher nicht gezählt werden konnte. Der Anstieg ab 2002 ist dadurch aber nicht verursacht worden, sondern ist auch ohne den Westuferteil vorhanden.

Zwergtaucher: Wiederum keine Brut am großen See, wie meist, aber im Umland **19 erfolgreiche BP** mit 23 Bruten und zusammen **56 kleinen bis größeren Jungen**, davon 17 BP mit 21 Bruten (4 P. haben zweimal gebrütet) auf 11 Weihern der Ostmoränen (EO) und 2 BP mit 1 bzw. 2 pulli/größeren Jungen Echinger Klärteiche (EO, SH). – **Zahlen am See** weiterhin klein, in der Tendenz aber leicht ansteigend, im Winter maximal 9 Ind. am 17.02. Südostbuchten (JSt, MF), **Jahresmaximum 13 Ind.** am 15.09. Südbuchten (CN, MF) und 12 am 13.10. BS + FB + Altwasser (MF, WB). – Auf der **Ammer in Weilheim** im Winter 8 Ind. am 31.01. sowie 6 Ind. am 31.12. (GK, MK). – **Echinger Klärteiche maximal 11 Ind.** am 14.08. (SH).

Rothalstaucher: Unsere Zahlen sind nicht groß (Abb. 9), Ausnahme bisherige Höchstzahl 32 Ind. 1990 im September, im Mittel sind nur maximal 8 Ind. im November am See. Dennoch ist der Ammersee im Vergleich zu den anderen Voralpenseen das am regelmäßigsten besetzte Überwinterungsgewässer. 2007 macht bei den Zahlen keine Ausnahme, Jahresmaximum 9 Ind. am 17.02. verteilt am See (CN, HS, JSt, JW, MF, SH, WBe), aber zeitlich diesmal im Februar. Normalerweise sind die Herbstzahlen größer. Auch im Januar am 13. waren 8 Ind. am See (MF, SH, WBe). Der Winter 2006/2007 war mild. Im Herbst wurden dagegen nur maximal 4 Ind. am 17.11. gezählt (CN, MF, WB).

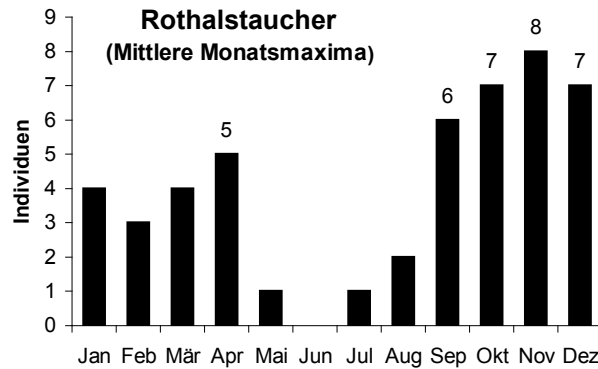


Abb. 9: Rothalstaucher: Mittlere Monatsmaxima (arithmetisch) 1987 bis 2007 (21 Jahre)

Ohrentaucher: Nur wenige kamen an den See und wurden an ganz verschiedenen Stellen gesehen, und zwar je 2 Ind. am 06.01. FB (CH) und 14.01. Stegener Bucht (JGue), je einer am 10.02. Dießener Bucht (JGue) und am 17.11. zwischen Riederau und St. Alban (CN).

Schwarzhalstaucher: Nach dem neuen Gebietsmaximum im Vorjahr (71 Ind.) gab es 2007 nur relativ kleine Zahlen mit maximal 11 Ind. im Trupp am 03.04. in der FB (KO, MO). In der HB schwammen 8 Ind. am 16.04. weit draußen eng zusammen nach Norden (JSt), wohl ein rastender Trupp auf dem Heimzug. Danach waren nur noch 2 Ind. zu sehen, im Juni gar keine, dann einmal 6 Ind. am 17.07., davon 4 dicht zusammen vor Wartaweil schwimmend, die anderen im BS (JSt), bis zum Jahresende mehrfach 1-3 Ind.

Sterneltaucher: Wintergäste bis 14.04. und nur zwei Beobachtungen ab 29.11., die übliche Verteilung bei uns. 5 Ind. waren am 30.01. vor Wartaweil (EO) und maximal 6 Ind. konnten dreimal gezählt werden, nämlich am 17.02. verteilt Buch bis HB (HS, MF), am 18.02. mit 3 + 2 + 1 versammelt vor dem Rieder Wald (WB) und letztmals noch am 14.04. Buch bis Ried (MF, WBe). – Gegen Jahresende nur 2 Ind. am 29.11. HB + Aidenried (WBe) sowie einer am 15.12. weit draußen vor Wartaweil (AnS, JSt, PF).

Prachtaucher: Etwas zahlreicher als Sterneltaucher, maximal 9 Ind. am 13.01. HB bis Wartaweil (AnS, JH, JSt, MF, PF), weiter 8 Ind. am 09.02. HB bis Ried (MF) und 6 am 17.02. Stegener Bucht und HB bis Wartaweil (AnS, HS, JSt, MF, PF, SH, WBe), dann abnehmend bis letztmals 1 Ind. am 22.04. FB (HoS, RBa). – Im Herbst erste Beobachtung am 01.11. mit 2 Ind. Ried (WBe), dann 8 Ind. am 17.11. als Trupp vor Wartaweil (MF, WB) und bis Jahresende mehrfach 1–3 Ind.

Kormoran: Wie schon in den letzten beiden Jahren ist unsere **Brutkolonie am Südostende** weiter geschrumpft, die Zahl der **BP** sank auf **104**, wovon aber 40 erfolglos waren, die 64 erfolgreichen P. hatten **116 flügge Junge** (Abb. 10, alle Daten von WB). Auf alle BP bezogen, waren es 1,12 Junge/BP. Für die Abnahme aller Größen (BP, erfolgreiche BP, flügge Junge) während der letzten drei Jahre kennen wir keine Gründe. Oft, wohl fast täglich, fahren die Berufsfischer in das Altwasser, also direkt in die Kolonie, die sich zu beiden Seiten erstreckt, und haben vielleicht zur Abnahme beigetragen oder waren sogar der entscheidende Grund dafür.

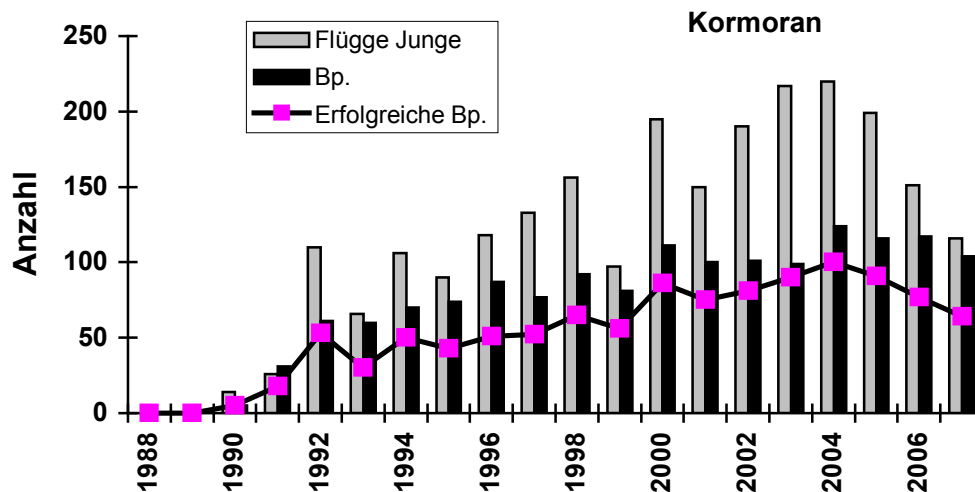


Abb. 10: Brutpaare (BP), erfolgreiche BP (Paare mit mindestens einem flüggen Jungvogel) und flügge Junge in der Kormoran-Brutkolonie am Südende des Sees am Altwasser (alle Daten WB). Die erste Brut fand 1990 statt

Schlafplatz Altwasser am Südostende des Sees: Auch hier nahmen die Kormoran-Zahlen nochmals ab. Das Jahresmaximum von 233 Ind. am 24.06. (WB) ist das niedrigste seit 22 Jahren (Abb. 11). Im Juni sind das noch keine Zuwanderer, sondern die Altvögel und flüggen Jungen aus unserer Brutkolonie.

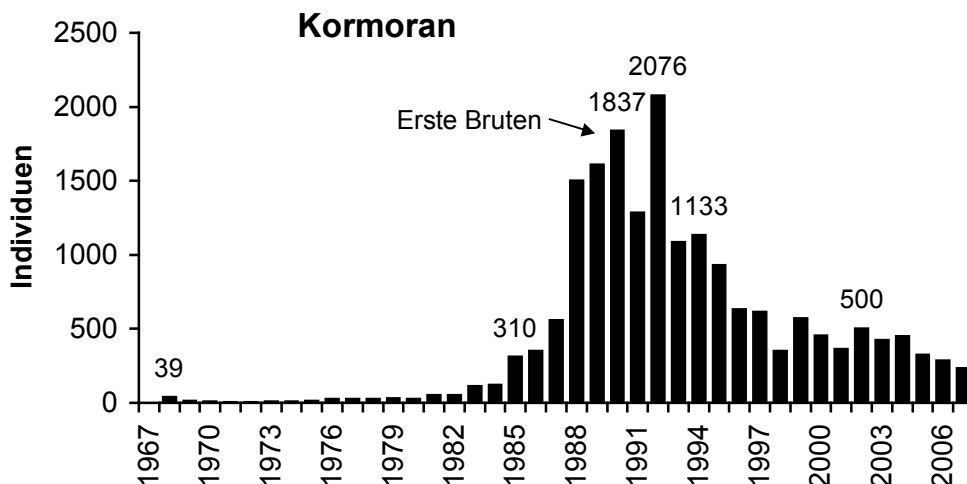


Abb. 11: Entwicklung der Jahres-Maxima am Kormoran-Schlafplatz Altwasser am Südende des Sees (Zahlen bis 1997 WB, danach einige Jahre JRK, WB, jetzt WB & WBe)

Rohrdommel: Nur im Herbst beobachtet, die erste am 08.09. FB (EW), danach viele Male eine im BS vom 06. bis 22.10., sicher immer dieselbe (AnS, ASc, CH, EO, EZ, FS, HoS, JGue, JSt, MF, NS, RZ, SGr, WB), am 22.10. aber sah EO 3 Ind., und zwar die im BS + 2 gleichzeitig am Pilsensee! Am Südende waren aber einmal 2 Ind., und zwar am 01.11. eine im BS (CH, JGue), die andere in der FB (anderes Ind., JGue). Danach wurde noch zweimal 1 Ind. im BS gesehen, und zwar am 03.11. (HoS, RBA) und letztmals am 05.11. „fliegt 2x am Schilfrand entlang“ (RW).

Zwergdommel: Zwei Beobachtungen, und zwar 1 ♂ am 07.06. erst überfliegend, dann auch lange rufend (CH, KO, MO) und eine rufend am 10.06. NAM (CH).

Nachtreiher: 16 Daten von zahlreichen Beobachtern vom 15.04. (1 Ind. Altwasser: GK) bis 25.08. (1 im JK NAM: HoS, KO, MO), genau dem langjährigen Erscheinungsbild am Ammersee entsprechend (Abb. 12). Nur einmal wurden 2 dj. Ind. am 23.06. in der FB gesehen (WBe), sonst immer einzelne.

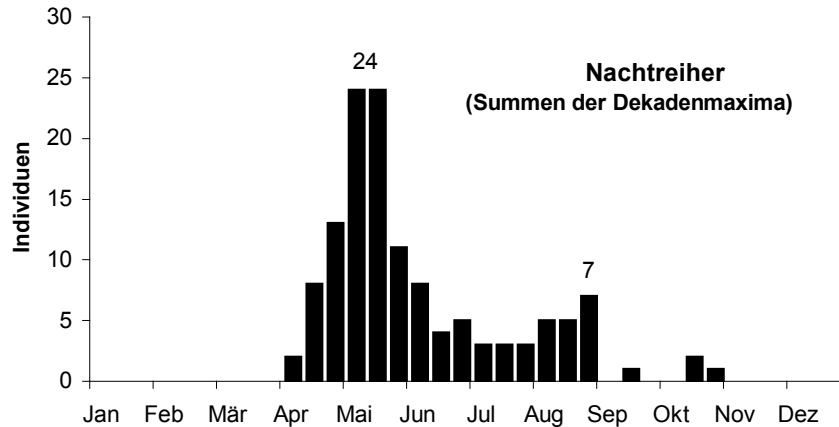


Abb. 12: Nachtreiher: Summen der Dekadenmaxima 1987–2007 (21 Jahre) nach Zufallsbeobachtungen, alle Altersstufen

Rallenreiher*: Am 20.05. war einer im PK am BS (JGue). Bei uns nicht alljährlich, aber in den letzten Jahren etwas öfter angetroffen. Bisher ausschließlich von Mitte Mai bis Ende Juni beobachtet.

Silberreiher: Es kamen mehr in unser Gebiet als in den letzten beiden Jahren mit Jahresmaximum 35 Ind. am 27.03. im BS (GP, KO, MO). Das ist zum ersten Mal eine größere Zahl im Frühjahr als im Herbst und die drittgrößte Zahl überhaupt (Abb. 13). Im Herbst waren 24 Ind. am 28.10. am Südennde, davon 21 im BS, 3 FB (EZ, RZ), und 23 am 15.11. nur im BS versammelt (KO, MO). – 7 Ind. waren am 18.07. am **Schlafplatz** auf alten Bäumen an der AAM (JGue) und 4 Ind. am 02.09. abends in Bäumen, mind. 2 im Kleinen BS + 2 am NA-Damm 300 m südlich der NAM (WBe).

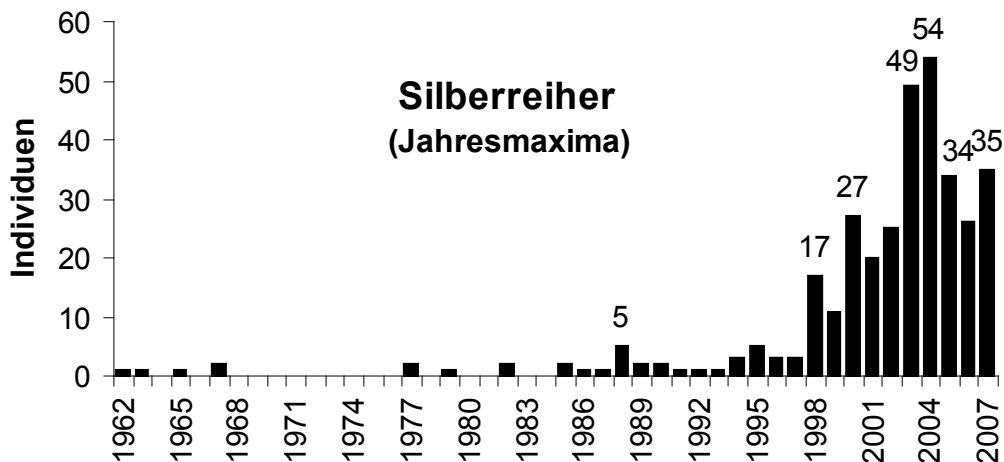


Abb. 13: Jahres-Maxima des Silberreiters im Ammersee-Gebiet seit 1962. Erstnachweis war 1948

Graureiher: Bei uns gibt es nur kleine **Brutkonien:** In der schon lange bekannten Kolonie bei Unterhausen wie im Vorjahr nur 5 BP mit 14 juv. = 12 in Nestern + 2 flügge. 2007 war hier ein starkes Fichtensterben (CK, WB). Ca. 15 besetzte Horste gab es zwischen Schondorf und Utting, Kots Spuren und Eischalen auf dem Boden (CN). Die kleine Kolonie bei Widdersberg ist erloschen. 2007 hatten wir somit **20 BP im Gebiet** (Vorjahr nur 8 oder nicht alle gefunden). – Die üblichen Ansammlungen am Südennde des Sees und auf den RaistWie waren nur halb so groß wie in den letzten 9 Jahren, vielleicht wegen der geringen Mäusedichte in den Wiesen. Im **Winter** waren es einmal 20 Ind. bei der WVZ am 13.01., verteilt auf Westufer, um Schweden-Insel, BS und FB (FWi, MF), im **Herbst** dann etwas mehr, und zwar 23 Ind. am 17.07., davon 20 im BS (CN, JSt), weiter 22 Ind. am 01.08. = 20 BS (HoS, JGue, RBa) + 2 RaiWie (KO, MO, RZ) und maximal 29 Ind. am 01.11. = 2 RaiWie + 4 BS + 23 FB; ein Trupp mit 20 Ind. flog zum Nächigen in die Kormoran-Kolonie (JGue).

– **Zugbeobachtungen:** 6 Ind. zogen am 22.08. über den BS 1000 m hoch über Grund (HoS, RBa), 11 Ind. zogen am 23.08., also am nächsten Tag, über das Südostende (AJ, AIH, AM, HoS, HR), und ebenfalls 11 zogen am 15.09. über den BS (MF).

Purpurreiher: 2006 wurde keiner gesehen, aber 2007 kamen einige an den See. Alle Beobachtungen am BS, und zwar **3 Ind.** am 26.05. (CH, PBr) = bisher zweitgrößte Zahl (größte 5 Ind. 1965), 1 Ind. am 28.05. (CH), 2 Ind. am 03.06. (CH, EZ, RZ) und 1 Ind. am 04.06. (CH). Alle diese Beobachtungen könnten dieselben Individuen betreffen. Dagegen ist zeitlich weit entfernt 1 Ind. am 23.08., ebenfalls im BS (PBr), sicherlich ein davon unabhängiges Ind. gewesen.

Seidenreiher: Mehrere Beobachtungen in zeitlich engem Rahmen, so dass es sich immer um dieselben Individuen gehandelt haben dürfte: Je **2 Ind.** im PK im BS am 27.04. (AM, HoS, KaT, PBr, RBa), 28.04. (CH, CK, RG) und nochmals am 29.04. (RG), dann je 1 Ind. im BS am 30.04. (GK, MF, MK), 01.05. (CH, ChS, EZ, KO, MO, MaS, RG, RZ) und 06.05. (RG), und zeitlich getrennt wieder 2 Ind. am 19.05., aber jetzt in der FB (CH). Die Daten passen genau in unseren Frühjahrsgipfel (siehe Diagramm in Rundbrief 2006).

Schwarzstorch: Zwei Beobachtungen: 1 Ind. am 23.06. südlich von Windach segelnd (PT) und **9 Ind.** am 04.08. morgens aus einem Baum S von Dürrhansel (S von Windach) aufsteigend und nach SW abfliegend (PT), vermutlich ein Zugtrupp dieses Langstreckenziehers = neues Gebietsmaximum.

Weißstorch: 2 Nichtzieher überwinterten in Raisting. Wir hatten **eine Brut und einen Brutversuch** in Raisting, aber auch die Brut war nicht erfolgreich. Alle folgenden Angaben sind von WBe.

Horst Kirchendach Sölb: Das BP bestand aus den beiden Überwinterern, dem zwölfjährigen Männchen „Raisti“ aus Straßburg (Alu-Ring links) und dem dreijährigen Weibchen aus Egnach am Bodensee (schwarzer Ring rechts HES-SA414). Das Paar hatte 2 Junge, die sich bis Ende Mai gut entwickelten und beide schon schwarze Schwungfedern hatten. Aber nach zwei Tagen mit starken Regenfällen lagen beide am 30. Mai tot im Horst.

Horst Gewerbegebiet: Dasselbe vierjährige Männchen wie in den beiden Jahren zuvor (schwarzer Ring links DER-A3200) kam zum Horst von Stefan Mattejat im Gewerbegebiet Sölb zurück und verpaarte sich mit einem kleinen unberingten Weibchen. Zwar wurde Eierroll-Verhalten beobachtet, aber das Weibchen zog schon Mitte Juni ab. Also ebenfalls kein Erfolg.

Neuer Horst auf dem Dach des Wasserwirtschaftsamtes an der Pütrichstraße in Weilheim: Störche besuchten den Horst, es kam aber zu keiner Brut (WBe).

Am 28. Mai fing die Polizei einen **geschwächten Storch** am Ammersee-Nordende. Sebastian Werner brachte ihn zum Tierarzt. Dort starb das Tier an Nierenversagen.

Immer wieder wurden während der Brutzeit 1–4 Ind. der Brutpaare auf den RaistWie gesehen. Darüber hinaus gab es folgende **Beobachtungen:** 1 Ind. am 25.03. über Ampermoos-Süd niedrig nach N fliegend (CN), 3 Ind. am 14.04. RaistWie hoch durchziehend (MF), 1 Ind. am 15.05. im Ampermoos von NE nach SW Richtung Ammersee fliegend (SH), 1 Ind. am 19.05. „in den letzten Wochen abwechselnd im Plaumdorfer und Emminger Moos, nicht jedoch auf den Dächern von St. Ottilien“ (PT), 1 Ind. am 22. und 23.05. S Pleitmanswang (W vom Ampermoos) auf gemähter Wiese nahrungssuchend, unberingt (SH) und schließlich 1 Ind. am 08.09. bei Seefeld (KO, MO).

Wespenbussard: Auf den Südwestmoränen konnten 2 BP, auf den Südostmoränen 1 BP gefunden werden. Bei zwei der Bruten waren rufende Junge zu hören (UW). Es gab im Gebiet also **mindesten 3 BP**. Bruten werden sicherlich oft übersehen, da der Wespenbussard als Brutvogel schwer erfassbar ist. – Der erste im Jahr wurde am **05.05.** über der NA gesehen (CH, EW, MSt), mehrfach wurden 1–2 Ind. beobachtet, dann aber 4 Ind. am 25.05. im Ampermoos NE Eichbühl, „kreisen zusammen in "Kamin" nach oben“ (SH). Vielleicht waren das Einheimische, denn westlich und östlich des Ampermooses gab es im Vorjahr Bruten. Im Gebiet anschließend einige Beobachtungen von 1–2 Ind., aber auf dem **Herbstzug** dann **5 Ind.** am 25.08. über dem BS (EZ, RZ), tags darauf hier nochmals 3 (1 + 2) (EZ, RZ) und letztmals im Jahr einer am **08.09.** über dem BS (EZ, RZ).

Fischadler: 7 Daten, die genau in die langjährige Durchzugsdynamik bei uns passen (Abb. 14), und zwar 1 ad. am 07.04. den BS überfliegend (EZ, RZ), 1 Ind. am 16.04. am Südende ziehend (MG,

WW), 1 Ind. am 20.05. über dem Ampermoos, wird von Baumfalken angegriffen (SH), 1 juv. am 25.08. mit Beute bei Wessobrunn (UW), 1 Ind. am 31.08. am BS (NS), maximal 2 Ind. am 07.09. FB und BS (CH) sowie schließlich noch 1 Ind. am 23.09. am BS erfolgreich fischend (Sieglinde Schober nach WBe).

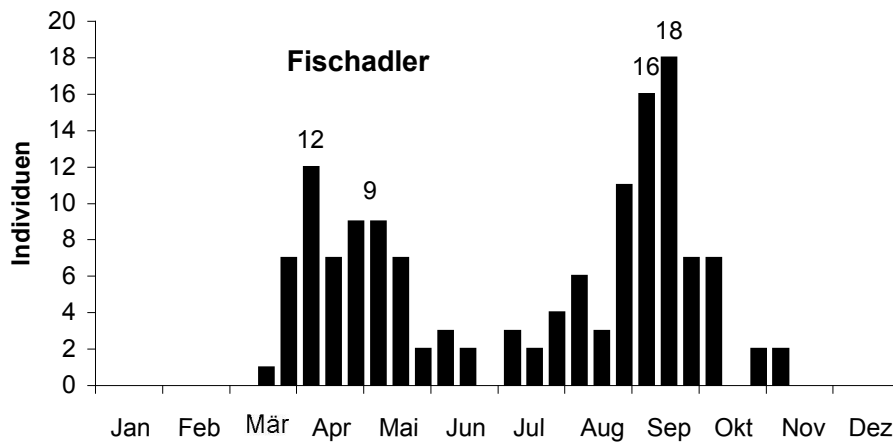


Abb. 14: Fischadler am Ammersee: Dekadensummen 1987 bis 2007 (21 Jahre) nach Zufallsbeobachtungen

Schelladler*: 1 Ind. im JK zog nach Bekanntgabe im Internet (VIB) eine Ornithologenschar an das Süden des Sees. Der Reihe nach: Der Adler saß am **22.10.** im BS auf einem Baum hinter dem Floß, flog Richtung Dießen, dort wieder auf einem Baum, ganz klar ein Adler, konnte aber noch nicht sicher bestimmt werden (BQ, EO). Am **23.10.** wieder im BS zwischen 9 und 10 Uhr auf verschiedenen Bäumen (AlH, HoS, HR, KaT, RBa, SGr), jetzt einwandfreie Artbestimmung und → VIB. Daraufhin brachen mehrere Ornithologen auf und hatten am **24.10.** Glück, der Adler war noch da und immer noch am BS: Gut zu sehen, um 10:15 Richtung SW abfliegend, dann wieder weiter nördlich im Deltabereich (CH, IW, JL, RW, SM, K. Pudimat) sowie gegen 15:00 kreisend über dem Parkplatz an der Fischener Brücke (WBo). CH schickte ein Digitalbild. Auch am übernächsten Tag wurde der Adler noch einmal gesehen, saß am **26.10.** „ca. 15 min in Weidenkrone, dann Abflug nach SW“ (Claudia & Gerhard Ettinger). – Schon einmal wurde am Ammersee ein Schelladler festgestellt: Die Erstbeobachtung war am 19.11.1961: „ad. im Wäldchen an der NAM sitzend und später über dem Ammersee kreisend (Hans Roemer)“. So steht es in der Nebelsiek-Avifauna.

Kornweihe: Das Ammersee-Becken von Grafrath im Norden bis Weilheim im Süden hat sich in den letzten Jahren als bedeutendes Winterquartier der Kornweihe erwiesen. Bei Schneelagen über 10 cm allerdings ziehen die Kornweihen ab oder weichen aus (wohin?), sind aber nach Verschwinden des Schnees meist bald wieder da. 1988 wurde erstmals ein Schlafplatz mit maximal 31 Ind. im Januar entdeckt (Wörl in Strehlow 1992). Seit 2001 organisiert das Ramsar-Büro (Gebietsbetreuer CN und FWi) synchrone Schlafplatzzählungen bei uns. Erst dadurch wurde die wahre Größenordnung der Winterbestände bekannt. Die Zahlen sind meist im November/Dezember am größten. So auch 2007. Nicht immer sind alle bekannten Schlafplätze besetzt. Einige Zahlen von 2007, die das demonstrieren: 41 (17,24) Ind. am 12.01. an zwei Schlafplätzen (CN, EO, SGr, SH, MBe), 48 (19,29) Ind. am 18.01. an einem Schlafplatz (CF) und 51 (20,31) Ind. am 16.02. an drei Schlafplätzen (CF, CN, EO, JW, SGr, SH, MBe), im **Herbst** dann 40 (13,27) Ind. am 13.11. an zwei Schlafplätzen (CF, UW), bereits 57 (19,38) Ind. am 30.11. an zwei Schlafplätzen (CF, EO, SH), 90 (34,56) Ind. am 06.12. an drei Schlafplätzen (CF, EO, SH, UW) und **119 (41,78) Ind.** am 10.12. an zwei Schlafplätzen (CF, EO, SH) = neues Gebietsmaximum. Tagsüber sieht man immer nur einzelne oder wenige Weihen. Die Konzentrierung zu den Schlafplätzen hin muss aus einem großen Gebiet erfolgen, vielleicht sogar über das Ammersee-Gebiet (250 km²) hinaus? Diese Zahlen dürften für Bayern einmalig sein. In Deutschland gab es einmal maximal 216 Ind. im Februar 1990 an hauptsächlich zwei Schlafplätzen im Dümmer-Gebiet (Helbig et al. 1992). – Die letzte Weihe im Frühjahr, 1♀, wurde am **17.04.** im Ampermoos gesehen (SH) und die erste im Herbst (weibchenfarben) schon am **17.09.** ebendort (SH).

Wiesenweihe: Nur eine Beobachtung vom **Frühjahrszug**, wie bei uns meist. 1♂ am 28.04. bei den Ob. Ammerhöfen (CK, RG).

Rohrweihe: Wie schon mehrfach in früheren Jahren, gab es auch 2007 wieder **2 Bruten** im HM mit je 1 flüggen Jungvogel (EO). Am 15.04. waren erstmalig beide P. vollständig, balzten und trugen Nistmaterial ein, am 17.06. fütterten beide P. (EO). Das erste flügge Junge war am 06.07. zu sehen, das zweite vom anderen P. am 08.07. (EO). – Die ersten beiden Ind. (♀ + möglicherweise junges ♂) waren am **29.03.** im Ampermoos (CF). Viele Male wurden 1–2 Ind. gesehen, vor allem am Südennde und auf den RaistWie, im **Herbst** auf dem Wegzug waren es dann aber mehr: **6 Ind.** (♂♀ + 4 dj., z.T. jagend und nach SW ziehend) am 05.09. RaistWie (KO, MO), 4 Ind. am 07.09. BS, auch RaistWie (CH), wiederum 4 (1♂ ca. K2 + 1♀ + 2 dj.) am 22.09. RaistWie (KO, MO) und nochmals 4 Ind. am 27.09. AWie (UW). Letzte Beobachtung im Jahr 3 Ind. am **01.11.** = 2♀ AWie (CH) + 1 dj. RaistWie-Süd (JGue).

Habicht: Auf den Südwestmoränen fand UW **1 BP** mit 1 Jungen. – Im Jahresverlauf gab es viele Beobachtungen, oft am Südennde (hier wird am meisten beobachtet). Eine Auswahl: ♂♀ am 04.08. NAM kurz zu sehen (KO, MO), 1♂ versuchte am 22.08. an der NAM Flussuferläufer zu schlagen (HoS, RBa), am 03.10. landete einer auf dem Floß im BS (UW), 3 Ind. wurden am 14.10. gesehen = 2 BS (EZ, RZ) + 1 südl. Erling (JGue) und bei der WVZ am 17.11. sogar **5 Ind.** = 1 Stegener Bucht (JW) + 1♀ jagend südl. Breitbrunn (HS, MF, WB) + 1 dj. ♀ + 1♂ gemeinsam an der NA auffliegend (MF, WB) + einer östlich Bierdorf (CN).

Sperber: **4 BP** mit 2,1,1,1 juv. + **4 Reviere** konnten auf den Südwestmoränen auf 33 km² ermittelt werden (UW). Bruten sind nicht so leicht zu finden. – Im ganzen Jahr wurden an vielen Stellen Sperber gesehen, so dass die wirkliche Brutverbreitung sicher viel größer ist. Einige ausgewählte Beobachtungen: 3 Ind. am 25.03. = 1 RaistWie + 1♂ Ampermoos-Nord + 1 Ind. -Süd (JGue), 1♂ am 15.04. NAM "zu Fuß jagend" (EW, WBe), ♂♀ am 21.08. RaistWie (KO,MO) und **4 Ind.** am 13.10. = 1♂ jagend BS (CH) + 1♀ RaistWie (KO, MO) + 1 Ind. ziehend Breitbrunn (WBe) + 1 Ind. Utting (JW).

Rotmilan: Im relativ warmen Winter 2006/2007 war schon ab Anfang Januar 1 Ind. am Brutplatz, wohl Rückkehrer, da das Brutrevier seit November verlassen war (UW), und zwar am **03.01.** kreisend über Raisting (HM, UW), am 07.01. ebendort (UW), am 10.01. RaistWie (ASc, SGr), am 12.01. und 09.02. wieder über Raisting (UW), danach lückenlos anwesend. – **Bruten:** Es gab **6 BP** an den Hängen und in der Ebene (MF, UW), auch um das Ampermoos wahrscheinlich 2 Reviere (JGue, SH), somit können **mind. 8 BP/Reviere** im Gebiet angenommen werden. – Letzte Beobachtung im Jahr sehr spät 1 Ind. am **29.12.** im Schwattachfilz (UW), aus den hiesigen Brutrevieren waren alle ab November abgezogen (UW).

Schwarzmilan: Der erste wurde am **27.03.** über der FB gesichtet (KO, MO). – **Bruten:** **7 BP** konnten an den Hängen und in der Ebene ermittelt werden (UW), davon am 18.06. im Horst bei Wielenbach 2 Junge (WBo). Dazu kommt **1 BP** am Altwasser, 1 flügger Jungvogel am 08.06. zu sehen (WB), hier ad. öfter mit Nistmaterial (CH, GK, KO, MK, MO) oder einmal mit Fisch Richtung Horst fliegend (ASc, FS) und 1 weiteres Revier an der AA (MF). Am Westhang weiter nach Norden gab es offenbar weitere 2 Reviere (CN). Auch im Ampermoos flogen immer wieder Schwarzmilane (CF, SH), am 23.06. trug einer Beute → W (SH), also gab es wohl auch hier eine Brut. Insgesamt kann man von **mind. 12 Revieren/BP** im Gebiet ausgehen. – 11 Ind. flogen am 18.07. über den RaistWie (JGue) und **19 Ind.** kreisten am 05.08. über NA, RaistWie, südl. FWie und südl. RaistWie bis Kiesgrube Raisting (MF).

Seeadler: **1 dj.** am 02.11. FB (HoS, MSt) bleibt die einzige Beobachtung in 2007.

Raufußbussard: Ebenfalls nur eine Beobachtung von **1 Ind.** am 16.11. im Ampermoos (CF, CN, SH).

Mäusebussard: Folgende **BP/Reviere** konnten ermittelt werden: 26 BP auf 70 km² = 30 km² Ebene südlich des Sees ab AA und Dießener Filze im Norden, Ammer im Osten, im Süden bis Schwattachfilz + auf 40 km² Südwestmoränen Bischofsried bis Wessobrunn (UW), 2 AA-Nord (MF), 14 Südwestmoränen auf Teilflächen („Adebar“ MF), mind. 4 Höhenzug zwischen Aidenried und südl. Hersching („Adebar“ MF), 1 in Tälchen SW Schondorf (CN), 2 Ostmoränen S Andechs (und zwar 2 ad. + 2 juv. Wiesen und Äcker W Egelsee + 2 ad. + 1 juv. Rothenfelder Seachtn) (EO), 5 Ampermoos (CF), beim Garnbach am 19.05. am Horst 3 Dunenjunge (SH), **Σ Gebiet mind. 54 BP/Reviere.** – **21 Ind.** am 30.03. Fischener Brücke bis RaistWie, hier P. mit Kopula (LAI, PA). – **Zug:** 11 Ind. am 05.09. = 4 + 5 in Regenpause nach SW hiehend + 2 am Ort (KO, MO), 11 Ind. am 06.10. ziehend Hart/Südwestmoränen (UW) und 14 Ind. im Trupp am 19.11. bei Breitbrunn um 14:30 nach WSW über den See ziehend (JGue).

Merlin: 2 Beobachtungen im Januar, 3 im Herbst, und zwar 1 Ind. am 04.01. RaistWie jagend (UW), 1 ♂ am 12.01. SW von Kottgeisering, jagt Kleinvogel, Erfolg unbekannt, kommt später noch einmal vorbei (CN, MBe, SGr, SH), im **Herbst** 1 ♀ am 23.09. jagend RaistWie (JGue), 1 Ind., weibchenfarben, am 10.10. BS (RZ) und 1 Ind. am 27.10. BS (CH).

Rotfußfalke: 9 Daten, die sich genau in den Durchzugsgipfel April-Juni unserer langjährigen Durchzugsdynamik einfügen (Abb. 15). Alle Beobachtungen chronologisch: ♂♀ am 21.04. Nähe Wielenbach, kreisen mit 5 Baumfalken (CK, RG), 1 ♀ am 28.04. AWie (CK, RG), **2 Ind.** am 29.04. = 1 ♂ W Utting fliegend → NE (CN) + 1 ♂ NA (EZ, RZ), 1 ♂ am 04.05. BS (RZ), wohl dasselbe ♂ am 05.05. NA (CH, EW, MSt), 1 ♂ auch am 12.05. BS (RZ), 1 ♀ am 14.05. FB von S nach E fliegend (KO, MO), 1 ♂ am 01.06. RaistWie (RZ) und schließlich noch 1 ♀ am 03.06. BS (CH).

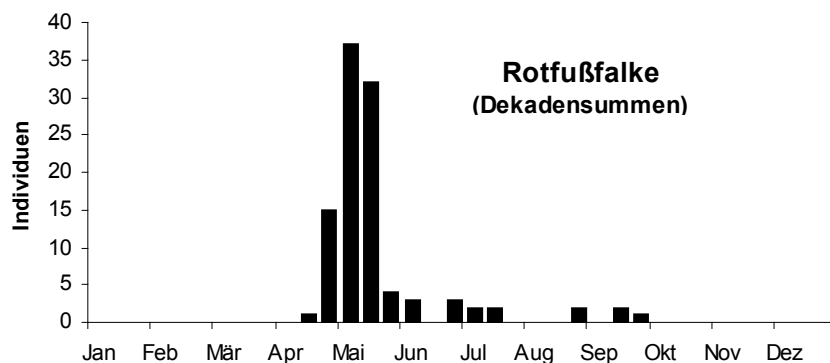


Abb. 15: Rotfußfalke: Dekadensummen 1987 bis 2007 (21 Jahre) nach Zufallsbeobachtungen

Baumfalke: Auf den Südwestmoränen (50 km²) fand UW **2 BP** mit 2 bzw. 1 juv. Wie beim Sperber sind auch Baumfalken-Bruten nicht so leicht nachzuweisen. – Es gab 30 Beobachtungen von 1–2 Ind. an verschiedenen Stellen, aber 5 Ind. am 21.04. Nähe Wielenbach, kreisten mit 2 Rotfußfalken (CK, RG), und **7 Ind.** am 15.09. = 4 HB, „laut rufend jagend, vermutlich Familienverband, müssen aber nicht zwangsläufig aus der Umgebung stammen“ (HS) + 1 Ufer Buch-Breibrunn + 1 Stegener Bucht (SH, WBe) + 1 RaistWie (KO, MO).

Wanderfalke: Bis auf April und Juli in allen Monaten beobachtet, stets einzelne, aber **2 Ind.** am 01.11. = 1 dj. ♂ Ammer von Kläranlage Weilheim bis Pähl + 1 ad. RaistWie (JGue). 1 ♀ saß am 13.01. auf der Steininsel am Kreuz/Ried, alle anderen Vögel weg (MF). Dort rasten meist zahlreiche Möwen. 1 Ind. schlägt am 01.02. bei Raisting im Sturzflug aus einem Pulk von ca. 25 fliegenden Haustauben eine Taube (KO, MO).

Turmfalke: Einige **Bruten** konnten entdeckt werden, keine systematischen Kontrollen der vielen Nistkästen: ♀ fütternd, P. + 4 juv. in Stadl RaistWie-NW (UW), ♂ bringt Maus, ca. 3 juv. ersichtlich an Nistkasten Sendemast Raisting (KO, MO), 3 juv. am Ausgang des Kastens im Stadel AWie-Süd bei den Bogenschützen (CK, WB), 1 ♂ an Kasten Ortsrand Fischen (MF), mind. 2 juv. Kirche Pähl (UW), ♂♀ am 16.03. balzend, Nest in Fichte, Mesnerbichl (UW), ♂♀ Wengen (MF), ♂♀ N

Dettenhofen + wohl BP Dettenhofen (MF), 1 BP Ampermoos + 1 BP Eichbühl (CF), somit sind **mind. 11 BP im Gebiet** bekannt geworden. – Einige **Tageszahlen**: 7 Ind. am 05.09. = 2 RaistWie + 5 in einer Regenpause auf der Satellitenkugel (KO, MO) und **11 Ind.** am 15.09. = 8 RaistWie + 1 Kiesgrube Raisting + 1 NA (alle MF) + 1 Stegen (JW). – 1 ♂ kröpfte am 16.03. SE Kottgeisering Rohammer oder Sperling (SH).

Kranich: Erstaunlicherweise kamen wieder mehrmals Kraniche in unser Gebiet und zu ungewöhnlichen Zeiten. Alle Daten: Je 6 Ind. (4 ad. + 2 JK) am 03.01. Dießener Filze (UW), am selben Tag auch AWie (KB), am 05.01. erneut AWie (WB), am 06.01. (CH, RG) wie auch am 07.01. RaistWie (EZ, RG, RZ), am 08.01. wieder AWie (WB), ein einzelner am 20.03. NAM auf einer Kiesbank (KO, MO), im **Herbst** dann **9 Ind.** am 08.10. über den Dießener Wiesen fliegend (UW), 2 Ind. am 20.11. RaistWie, kamen von Norden angefliegen, offensichtlich einen Landeplatz suchend (EZ, RZ) und schließlich noch 7 Ind. am 26.11. bei Raisting, flogen von Pähl kommend Richtung Antennen, drehten dann etwas südwestlich ab (HM).

Wasserralle: Im **Winter** am 13.01. riefen 2 am Südende in BS und FB (MF). – Direkte Brutnachweise gab es nicht, aber Rufende zur **Brutzeit**, und zwar 1 rufend am 10.04. FB (KO, MO), vielleicht identisch mit 1 rufend und gesehen am 27.04. Altwasser (AM, HoS, KaT, RBa), mind. 4 rufend am 04.05. BS (HoS, UW), somit am Südostende insgesamt **4–5 Rufende**. – Im **Herbst** erstaunlich zahlreich festgestellt, u.a. 7 Ind. am 15.09. = 4 ruf. um Schweden-Insel + 2 ruf. BS (MF) + 1 Dießener Bucht (CN), 9 Ind. am 13.10. = 2 BS (CH) + 3 ruf. um Schweden-Insel (MF) + 2 ruf. FB (WB) + 2 bei Utting gleichzeitig beim Vorbeifliegen eines Sperbers rufend (JW) und **maximal 14 Ind.** bei der WVZ am 17.11. = 2 BS + 4 FB + 1 rufend KIBS (MF, WB) + 5 rufend Röthelmoos + Dießen Festplatz + E Seeanlage + innere Dießener Bucht (CN) + 2 St. Alban-Riederau (CN).

Wachtelkönig: Im Auftrag des Ramsar-Gebietsbetreuers Ammersee (CN) machte SH eine Bestandserfassung des Wachtelkönigs (Hoffmann 2007a) nach den in den letzten Jahren angewendeten Kartierungsmethoden von MF und HS (Faas & Niederbichler 2001, Stellwag 2004, Stellwag & Niederbichler 2005, 2006). – **1. Ammermoos/Ammersee-Südufer:** Zwar rief hier kurzzeitig 1 Ind. E des Raistingener Gewerbegebiets im Juni am 05. (WBe), 07. (EZ, RG, RZ, WBe) und 08. (RZ), aber es war wohl kein längerfristig besetztes Revier, das folglich nicht als Brutrevier gewertet wird. SH fand bei den methodisch festgelegten drei nächtlichen Durchgängen ab 23 Uhr kein einziges Revier auf den AWie, Dießener Wiesen und RaistWie. Auch UW konnte kein längerfristiges Revier finden. Ein später Rufer am 18.07. auf den Dießener Filzen „rufend 19:50 aus nicht gemähten Mädesüß-Beständen“ (JGue) kann wohl nicht mehr als Brutrevier gewertet werden. Somit gab es hier wohl kein einziges beständiges Revier wie auch schon im Vorjahr. 2003 existierten hier noch 17–18 Reviere! (Stellwag 2004). – **2. Ampermoos:** Nach der angeführten Methode fand SH (Hoffmann 2007a) hier **2 längerfristig besetzte Reviere**. Das ist ebenfalls eine Abnahme gegenüber dem Vorjahr (5 Reviere). 2000 gab es hier sogar maximal 14–17 Reviere (Faas 2000). – SH (in Hoffmann 2007a) beurteilt die Situation so: „Auf einen ausgesprochen milden Winter 2006/2007 folgte ein extrem trockenes und warmes Frühjahr. Dies führte dazu, dass beim Eintreffen des Wachtelkönigs ... die Aufwuchshöhen in den gemähten Streuwiesen noch sehr gering waren. Da sich Wachtelkönig-Lebensräume durch eine hohe Vegetationsdeckung auszeichnen, die nur geringen Laufwiderstand bietet, trug die geringe Vegetationshöhe im Mai möglicherweise dazu bei, dass die Anzahl an Revieren im Ampermoos auf 2 zurückging“.

Tüpfelralle: 12mal beobachtet, und zwar 1 ♀ am 22.04. BS (EZ, HoS, RBa, RZ), 1 Ind. auch am nächsten Tag (HoS, KaT, SGr), **2 Ind.** am 24.04. = 1 wieder BS (SGr) + 1 NAM (KO, MO), 1 Ind. am 27.04. BS (AM, HoS, KaT, RBa), noch immer 1 Ind. im BS am 28. und 29.04. (CH) sowie am 30.04. (MF), **2 Ind.** am 01.05. BS (CH, EZ, RZ), 1 ad. im BS am 04.05. (HoS, RZ, UW) und 05.05. (CH, EW, MSt), dann einen Monat später 1 Ind. am 07.06. BS (CH). Am BS könnte also ein Revier bestanden haben. Auf dem Wegzug schließlich 1 Ind. am 02.08. Echinger Klärteiche (PT, SH).

Kleines Sumpfhuhn*: Seit 2002 erstmals wieder beobachtet, einmal im Frühjahr, zweimal im Herbst, immer im BS, und zwar 1 ♂ am 22.04. (CT, EZ, HoS, RBa, RZ), je 1 dj. am 31.08. (NS), 02.09. (CH, EZ, RZ) und 03.09. (IW). Vom dj. schickte CH ein Bild.

Teichralle: Am Südende gab es mind. 2 BP, und zwar ad. + 2 pulli (ca. 10 d) FB am 03.07., im BS 2 ad. + 2 juv. ca. 4 Wochen alt am 14.07. und 1 juv. (ca. 4 Wochen) am 21.07. NAM, vielleicht aus dem BS (alle Daten KO, MO), an den Echinger Klärteichen wurde nur eine Brut mit 1 Jungen festgestellt (EO, SH), ebenfalls 1 BP am Pilsensee (EO), aber am Ostmoränenhang gab es an 8 Weiher 8 BP, die teilweise mehrfach brüteten, so dass 13 Bruten stattfanden (4x1, 3x2, 1x3 Bruten) (EO). **Im Gebiet** hatten wir also mind. **12 BP**. – Im Winter wurden 2 Ind. am **13.01.** gesehen, und zwar 1 in den Echinger Klärteichen (SH) + 1 am Pilsensee (EO). Zeitlich nächste Beobachtung 1 Ind. am 25.03. an der Ammer in Weilheim (GK). Sehr viele Beobachtungen gab es anschließend vor allem im BS, im Herbst maximal 9 Ind., darunter 6 juv., am 02.09. am Südostende (CH).

Blässralle: Im Gebiet wurden deutlich weniger BP und Junge festgestellt als im Vorjahr, nur **mind. 36 BP** mit zusammen mind. 79 kleinen bis mittleren Jungen (2006 dagegen 52/142). Gründe dafür kennen wir nicht, aber es ist ja keine systematische Erfassung. Von den Bruten waren 12 in den Südbuchten von Dießen bis FB + BS (nach Daten von CK, CN, JGue, JSt, KO, MF, MO, WB, WBe), 2 Westufer Utting bis Schondorf (CN), 1 BN-Weiher bei Gut Romenthal W St. Alban (MF), 8 Echinger Klärteiche (EO, SH), 11 Tümpel und Weiher Ostmoränen (EO) und 2 Pilsensee (EO). – Die **Gesamtzahlen** am See waren kleiner als in den Vorjahren mit maximal 3374 Ind. am 13.01. (ABa, CN, FWi, JSt, MF, SH, WBe), im Februar am 17.02. zählten wir noch 2471 Ind. (CN, FWi, HS, JSt, JW, MF, SH, WBe), dann gingen die Zahlen wie üblich herunter bis auf das Minimum von 117 Ind. im Mai am 15. (CN, FWi, JSt, JW), anschließend kontinuierlicher Anstieg bis zum Jahresende mit 2022 Ind. am 17.11. und 2205 Ind. am 15.12. (CN, FWi, HS, JSt, JW, SH, WB, WBe). – **Pilsensee:** Maximal nur 18 Ind. am 15.07. (EO) und **Echinger Klärteiche** außerhalb der Brutzeit maximal je 27 Ind. am 17.02. und 15.09. (SH). – Von einer **interessanten Beobachtung** am 14.01. berichtet JGue: „In der Stegener Bucht bedrängt eine ad. Mittelmeermöwe ca. 300 Blässhühner, die sich zum Schutz dicht zusammenschließen. Es sah so aus, als ob die Möwe gerade durch das Schutzverhalten des Trupps auf die Blässhühner aufmerksam wurde. Diese reagieren bei Annäherung der Möwe z.T. schwimmend und fliegend mit Flucht. Im geschlossenen Trupp erfolgt aber auch Nahrungssuche trotz der schwimmenden Annäherung der Möwe. Gleichzeitig anwesende Schellenten reagieren nicht auf die überfliegende und schwimmende Mittelmeermöwe.“

Stelzenläufer: Am 16.07. besuchten 3 Ind. das WM (JH). Schon dreimal wurden 3 Ind. gesehen, auch 1975 und 1984.

Kiebitzregenpfeifer: 1 Ind., möglicherweise dasselbe, überflog am 12.08. die RaistWie (HoS, KaT, RBa) und war am 13.08. in der FB (GK, MK).

Kiebitz: Die **Brutzeit** ließ sich zunächst vielversprechend an. Auf den AWie-Nord bestanden am 29.03. mind. 5 Reviere (MF), am 01.04. 7 BP (RG), 3 Reviere + 2 balzfliegend am 14.04. (HS), am 15.04. brüteten mind. 4 P. (RG). Aber dann kam die Trockenheit. RG schreibt: „Frühsommerliche Temperaturen. Total trocken. Wenn nicht bald Regen fällt, dann hören die Kiebitze auf zu brüten“. Am 01.05. „nur noch 2 BP in der Nähe des Roßgrabens, wo es immer noch feucht ist. Die anderen sind alle verschwunden.“ „Am 06.05. greifen 2 Kiebitze 3 Mittelmeermöwen an, die auf Beutezug sind. Die Kiebitze haben wahrscheinlich schon Junge. ... Ob erfolgreich gebrütet wurde, bleibt aber offen.“ (CK, RG). – **Ampermoos:** Mind. 3 BP (CN, SH), wahrscheinlich einige mehr. Am 05.06. warnten 4 Ind. vor einem Wanderfalken (SH), vermutlich waren also Junge da. – Die **Durchzugszahlen** waren relativ klein, im Frühjahr größer als im Herbst. 4 Daten als Beispiele: **143 Ind.** am 20.02. RaistWie (RG, WBe), Jahresmaximum 150 Ind. am 27.02. S Raisting auf frisch gepflügtem Acker (UW), **97 Ind.** am 16.06. im Ampermoos = 52 Nord + 45 Süd (GZ) und **111 Ind.** am 27.09. = 100 AWie-Süd hin- und herfliegend + 11 überfliegend BS (UW).

Flussregenpfeifer: Der erste, 1♂, war am **18.03.** an der NAM (WB). – **Brutversuche:** Im April balzte wiederholt ein P. auf der Kiesfläche im **BS** (CH, EZ, RG, RZ), aber es gab offenbar keine Brut. Eventuelle Gelege sind dort immer durch Rabenkrähen gefährdet. Am 30.04. balzte ein P. an der **NAM** (MF), wohl das vom BS. Aber hier ist die Kiesfläche klein und immer schnell überschwemmt. Am 01.05. balzten dann erneut 3 Ind. im BS (CH), ohne Folgen. – **Kiesgrube**

Raisting: Hier ♂♀ balzend am 23.04., noch anwesend am 30.04. (MF), aber danach keine Kontrolle mehr. – Von Mai bis 03.07. waren noch 1–2 Ind. am Süden, meist an der NAM, letzte Beobachtung **4 Ind.** am **16.07.** im WM (JH).

Sandregenpfeifer: Lediglich 2 Beobachtungen vom Frühjahr, und zwar **1 ad.** am 19.04. NAM (JGue) und 1 Ind. am 28.04. innere FB (MF). Normalerweise überwiegen bei uns die Herbstdaten (Abb. 16).

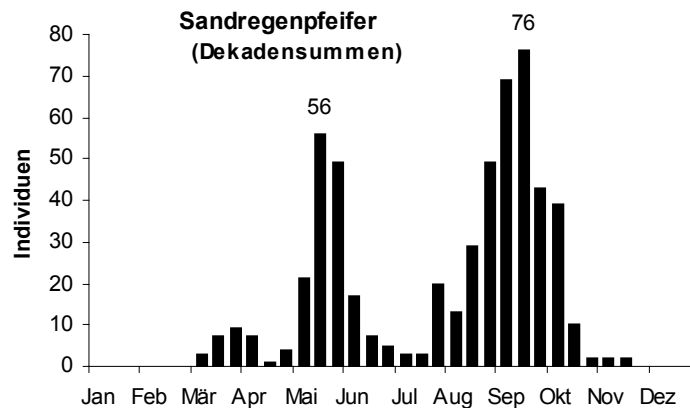


Abb. 16: Sandregenpfeifer: Dekadensummen 1987 bis 2007 (21 Jahre) nach Zufallsbeobachtungen

Regenbrachvogel: 10 Daten, alle aufgeführt: **Frühjahrszug:** 1 Ind. am 25.03. BS überfliegend (HoS, SGr), je 1 Ind. AWie am 08.04. (RG) und 09.04. (WB), 3 Ind. am 15.04. NAM (CH, EW, WBe). **Herbstzug:** 1 Ind. am 21.07. AWie (CH), 2 Ind. am 22.07. ebendort (EZ, RZ), je einer am 25.07. RaistWie (KO, MO), 27.07. AWie (CH) und 08.08. RaistWie überfliegend zum See (KO, MO) und schließlich **maximal 4 Ind.** am 20.08. ziehend über NAM (HoS).

Großer Brachvogel: Erstbeobachtung 2 Ind. am **01.03.** RaistWie (UW). – Zum **Brutgeschehen:** Auf den **AWie** sah es zunächst gut aus, 2 Revierpaare hatten sich gebildet (KB, MF, RG), deren Balz immer wieder beobachtet wurde (CH, JGue, MF, NS, WB). Schon im März war es aber recht trocken, auch im Mai sehr warm und trocken, ungünstig für Wiesenbrüter. „Der Frühling 2007 ist der wärmste seit Beginn regelmäßiger Wetteraufzeichnungen im Jahre 1901“ (Internet). Als dann an Pfingsten zwei Tage starker Dauerregen kam, gaben die Brachvögel endgültig auf. Auch auf den **RaistWie** wurde wiederholt ein P. balzend festgestellt (KO, MF, MO) mit demselben Schicksal, denn es wurden auch hier keine Jungen festgestellt.

Im **Ampermoos** waren 3 Ind., ♂♀ und 1♂, zurückgekommen (SH). Hier herrschten natürlich dieselben Wetterverhältnisse. Aber hier gab es eine erfolgreiche Brut, das Gelege bestand aus 4 Eiern (CN, JW, SH), woraus **3 Junge** schlüpften, **von denen 2 flügge wurden** (im Alter von 38 Tagen, SH). SH hat die gesamte Brut- und Aufzuchtphase dokumentiert (Hoffmann 2007b) und berichtet: „Durch das extrem trockene Frühjahr war die Vegetationsentwicklung stark verzögert, was an den Streuwiesen im April augenfällig zu beobachten war. Im Mai war der Aufwuchs dagegen kräftig, und am 22. Mai reichte den adulten Brachvögeln die Streuwiesenvegetation vielerorts bis an den Bauch. Es gab allerdings genügend Vegetationslücken, so dass die Küken nach Regenfällen gut abtrocknen konnten.“

Neben den Brutvögeln besuchten uns vor allem im Herbst wieder Brachvögel, deren Herkunft wir nicht kennen, u.a. 34 Ind. am 04.08. FB (WBe), 43 am 11.08., „um 17 h saßen 31 in der FB, 12 drehten nach S ab“ (WBe), **Jahresmaximum 44 Ind.** am 24.08. FB/NAM (WBe), am 02.09. noch 41 Ind. FB/NAM (WBe), dann laufend weniger, letzte Beobachtung 2 Ind. den BS überfliegend am 02.11. (HoS, MSt).

WBe sah am 01., 06. und 07.07. einen Brachvogel mit orangefarbenem Fähnchen Tibia links, rechts mit 2 Farbringen, der in Frankreich gekennzeichnet worden war und der erste Fund außerhalb Frankreichs war (WBe). Zumindest ein Brachvogel kam aus Frankreich zu uns, schon erstaunlich.

Uferschnepfe: 8mal beobachtet, alle beim Frühjahrszug, wie bei uns meist (Abb. 17). Im einzelnen: 3 Ind. am 27.03. BS (JSt, LAI, PA), **20 Ind. = neues Gebietsmaximum** am 07.04. BS, der Trupp wollte landen, flog weiter nach S (EZ, GP, KO, MO, RZ), 1 Ind. am 20.04. NA überfliegend (AM, HoS, SGr), 1♀ am 27.04. BS (AM, HoS, KaT, PBr, RBa), eine auch am 28.04. BS (CH, CK, KO, MF, MO, RG), dann aber je 4 Ind. im PK im BS am 29.04. (CH, EZ, RG, RZ), 30.04. (MF, RW, SH) und 01.05. (CH).

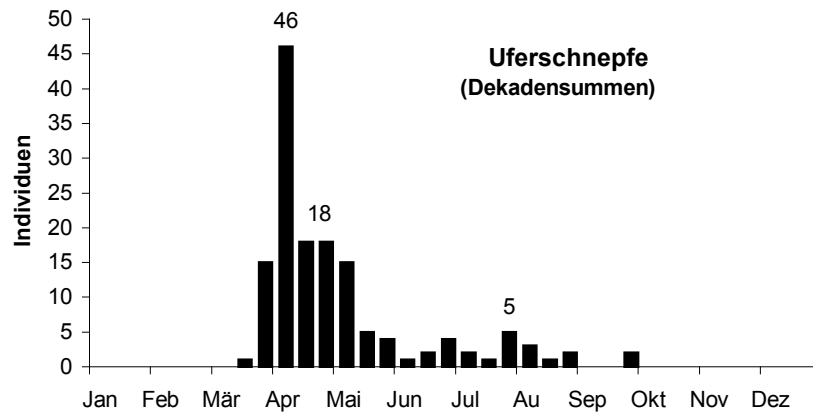


Abb. 17: Uferschnepfe: Dekadensummen 1987 bis 2007 (21 Jahre) nach Zufallsbeobachtungen

Waldschnepfe: Auf den Südwest-Moränen fand UW ab 04.03. (recht früh) bis 27.04. **an 9 Stellen balzfliegende** ♂, je 1–4 Ind.

Zwergschnepfe: 2 Beobachtungen vom Herbst, wie bei uns meist, und zwar je **1 Ind.** am 10.10. Ampermoos (CN) und 13.10. AWie auffliegend (MF).

Doppelschnepfe*: **1 Ind.** am 18.05. „auffliegend aus Maisfeld S Kiesgrube Raisting 1 m neben einem Weg, verschwindet nach ca. 100 m hinter einer Geländekuppe, fliegt sehr flach über dem Boden, im Fernglas wichtige Merkmale gut zu erkennen“ (MF).

Bekassine: Es fanden keine systematischen Untersuchungen zu Brutrevieren statt. Balzende und „meckernde“ Bekassinen gab es in folgenden Bereichen: **AWie:** Mind. 7 Reviere (nach Daten von AM, CH, CK, HoS, HS, KaT, MF, RBa, RG, SGr). **Dießener Wiesen:** 3 Reviere (CN). **Ampermoos:** 15 Reviere verteilt im ganzen Moos (nach Daten von CN, JGue, SH). Insgesamt könnte es also im Gebiet etwa **25 Reviere** gegeben haben. – **Winter:** 2 Ind. am 02.01. Ampermoos an Nassstellen (CN), je eine am 23.02 Schwattachfilz (UW) und 26.02. AWie (UW). – **Durchzug:** Im Frühjahr unbedeutend, im Herbst größere Zahlen auf den nach Regenfällen teilweise überschwemmten Raist-Wie, oft in unter Wasser stehendem Stoppelfeld, alle Daten KO, MO: 37 Ind. am 09.08., 46 am 11.08., 52 am 18.08., maximal 55 Ind. am 30.08., 50 auch am 01.09. und noch 49 am 08.09.

Thorshühnchen*: **1 Ind.**, wohl 1. Winter, am 11.11. HB zum Zeitpunkt des Sturms Tilo nahrungssuchend auf den hohen Wellen in der Bucht gegen 16 Uhr (JGue). Letzte Beobachtung bei uns war 1990.

Flussuferläufer: Wie im Vorjahr kleine Zahlen. **Frühjahrszug** (14.04.–19.05.) mit maximal 3 Ind. am 28.04. = 1 auf Floß BS (CK, RG) + 1 NA + 1 NAM (MF), **Herbstzug** (25.06.–02.10.) mit Jahresmaximum 7 Ind. am 17.07. = 5 Stegener Bucht, teils auf Booten (EZ, RZ) + 1 BS + 1 NA (JSt), aber auch je 5 Ind. am 13.08. fliegend FB (GK, MK) und 14.08. = 3 Riederau (SH) + 1 Stegener Bucht Inselbereich (JW) + 1 FB (JSt).

Dunkler Wasserläufer: 10 Beobachtungen, aber immer nur 1 Ind., alle Daten: Am 24.04. NAM (KO, MO), 13.05. Kreuz Ried (WBe) und 28.05. NAM (ASc, FS, IK), **Herbstzug** am 24.07. Floß BS (KO, MO), 06.08. rufend FB (KO, MO), 09.08. nach Regenfällen auf teilweise überschwemmten RaistWie (KO, MO), 01.09. fliegend RaistWie (KO, MO), 15.10. BS (SGr) und zwei **sehr späte Daten 08.** und

09.12. BS (beide JGue). Auch am Bodensee gibt es (wenige) Dezember- und sogar Januar-Daten (Bruderer 1999).

Rotschenkel: Immerhin 24 Meldungen, aber meist nur einer oder bis zu 3 Ind., keine Trennung der Zugzeiten, wie bei uns meist, beobachtet zwischen 31.03. und 03.07., davon u.a. 2 Ind. am 13.04. BS (NS), maximal je 3 Ind. am 14.04. BS (GP, KO, MO) und 01.05. NAM (JG) und nochmals 2 Ind. am 10.05. im BS (KO, MO), sonst stets 1 Ind.

Grünschenkel: Oft beobachtet, **Frühjahrszug** 03.04.–24.06., darunter mehrfach 4 Ind., nämlich am 03.04. NAM (KO, MO), am 17.04. BS (CT), 24.04. NAM (KO, MO), 26.04. BS (RZ) und 29.04. NAM (CH), **Herbstzug** 07.07.–03.10. mit meist nur 1–2 Ind., aber einmal 14 Ind. am 05.09. RaistWie im Trupp dem See zufliegend (KO, MO).

Waldwasserläufer: Von März bis Mai und Juni bis Jahresende beobachtet. Im **Frühjahr** nur 1–2 Ind., im **Herbst** 3 Ind. am 12.08. RaistWie, wo die Seen auf den Wiesen nach Regenfällen immer größer wurden (CH). Anschließend gab es noch einmal 4 Ind. am 06.10. im BS (CH, NS), sonst ein paarmal einzelne.

Bruchwasserläufer: **Frühjahrszug** 20.04.–28.05. mit kleinen Zahlen, wie bei uns meist, maximal je 6 Ind. am 23.04. NAM (MF) und 04.05. BS (RZ), aber **Herbstzug** (20.06.–02.09.) deutlich mehr mit u.a. 15 Ind. am 16.07. WM (JH), 10 am 02.08. FB auf dem Algentepich (RZ), 18 am 09.08. RaistWie, die nach Regenfällen teilweise überschwemmt waren (KO, MO), 81 Ind. (= bisher drittgrößte Zahl, größte 106 Ind. in 2000) am 11.08. RaistWie, wo die Seen auf den Wiesen immer größer wurden (KO, MO), schließlich noch einmal 11 Ind. am 18.08. ebendort (KO, MO), danach kleinere Zahlen.

Kampfläufer: Noch kleinere Zahlen als im Vorjahr, **Frühjahrszug** (06.03. bis 28.05.) mit u.a. 7 Ind. am 25.03. = 4 Ampermoos (CN) + 3 (2,1) AWie (CH), 5 (1,4) am 03.04. NAM (RZ), 7 Ind. am 13.04. BS (NS), 5 Ind. am 23.04. NAM (MF), Jahresmaximum 11 Ind. am 28.04. BS (CH) und am 29.04. noch 8 ebendort (CH). **Herbstzug** lediglich auf den AWie 2 (1,1) Ind. am 21.07. und 3 (1,2) am 22.07. (EZ, RZ) und sehr spät 1♀ noch am **13.10.** BS (AnS, CH, JSt, MF, PF).

Steinwälder: Zweimal beobachtet, nämlich 2 Ind. im PK am 10.05. im BS (KO, MO) und ebenfalls 2 am 13.05. am Kreuz Ried (WBe).

Knutt: Kam dreimal im Mai und einmal im November an den See, und zwar je 1 Ind. im PK am 26.05. BS (CH), 27.05. NAM (RZ) und 28.05. NAM (WBe), dann **sehr spät** 1 Ind. am **18.11.** Buch am Ufer bis auf 4 m Annäherung (BQ). – November- und Dezember-Beobachtungen, ja sogar vereinzelt Winterdaten, gibt es auch vom Bodensee (Maurer 1999).

Sanderling: In den letzten beiden Jahren keiner, aber jetzt beehrte uns 1 ad. am 20.08. im BS (HoS).

Zwergstrandläufer: Je **einer** besuchte den See dreimal im April und einmal in Oktober, wurde immer im BS gesehen, nämlich im ÜK am 26.04. (RZ), im SK→PK, jedoch noch völlig ohne rötliche Farbtöne, am 27.04. (AM, HoS, KaT, RBa), 28.04. (CH, CK, KO, MO, RG) und 03.10. (EZ, RZ).

Temminckstrandläufer: Dreimal an verschiedenen Stellen beobachtet, und zwar 2 Ind. am 13.05. am Kreuz Ried (WBe), 1 ad. am **18.07.** NAM (JGue), **frühes Datum** des Herbstzugsbeginns, und 1 Ind. am 09.08. auf den nach Regenfällen teilweise überschwemmten RaistWie (KO, MO).

Sichelstrandläufer: 6 Daten, nämlich je 2 Ind. im PK am 26.05. BS (CH, CK, HP, PBr, RG), 27.05. ebendort (RZ) und 28.05. ebenso (CH, KO, MO), an drei Tagen hintereinander vermutlich dieselben, **Herbstzug 2 Ind.** im ÜK am 24.07. RaistWie (KO, MO, WBe), einer fliegend am 28.07. ebendort

(KO, MO) und 1 Ind. **sehr spät** am **01.11.** Kreuz Ried (WBe). Schon 1982 und 1994 gab es (spätere) November-Nachweise bei uns (28.11. bzw. 14.11.).

Alpenstrandläufer: Sehr kleine Zahlen, aber der langjährigen Verteilung bei uns folgend (Abb. 18). Zwischen 17.03. und 15.04. nur dreimal ein einzelner, **Herbstzug** (05.08.–01.11.) mit u.a. 3 Ind. am 05.08. NAM (ASc, FS) und je **5 Ind.** am 06.10. RaistWie auf abgeerntetem nassem Maisfeld (KO, MO) und 27.10. BS (CH).

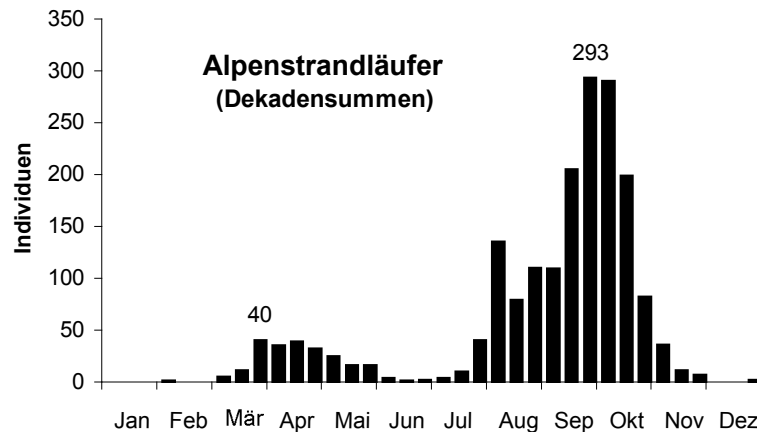


Abb. 18: Alpenstrandläufer: Dekadensummen 1987 bis 2007 (21 Jahre) nach Zufallsbeobachtungen

Raubmöwen: Da staunten die Wasservogelzähler am 17.11.: Nach und nach entdeckten sie in der Nordhälfte des See **drei Raubmöwen-Arten!** Einige wurden auch noch an den nächsten Tagen gesehen. Orkanartige Stürme gingen voraus (Sturm Tilo), die sicherlich für die Verdriftung ins Inland verantwortlich waren.

Schmarotzerraubmöwe*: Zwischen Ried und Breitbrunn **1 dj.** bei der WVZ am 17.11. (HS, MF, WB), am übernächsten Tag 19.11. durch JGue bestätigt: „Intermediär gefärbter Typ. Gemeinsam mit den beiden Spatelraubmöwen (!) zwei Mittelmeermöwen attackierend, aber Angriff schnell und unabhängig von den Spatelraubmöwen abbrechend und Richtung Dießen über den See fliegend. 11:50 Uhr.“ Letzte Beobachtung bei uns war 2005.

Spatelraubmöwe*: Bei derselben WVZ am 17.11. zwischen Ried und Breitbrunn **1 dj.** (CW, EW, HS, MF, WB, Norbert Röder), Röder: „Jagt erfolgreich Mittelmeermöwe Nahrung ab“. Am 18.11. dann sogar **2 dj.** (IW)! Der Beobachter schrieb: „Hielten sich im Bereich zwischen Breitbrunn, Ried-Kreuz und Wartaweil 2 dj. Spatelraubmöwen auf. Eine dunkle und eine recht helle, sehr große und kräftige. Mittags kreisten die beiden ausdauernd und gingen z.T. gemeinsam jede Großmöwe an, die sich in die Nähe wagte!“ (IW). 1 Ind. sah an diesem Tag auch RW, die helle auch HoS. Wieder einen Tag später, am 19.11. konnte JGue die beiden dj. Ind. noch einmal finden. Er schreibt: „**2 dj.**, 1 dunkler und 1 heller Typ. Der helle Vogel auffallend größer als der dunkle, ggf. geschlechtsspezifisch bedingt. Schmarotzen Nahrung auch gemeinsam ausschließlich bei Mittelmeermöwen. 11:45 bis 12:15 Uhr“. Auch RW konnte an diesem Tag noch einmal 1 Ind. sehen: „Gegen Mittag attackiert die "dunkle" Spatelraubmöwe des Vortages heftig aber erfolglos eine Mittelmeermöwe mehrere hundert Meter vom Kreuz Ried entfernt (die Möwen am Kreuz fliegen nicht auf). Wohl diese Raubmöwe war von 11.00–12.00 zweimal bei einem Fischer (Mitte des Sees, SW vom Kreuz), der Netze hob und setzte, zu sehen: Die Raubmöwe umflog das Boot und setzte sich in der Nähe aufs Wasser – 1x wurde sie vermutlich vom Fischer gefüttert“. Letztmals wurde die Art 2004 bei uns nachgewiesen.

Skua*: Ebenfalls am 17.11. zwischen Ried und Breitbrunn gesehen, „wohl **dj.**, dunkle Färbung, fliegt mit Schmarotzerraubmöwe, schwimmt auch, greift ausdauernd eine Mittelmeermöwe an“ (HS, MF, SH, WB). Zum letzten Mal wurde eine Skua 1988 bei uns gesehen.

Zwergmöwe: Nur kleine Zahlen (im Vorjahr 101 Ind.!), gut in unser Durchzugsdiagramm passend (in Rundbrief 2004 wiedergegeben), im Juni, September und Oktober fehlend. Die ersten 2 ad. im SK waren am **24.03.** im BS (NS), die letzte dj. flog am **09.12.** in der HB (JGue). 7 ad. im PK am 25.03. „fliegen 18:15 Uhr als Trupp von S kommend am Südende ein“ (JGue), Jahresmaximum 12 Ind. am 26.05. FB (CH), 3 Ind. am 19.11. bei Ried „über See einzeln fliegend“ (RW), sonst viele Male nur 1–2 Ind.,

Lachmöwe: Wie schon in den letzten Jahren, fanden **Bruten** fast nur noch auf dem Flussee-schwalben-Floß im BS statt, so 48 BP am 26.05. (CK) und 60–70 BP + >40dj./pulli am 25.06. (MF), aber nur 2 BP in der FB (JSt, MF). – **Gesamtzahlen** am See oder südlich davon relativ groß, u.a. 679 Ind. bei der WVZ am 17.02. (CN, FWi, HS, JSt, JW, MF, SH, WBe), 750 Ind. am 02.06. nur RaistWie in überschwemmtem Maisfeld (KO, MO) und 660 ebendort am 24.07. (KO, MO, WBe), Jahresmaximum 1634 Ind. bei der WVZ am 15.09. (CN, FWi, HS, JSt, JW, MF, SH, WBe) und z.B. allein 650 am 20.10. abends relativ ufernah im Wasser vor Schondorf (CN). – 1 Ind. am Dampfersteg Herrsching vom 22.12.–01.01 mit Aluring „N.Museum Praha Ex 8...4334“ (WBe).

Schwarzkopfmöwe: Viele Daten und etwas größere Zahlen, mit Ausnahme von November und Dezember in allen Monaten. 1 Ind. K2 vom 12.01. bis 17.02. in Dießen (JL, JRK, MF, WB, WBe), „lässt sich mit Brot füttern und aus 2 m an Land beobachten! (WB) = **erste Überwinterung** am See. – Bei allen folgenden Zahlen werden die Altersangaben nicht wiedergeben, sind aber gespeichert: 4 Ind. am 11.05. BS (HoS, UW), 6 Ind. am 31.05. BS = 3 Paare (KO, MO), 4 Ind. am 02.06. BS = 2 Paare (CK), Jahresmaximum 8 Ind. am 03.06. wiederum im BS, davon 2 ad. mit Nistmat. spielend (CH, EZ, RZ), 4 ad. am 04.06. BS + FB (CH), 6 Ind. am 07.06. BS (CH), 7 Ind. am 10.06. ebenfalls BS (CH).

Sturmmöwe: Ungewöhnlich wenige kamen an den See wie seit fast 30 Jahren nicht mehr. Anwesend bis 14.04. (1 Ind. Dießener Bucht: CN) und ab 15.09. (1 ad. Buch bis Breitbrunn: SH, WBe). Die drei größten Zahlen: 55 Ind. am 09.02. rund um den See (MF), Jahresmaximum 61 Ind. bei der WVZ am 17.02. (CN, FWi, JSt, JW, MF, SH, WBe) und im „Herbst“ 60 Ind. am 09.12. nur am Dampfersteg Schondorf (CN).

Silbermöwe: 3mal gemeldet bis 17.03. und 8mal ab 14.08., meist einzelne, 2 Ind. (ad. + 1erW) am 12.11. HB (HoS, HR), Jahresmaximum 6 Ind. (3 dj.) am 18.11. Kreuz Ried (IW, RW) und 5 ad. am 19.11. ebendort (RW).

Mittelmeermöwe: Am Südende des Sees gab es diesmal **3 BP**: Ein P. brütete an der NAM-Ost und ein weiteres FB-Süd, wurden brütend gesehen vom 23.04 bis 19.05. (CH, JG, JSt, KO, MF, MO, WB), beide P. gaben ihre Nester aber aus unbekanntem Gründen auf. Das dritte P. brütete wie schon oft auf dem Flussee-schwalben-Brutfloß im BS (CH, CK, JGue, JSt, KO, MF, MO, WB), ebenfalls ohne Erfolg. – Ganzjährig am See, mit größeren Zahlen erst ab Juli, im Winter maximal 35 Ind. am 13.01. verteilt am ganzen See (ABa, CN, JSt, SH, WBe), Jahresmaximum 92 Ind. am 17.07. = bisher zweitgrößte Zahl (größte 130 im Vorjahr) (CN, FWi, JSt), davon die meisten auf Fischereigestellen und Booten St. Alban, aber auch 83 Ind. am 15.09. (CN, FWi, HS, JSt, JW, SH, WBe), im September große Trupps auf den RastWie S der Straße Raisting-Pähl von 74 Ind. am 23.09. (JGue) und 60 Ind. am 28.09. (UW), am See noch einmal 71 Ind. am 17.11. (CN, HS, JSt, JW, MF, SH, WB). – Wie am 14.01. eine Mittelmeermöwe ca. 300 Blässrallen bedrängte, ist dort beschrieben.

Steppenmöwe: 12 Meldungen, u.a. 2 Ind. K3 am 17.02. HB (HS, MF), 2 Ind. K2 + K3 am 09.03. Stegen (MF), 2 Ind. K2 + K3 am 17.11. HB (HS, MF, WB), maximal 5 ad. am 18.11. Kreuz Ried (IW, RW) und 3 Ind. (2 ad. + 1 K2) am 19.11. ebendort (JGue), sonst immer nur einzelne.

Heringsmöwe: 7 Beobachtungen, immer 1 Ind., und zwar wohl *graellsii* am 13.01. HB (AnS, JSt), ad. am 25.03. Riederau, einfliegend in großer Höhe aus W auf Seemitte, 19:40 Uhr (JGue), ad. *intermedius* am 22.04. FB (HoS, RBa), ad. sehr dunkel am 28.09. südl. Pähler Straße unter 60 Mittelmeermöwen (UW), ad. mit Merkmalen *intermedius* am 17.11. HB (HS, MF, WB), ad. *graellsii* oder *intermedius* am 18.11. Kreuz Ried (HoS) und ad. am 19.11. ebendort (RW).

Raubseeschwalbe: 3 Beobachtungen vom Herbstzug, die sich genau in unsere Durchzugsdynamik einfügen (Abb. 19), und zwar 3 Ind. am 22.08. kurz rufend und kreisend BS (HoS, RBa), maximal 6 Ind. am 27.08. BS (GK, MK) und schließlich nochmals 3 Ind. am 02.09. FB (CH).

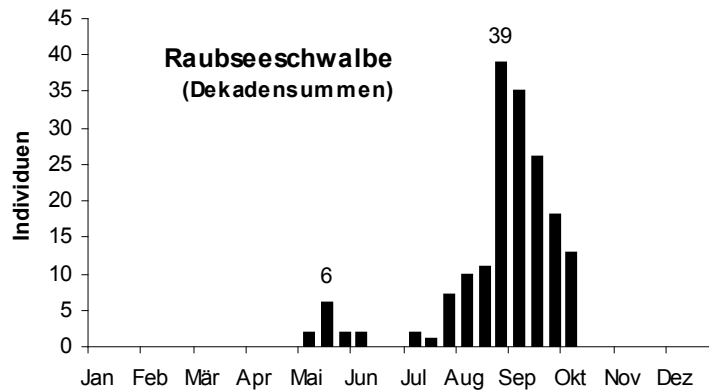


Abb. 19: Raubseeschwalbe: Dekadensummen 1987 bis 2007 (21 Jahre) nach Zufallsbeobachtungen

Trauerseeschwalbe: Sehr kleine Zahlen. Zugzeiten nicht klar zu trennen, beobachtet vom 17.04.–13.10. mit im **Frühjahr** u.a. 17 Ind. am 29.04. BS + NAM (EZ, RZ) und 24 am 25.05. FB (CH), im **Herbst** u.a. 25 Ind. am 04.08. = 11 FB + 14 NAM auf den Fischer-Stangen (KO, MO) und Jahresmaximum 26 Ind. am 24.08. NAM (WBe).

Brandseeschwalbe*: 1 ad. im ÜK am 26.07. Stegener Bucht „19:00 einfallend und jagend nach Süden entlang des Westufers fliegend“ (JGue).

Weißbart-Seeschwalbe: 8 Daten von Mai-Juni, denn das Durchzugsmaximum liegt bei uns in diesen Monaten (wie im Diagramm in Rundbrief 2005 zu sehen), alle Beobachtungen: Jahresmaximum 10 Ind. im PK am 25.05. FB (CH), je 3 Ind. im PK am nächsten Tag und nochmals am 28.05. FB (beide CH), 5 Ind. im PK am 07.06. im BS (CH, KO, MO), 6 Ind. am 08.06. ebendort (RZ), je eine im PK am 10.06. BS (CH) und 23.06. FB (KO, MO) und noch 2 Ind. am 24.06. BS (CH, WB).

Weißflügel-Seeschwalbe: Drei sehr frühe Beobachtungen innerhalb weniger Tage im April, die bei uns den Beginn des Frühjahrszugs um eine Dekade zu früherem Erscheinen verschieben (Abb. 20), nämlich 1 Ind. im PK am 14.04. FB, auch BS (CK, EZ, GP, KaT, KO, MF, MO, PF, RG, RZ), maximal 10 Ind. im PK am 15.04. im BS (RG) = bisher zweitgrößte Zahl (größte 66 Ind. 1997 bei dem großen Einflug nach Mitteleuropa) und noch eine ad. am 16.04. im BS (JSt).

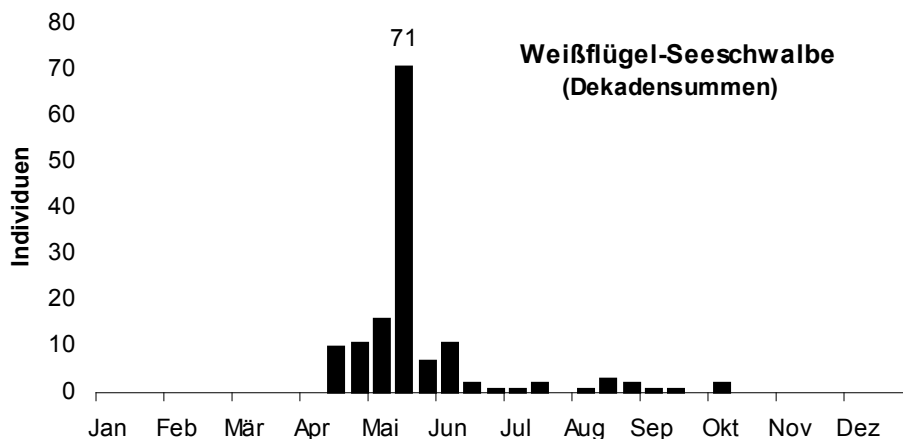


Abb. 20: Weißflügel-Seeschwalbe: Dekadensummen 1987 bis 2007 (21 Jahre) nach Zufallsbeobachtungen. Die außergewöhnlich hohe Zahl in der zweiten Mai-Dekade resultiert aus

dem damaligen beispiellosen Einflug nach Mitteleuropa, bei dem bei uns 66 Ind. am 13.05. gezählt wurden

Flusseeeschwalbe: Die erste war am **07.04.** (Vorjahr 08.04.) im BS (EZ, RZ). Schon 2006 gab es auf unserem Brutfloß im BS einen sehr guten Brutbestand (30 BP), aber 2007 waren es sogar **45 BP** mit 45–50 großen Jungen! (CK). Das ist die bisher größte BP-Zahl. – Letztmals im Jahr waren 3 Ind. am **15.09.** in der FB (AnS, JSt).

Küstenseeschwalbe*: Am Kreuz Ried **2 Ind.** am 14.04., auch rastend auf der Kiesinsel (MF).

Hohltaube: Die 2 ersten riefen am **03.03.** auf den Südwestmoränen (UW). An den Westmoränen W Utting-Rieden gab es in den Nistkästen von CK **17 BP** (kontrolliert durch CK). Das ist weniger als früher. Dort ist überall der Bewuchs dichter geworden. Es gab sicher weitere Bruten. So riefen 2 Ind. am 03.03. auf den Südwestmoränen (UW), an anderen Stellen der Westmoränen balzte eine am 09.03., rief eine + 1 fliegend am 14.04., 2 flogen am 29.04. an weiteren Stellen (alle Daten MF), im Seeholz 2 Ind. am 16.03. (SH) und 1 rufend am 09.04. (WB), auch im Eichbühl/Ampermoos 1 rufend am 06.05. (SH). – Letzte Beobachtung im Jahr 3 Ind. zusammen fliegend am **01.09.** RaistWie (KO, MO).

Ringeltaube: Gemäß dem Status „Teilzieher“ waren im Winter einige im Gebiet, nämlich 1 Ind. am 14.01. Ufer Eching (JGue) und 9 Ind. am 23.01. NSG Seeholz (HS). – **Rufende/Balzende/Reviere** ohne quantitative Untersuchung wurden an folgenden Stellen festgestellt: 1 NA (KO, MO), 2 AA-Nord (MF), 1 Aidenried (MF), 1 Wartaweil (AnS, JSt), 7 Höhenzug zwischen Aidenried und südl. Herrsching („Adebar“ MF), 4 HB (MF), 1 Kreuz Ried (MF), 2 Ufer Ried-Breitbrunn (MF), 1 Buch (JSt), 1 Schondorf (CN), 3 NSG Seeholz (MF), 16 Südwestmoränen auf Teilflächen („Adebar“ MF), 4 Wiel-NA-Brücke, 6 km (CK, WB). – **Zugbeobachtungen:** **110** Ind. am 12.03. SW-Moränen = 50 ziehend um 15:00 + 60 in Bäume einfallend um 17:00 (UW), **100** Ind. am 30.09. ziehend Dießener Filze (UW), **1500** Ind. ziehend am 01.10. = 300 Ostmoränen 14–15:00 + 1200 SW-Moränen 17:00 → Peißenberg (UW), **602** ziehend 7:25–10:15 am 03.10. RaistWie (RW), **525** ziehend am 08.10. = 200 Burggraben (UW) + 300 Dießener Filze (UW) + 25 Ob. Filze (RW), **171** ziehend am 15.10. BS (20 + 68 + 83) (SGr). – 364 Ind. am 06.10. RaistWie (KO, MO), sicherlich rastend auf dem Zug. Letzte Beobachtung im Jahr 60 Ind. am **28.10.** RaistWie (EZ, RZ).

Türkentaube: Meldungen nur bis 14.08., dann bis Jahresende keine mehr. Offenbar überall vorhanden. **Balzende/Rufende:** 1 RaistWie beim Schafstall (KO, MO), 7 BP Raisting (UW), hier 12 Ind. am 16.01. (LAI, PA), 4 HB (HS, MF), 1 Mühlfeld (AnS), 1 Breitbrunn (HS, MF), 7 Dettenschwang (MF), 3 BP Wengen (UW).

Turteltaube: Wenige Beobachtungen, nur einmal singend, nämlich am 31.05. Ampermoos am Höllbach (SH). Sonst nur Sichtbeobachtungen, wohl alles noch auf dem Zug, und zwar je 1 Ind. am 14.04. Acker E Bierdorf (CN), am 22.04. Mesnerbichl (JGue) und am 05.05. am BS im Regen auf dürrem Ast (KO, MO).

Kuckuck: Beobachtet vom **10.04.** (1 ruf. BS: GK, HoS, KO, MK, MO) bis **05.08.** (1 ad. BS: MF). – Es gab keine systematische Suche nach Revieren, aber **rufende** ♂ („Reviere“) wurden von folgenden Stellen gemeldet: 4 BS bis FWie (HoS, JSt, KaT, KO, MF, MO, SGr), 1 Revier um AA-Nord (MF), 2 Dießener Wiesen (HS), 2 RaistWie (KO, MO), 1 Raisting Ertlmühle (UW), 10 Wiel-NA-Brücke, 6 km (CK, WB), 2 WM (JGue, J. Wölfl), 2 Wartaweil Ufer + Hang (JSt), 1 HM/Rand Herrsching (JSt), 1 Rieder Wald (JSt), 13 Südwestmoränen auf Teilflächen („Adebar“ MF), 2 um Eichbühl/Ampermoos (JGue, SH), 1 Ampermoos-Ost (SH).

Rauhfußkauz: Keine Feststellung. „Der Bestand ist im Eiswinter 2005/2006 total eingebrochen und hat sich 2007 noch nicht erholt“ (UW).

Sperlingskauz: Auf den Südwestmoränen konnte UW **1 BP** mit 3 Jungen und **4 Rufende** auf etwa 50 km² ermitteln.

Zwergohreule*: 1 BP mit 4 ausgeflogenen Jungen. Eine rief mehrfach auch an einem anderen Ort.

Waldohreule: Einige **Bruten** und **Revierpaare** konnten gefunden werden, aber es gab keine systematischen Erhebungen: 1 BP mit mind. 2 juv. RaistWie, bereits am 02.05. Junge zu hören, sehr früh (normalerweise Mitte Juni), wohl durch den milden Winter bedingt (CN, UW), 1 Revier in Tälchen SW Schondorf, hier 2 Ind. beim gemeinsamen Schauflug in der Dämmerung, kreisend (CN), 1 BP mit 4–5 flugfähigen Jungen W Zankenhausen (SH). – Einzelbeobachtungen: 1 Ind. am 08.05. bei Dämmerung NA-Ostdamm jagend (MF, WB) und 1 Ind. am 28.11. NSG Seeholz (CN).

Waldkauz: Auf den Südwestmoränen (50 km²) fand UW 9 Rufende + einmal 3 juv. bereits früh am 03.05. Auf der Lichtenau und bei Stillern gab es weitere 3 BP mit 2x2 und 1x3 juv. (JSp). Hinweise auf Reviere gab es auch an folgenden Orten: 1 Ind. nördl. Grafrath am 15.02., „ruft jede Nacht“ (SH), 1 Ind. mit Balzruf am 16.02. Schondorf, hier 1 juv. am 18.08. abends rufend (CN). – Rettung eines ins Wasser geratenen Jungvogels: EO berichtet vom 23.06. „Oberndorfer Weiher, 1 juv. in Brombeer-Ranke verheddert und flügelschlagend sich erstaunlich gut über Wasser haltend. Mit Ast an das Ufer bugsiert und geborgen. Ist dann 30 m weit auf einen Ast geflogen“.

Mauersegler: Die ersten 15 Ind. waren am **22.04.** über Schondorf (CN), der letzte flog am **31.08.** am BS (NS). Untersuchungen zu Bruten gibt es nicht, aber am 29.06. flogen ca. 100 Ind. in Weilheim über der Ammer (GK, MK), vermutlich Einheimische aus der Stadt. Darüber hinaus vermutlich immer Zugbeobachtungen, u.a. ca. 100 Ind. am 08.05. SE (MF, WB) und >250 ebendort am 18.05. (MF), ca. 1200 Ind. am 01.08. = 200 Bahnhof Dießen, Zugstau (JGue) + 1000 BS, „über dem Gebiet ab 18:00 als großer Zugtrupp jagend. Davor am Mittag nur 1 Ex.“ (HoS, JGue, RBa) und >300 Ind. am 05.08. FB (MF).

Eisvogel: In der **Brutwand** von CK bei Wielenbach **1 BP mit 7 Jungen**, die am 11.06. ca. 9 Tage alt waren (CK, JS), wurden von JS beringt. Hier fand noch eine 2. Brut statt mit 6 Eiern, die jedoch unbefruchtet waren (CK). 1 Revier bestand an der AA (MF). – Sehr häufig an BS, NAM und in FB beobachtet, darunter 6 Ind. am 01.08. = 1 FB + 4 zusammen NAM + 1 NA (JGue), auch 4 Ind. am 02.08. NAM, ad. ♂ füttert juv. mit Fisch (RZ), nochmals 4 Ind. am 05.08. innere FB, NAM und NA (ASc, FS, MF), 5 Ind. am 26.10. BS (Claudia & Gerhard Ettinger). – Außerhalb der Brutzeit auch **an vielen anderen Stellen** beobachtet, meist am ganzen See verteilt, manchmal auch abseits. Chronologisch: 1 Ind. am 17.02. Anlegesteg Buch (SH, WBe), 1 Ind. am 18.05. Rott-Mündung (MF), hier auch am 16.10. (HoS), 1 Ind. am 14.08. Dießen (CN) und 1 Ind. am selben Tag Utting (SH), 1 Ind. am 20.08. Weilheim (GK, MK), je 1 Ind. am 10.09. Amper-Süd und vor Weingarten N Schondorf (CN), 9 Ind. am 15.09. bei der WVZ = 3 HB (AnS, HS) + 1 Wartaweil (AnS) + 4 NA und Altwasser (MF) + 1 Dießener Bucht (CN), 1 Ind. am 25.09. Utting (CN), 1 am 13.10. Dampfersteg Breitbrunn (WBe), 1 Ind. am 15.10. Weilheim (GK, MK), nochmals 9 Ind. am 17.11. bei der WVZ = 1 Nothgraben E Dießen + 1 AA bei Dießener Bucht + 1 St. Alban-Riederer (CN) + 1 Ried-Breitbrunn (HS, MF, WB) + 2 Aidenried + 3 NA (AnS), schließlich noch 1 Ind. am 20. und 26.12. Inninger Bach (SH).

Wiedehopf: 5 Beobachtungen von je 1 Ind., alle im April, und zwar am 15. bei der Futtersuche auf Schotterweg Ortsrand Eching/Ampermoos (JW), die folgenden alle bei Schondorf betreffen wohl dasselbe Ind.: am 27. „ruft 6:00 5–10 min N Ortsrand Schondorf“ (JW), am 28. „ruft 18:00 Schondorf nicht weit vom gestrigen Rufplatz“ (JW), am 29. W Ortsrand Schondorf bei der Futtersuche (RH) und am 30. „ruft 6:00 N Ortsrand Schondorf, ich folgte ca. 45 min per Fahrrad, als er weitere Rufplätze bis zu 800 m entfernt vom ersten aufsuchte“ (JW).

Wendehals: 2 Ind. am 05.05. rufend in der Baumschule am Unt. Ammerhof (CH, EW, MSt). Hier fand CK am 26.05. in einem Trauerschnäpper-Nistkasten ein Wendehals-Ei. Bei einer späteren Kontrolle war es nicht mehr da.

Grauspecht: Keine systematischen Untersuchungen; **Rufende/Reviere** wurden an folgenden Orten festgestellt: Häufig um die NA bis FWie und FB, so dass hier Brutverdacht bestand = 1 Ind. rufend (EZ, JG, JGue, KO, MO, NS, RW, RZ, WB), mehrfach aber 2 Ind. klar getrennt rufend (CH, CK, GP, JSt, MF, RG, TG), wohl 2 Reviere NA und FB/Mitterfischen (MF), und tatsächlich gelang hier

erstmal ein Brutnachweis: ♀ + **3 flügge juv.** am 30.06. auf der Kiesinsel im BS (WB)! – Weitere Rufende/Reviere: 1 AA-Nord (MF), 1 AA nördl. Raisting (JGue), 1 NSG Seeholz (MF), 1 Ufer Rieder-
au (CN), 9 Forst Bayerdießen auf 16 km² (UW), 12 Südwestmoränen auf Teilflächen („Adebar“ MF),
1 S St. Georgen (CN), 2 Höhenzug zwischen Aidenried und südl. Hersching (MF), 1 Pähler
Höhenweg (GK), 3 N + S + W Seachtn SE Andechs (CN), 3 Kerschbacher Forst (CN).

Grünspecht: An vielen Orten wurden **Rufende/Bruten** festgestellt: 1 P. balzend NA (ASc, FS, IK),
dazu passend 1 ruf. Auwald FB (JGue), vielleicht identisch mit 1 ruf. Aidenried-Süd (CN), 1 Revier
AA (UW), 1 BP Ertlmühle/Raisting (UW), je 1 Revier Ob. + Unt. Filze (UW), 1 ruf. Uferbereich Buch-
Breitbrunn (SH, WBe), 2 ruf. NSG Seeholz, wohl 2 Reviere (SH), 1 ruf. Schondorf Uferpark (CN,
JGue, MF), 2 ruf. im Duett südl. Schondorf (JW), 1 ruf. Weingarten (JW), 1 ruf. Stegen (SH, WBe), 2
ruf. Hang zwischen Aidenried und südl. Hersching (MF), 1 ruf. Höhenweg Erling-Hochschlossweiher
(LAI, PA, UW), 1 BP Ziegelstadl + 1 Revier Bischofsried (UW), 4 ruf. Südwestmoränen auf
Teilflächen („Adebar“ MF), 1 ruf. Weilheim Kleine Au (GK, MK), 1 ruf. Eichbühl/Ampermoos (GZ,
SH), 1 ruf. Grafrather Buchet/Ampermoos (CN).

Schwarzspecht: Einige **Reviere** konnten gefunden werden, nämlich 4 Forst Bayerdießen auf 16
km² (UW), 7 Südwestmoränen auf Teilflächen („Adebar“ MF), 2 Hang zwischen Aidenried und südl.
Hersching (MF) und 1 Höhenweg Erling-Hochschlossweiher (LAI, PA). Außerhalb der Brutzeit
wurden mehrfach Umherstreifende gesehen oder gehört, auch an der NA.

Buntspecht: Trommelnde und balzende Ind. (= **Revierinhaber**) wurden an folgenden Orten
gefunden: 1 NA (KO, MO, RZ), hier später ad. + flügge Junge (KO, MO), 3 AA-Nordteil 1250 m
Auwald (MF), 1 ad. RaistWie mit Futter (KO, MO), 1 Aidenried (AnS), 3 Uferbereich Wartaweil (AnS),
3 Uferbereich Hersching-Dampfersteg bis Ried (2,5 km) (HS, MF), 6 Uferbereich Ried-Breitbrunn
(HS, MF), P. füttert Seeholz an Höhle (CN), ad. + mind. 1 Junges flügge Schondorf (CN), 11
Höhenzug zwischen Aidenried und südl. Hersching („Adebar“ MF), 7 auf 2 km Burggraben (UW), 2
Südwestmoränen auf Teilflächen (MF).

Mittelspecht: Im NSG **Riederauer Seeholz** (65 ha Laubwald, 1974 entdeckter Bestand) gab es
mind. 6 Ind. (SH) und mind. 5 Rufende (CN, WB). Auch an weiteren Orten wurden Mittelspechte
gesehen, die auf Wanderbewegungen hinweisen: Je 1 Ind. am 17.02. Holzhausen/Gasteiger Park
nahrungssuchend an Uferweide (CN), am 13.07. Schondorf an Alteichen am Steig (CN), am 18.07.
W Riederau (CN), am 24.09. S Seeholz (CN) und am 04.11. Eching in alten Eichen am Ufer (CN).

Kleinspecht: Viele Daten dank weiter Verbreitung. **Rufende, Trommelnde, Reviere** ab 01.03.: ♂♀,
auch trommelnd, NA (KO, MO), hier viele Male 1 ruf. (zahlreiche Beobachter) und am 28.05. fütternd
(CH), ♂♀ (HS) bzw. 1 Revier AA-Nordteil 1250 m Auwald (MF), 1 ruf. Aidenried (MF), ♂♀ an Höhle
NSG Seeholz (MF), 1 ruf. Weilheimer Au (GK, MK), 3 Reviere Südwestmoränen auf Teilflächen
(„Adebar“ MF).

Pirol: Der erste rief am **29.04.** an der NA (EZ, RZ). – Viele Beobachtungen sind gespeichert.
Singende ♂/Reviere: 2 NA (KO, MO, RZ), hier 2 Ind. im JK am 09.09., aber sicherlich auf dem Zug
(CH), 1 Aidenried (WB), 1 RaistWie (KO, MO), 6 Wiel-NA-Brücke, 6 km (CK, WB), 1 Ammer
Weilheim bis Wielenbach (JGue), 1 Kinschbach N Wielenbach (GK), 1 WM (JGue), 1 südöstl.
Inninger Bach/Ampermoos (CN), 1 Eichbühl/Ampermoos (SH).

Neuntöter: Die ersten 2 Ind. waren am **05.05.** (Ankunft Vorjahr schon 26.04.) auf den RaistWie (CH,
EW, MSt). – **Bruten/Reviere:** 70 BP/Rev. Hänge Südwestmoränen + Ebene (UW), hier Familie mit 4
juv. am 05.08. RaistWie (ASc, FS), 1 Revier AWie-West (Monitoringfläche 1 km² MF, HS), 1
erfolgreiche Brut FWie-Nord, hier 1♂ + 1 juv. flügge + 1 fliegend am 12.07. (WB), 2 Reviere HM
Süd- + Ostrand, 2 juv. flügge Ost (EO), 1 Rev. Rothenfelder Seachtn + 1 Rev. Seachtn-W-Weiher,
hier 1 juv. am 23.07. (EO), **im Gesamtgebiet somit mind. 76 BP/Reviere.** – Letzte Beobachtung im
Jahr 1 Ind. am **29.09.** RaistWie (KO, MO).

Raubwürger: Bis 25.03. bestanden **6 Winterreviere**, die meist regelmäßig besetzt waren, und zwar 1 AWie (JGue, JW, RG, RZ, WB), 1 RaistWie (AnL, CH, EZ, GK, LL, MK, RG, RZ, SGr, UW), 1 im Schwattachfilz (UW), 1 Ob. Filze (UW), 1 SE Gut Waitzacker (GK, MK), 1 N Kottgeisering (SH). – In der zweiten Jahreshälfte beobachtet ab **27.09.** (1 Ind. RaistWie, UW). **Ab November** wurden an verschiedenen Orten **13 Ind.** festgestellt, z.T. in Winterrevieren (Mehrfachbeobachtungen): 1 AWie (CH, HoS, MSt, UW, WS), 1 FWie (RZ), 2 RaistWie (EZ, RZ), 1 Dießener Filze (UW), 2 Ob. Filze (UW), 2 Schwattachfilz (UW), 1 SW-Rand Weilheim (GK, MK), 1 SW Ober-Schondorf (CN), 1 HM (EO), 1 Rothenfeld/Ostmoränen (RZ).

Elster: Zwar gab es zahlreiche Beobachtungen, auch zur Brutzeit, aber keinen einzigen Brutnachweis. Eine Zahlenauswahl zeigt aber, dass die Elstern im Gebiet nicht (mehr) selten sind. Chronologisch: 7 Ind. am 16.01. RaistWie (LAI, PA), hier **18 Ind.** am 04.02. (EZ, RZ), 6 Ind. am 16.02. E Kottgeisering (CF, CN, MBe, SGr, SH), wieder 7 Ind. am 20.02. RaistWie (LAI, PA) und hier nochmals 7 im Trupp am 31.03. (KO, MO), im Herbst 5 Ind. am 29.09. RaistWie (KO, MO), 9 Ind. im Trupp am 28.11. NA (KO, MO) und 7 am 14.12. RaistWie bis Unt. Filze (LAI, PA).

Eichelhäher: An der AA nördlich der Straße bestanden 2 Reviere (MF). 2 Ind. am 16.03. NSG Seeholz „balzend, bettelnd und fütternd“ (SH), 2 Ind. am 21.04. mit Nistmaterial Schondorf (CN). Darüber hinaus gibt es keine Bruthinweise, sondern immer nur Zahlen, die aber eine weite Verbreitung zeigen, u.a. 21 Ind. am 09.03., 14.04. und 29.04. Südwestmoränen auf Teilflächen („Adebar“ MF), 16 Ind. am 29.03. Höhenzug zwischen Aidenried und südl. Hersching („Adebar“ MF), 2 Ind. am 30.04. Schatzberg (MF), 5 Ind. am 09.06. Wielenbacher bis Pähler Brücke (CK, WB), **im Herbst 12 Ind.** am 31.08. im Trupp NA ammeraufwärts ziehend (NS), 11 Ind. ziehend am 15.09. = 10 (7 + 1 + 1 + 1) AWie + 1 RaistWie (MF), 7 Ind. am 02.10. ziehend Mesmeralm SE Unteraltling 9:15–9:45 (CN), 10 Ind. am 11.10. AA (EZ, RZ) und 6 Ind. am 24.11. RaistWie (KO, MO).

Tannenhäher: Auf den Südwestmoränen auf 50 km² **7 Reviere** mit 3 x Jungen (UW). Sonst nur Beobachtungen meist einzelner, die aber eine gewisse Verbreitung anzeigen, so je 1 Ind. am 09.03. bei Hübschenried (MF), am 15.06. + 28.06. + 08.07. Grafrath im Garten (SH), am 26.07. Stegen (JGue), am 18.08. Schondorf (CN), 2 Ind. am 02.10. fliegend mit vollem Kropf von Grafrath-Unteraltling → in Wald (CN), je 1 Ind. am 03.10. RaistWie (RW), 14.10. S Erling (JGue) und 18.11. Raisting (UW).

Dohle: Bei uns gibt es zahlreiche Bruten, meist in Nistkästen oder an Kirchtürmen (auch hier viele Nistkästen), deren Bestand aber nicht vollständig untersucht wurde. An folgenden früheren Brutplätzen wurden Dohlen gesehen: **RaistWie:** 4 Ind. am 19.05. beim Brutplatz Schafstall, 1 aus ehemaligem Turmfalke-Brutplatz in Scheune S Rott fliegend (KO, MO), 1 Paar mit Jungen in Eulenkasten an Scheune am 23.05. (JGue) und ad. füttert 3 Junge am 06.08. Stadl-NW, wo Turmfalke zuvor 4 Junge hatte (UW). – **Weitere wahrscheinliche Brutplätze:** 11 Ind. am 17.02. Kirchturm Utting (MF), 3 Ind. am 29.03. Kirche Mitterfischen (MF), 5 Ind. am 30.04. Marienmünster Dießen + 5 Kirche Raisting (MF), mehrfach wurden 2 Ind. an NA oder am Altwasser gesehen (KO, MO, WB), möglicherweise hat hier in einem alten Kormoran-Nest eine Brut stattgefunden. – Wegen des Brutbestands sieht man Dohlen bei uns das ganze Jahr über. Einige Beispiele: **80 Ind.** am 08.01. Lichtenau auf gemisteter Wiese (UW), **60 Ind.** am 28.01. Erdefunkstelle (UW), **Jahresmaximum 172 Ind.** am 16.02. = 23 S Pähl (SGr) + 120 Raisting bis Schwattachfilz (UW) + 29 E Kottgeisering (CF, CN, MBe, SGr, SH), im Herbst **40 Ind.** am 09.09. RaistWie (EZ, RZ), **38** am 15.09. Kiesgrube Raisting überfliegend (MF), **50 Ind.** am 28.09. Erdefunkstelle (UW), **35 Ind.** am 02.10. BS (PBr) und **60 Ind.** am 18.11. wieder Erdefunkstelle (UW).

Saatkrähe: Im Bereich Dießen hielten sich die alten Brutkolonien, am 24.04. gab es hier insgesamt **106 Nester/BP** in Teilkolonien St. Alban + Röthelmoos + Dießen nördl. des Festzeltplatzes + Klostergelände Dießen (CN). Dazu kommen 13 Nester bei der Alten Villa in Utting (CN) und in den schon länger bekannten Teilkolonien in Hechendorf auf zwei Baumgruppen verteilt etwa 30 und 15 BP (EO). Es gab also **im Gebiet mind. 164 BP**, mehr als im Vorjahr (114). – Im Gebiet sind immer **Trupps** zu sehen, u.a. **77 Ind.** am 16.02. = 27 S Pähl (SGr) + 50 RaistWie (EZ, RZ), **60 Ind.** am 24.02. bei Wengen (UW), **80 Ind.** am 12.03. RaistWie (PBr), **108 Ind.** am 28.07. RaistWie (KO, MO), hier **Jahresmaximum 140 Ind.** am 22.08. (HoS, RBa), **130 Ind.** ziehend am 30.10. Südostende

(HoS), je **120** Ind. am 13.11. E Bischofsried auf Wiesen, Weiden (CN) und am 01.12. Wiesen unterhalb Gut Waizacker bei Weilheim (GK, MK).

Rabenkrähe: Nur wenige **Bruten** wurden notiert: 3 Reviere an AA-Nordteil + 1 Revier an Straße Fischen-Dießen (MF), 1 Ind. am 04.03. Schondorf, sammelt Nistmaterial (CN), am 18.04. P. in Weilheim, Nest bei der Fußgängerbrücke, Junge werden schon gefüttert (GK, MK). – Ständig gibt es **Trupps** im Gebiet, u.a. je **60** Ind. am 01.02. RaistWie (KO, MO), und am 27.03. ebendort (RZ), **55** Ind. am 21.07. FWie (KO, MO), RaistWie **65** Ind. am 21.08. (KO, MO) und **82** am 22.09. (KO, MO), **72** Ind. am 03.11. RaistWie (KO, MO), **74** am 10.11. FWie (KO, MO), Jahresmaximum 150 Ind. am 06.12. RaistWie (UW) und noch **80** am 08.12. ebendort (KO, MO) sowie einmal **58** Ind. am 25.12. Ampermoos-Nord (SH).

Kolkrabe: Auf 50 km² Südwest-Moränen fand UW wiederum **5 Reviere**, 3 P. hatten je 2 Junge. – Oft wurden einige im Gebiet gesehen, wegen der Nähe der Brutreviere vor allem auf den RaistWie, aber auch andernorts, u.a. 1 Ind. am 13.01. Wartaweil, fliegt am Hang nach Süden (AnS, JSt), 1 Ind. am 11.02. Ampermoos E Eichbühl (GZ), 1 Ind. rufend am 29.03. Höhenzug zwischen Aidenried und südl. Hersching (MF), 2 Ind. am 08.04. Tälchen SW Schondorf hoch → S fliegend (CN), je 4 Ind. RaistWie am 12.08. (CH) und 15.08. (EZ, RZ), 2 Ind. am 12.10. Höhenberg E Drößling (JGue) und z.B. 3 Ind. am 05.11. Schwattachfilz (UW) sowie 2 am 29.12. = 1 Unt. Filze + 1 Weilheimer Wald (UW).

Beutelmeise: Wiederum viele Beobachtungen an NAM und NA, jedoch keine direkten Hinweise auf eine Brut, aber während der **Brutzeit** anwesend, so 1 Ind. am 25.03. NAM (JGue), 1 Ind. rufend am 14.04. BS (MF), 3 Ind. am 19.04. NA-Ostdamm (JGue), 1 Ind. am 22.04. BS (EZ, HoS, RBa, RZ), 2 Ind. am 05.05. wiederum NA-Ostdamm (CH, EW, MSt), 2 Ind. am 20.05. BS (JGue) und nochmals 1 Ind. am 07.06. BS (CH). – Im **Herbst** u.a. 2 Ind. am 12.09. Ampermoos-Süd N A96 rufend und gesehen (CN), 4 Ind. am 06.10. BS (CH), 5 Ind. am 13.10. = 1 rufend Rott (MF, WB) + 4 NAM (MF), je 1 Ind. ziehend am 16.10. BS und am 30.10. NA (HoS).

Blaumeise: In einigen Bereichen wurden wie früher **Revire/sing.** ♂ ermittelt, so dass wir hier einen Eindruck von der Größenordnung der Bestände haben: 7 NA (AnS), hier am 10.07. Familie mit 5 flüggen Jungen (KO, MO), 15 AWie-West (Monitoringfläche 1 km² MF, HS), 1 Aidenried (AnS), Familie mit flüggen Jungen RaistWie (KO, MO), 12 Wartaweil (AnS), 34 Uferbereich Herrsching-Dampfersteg bis Ried (2,5 km) (MF), 5 Pähler bis Fischener Brücke (CK, WB), 3 Weilheim, „in 3 Nistkästen werden am 09.05. Junge gefüttert“ (GK, MK). – Nach der Brutzeit u.a. 32 Ind. bei der WVZ am 15.09. = 22 NA (MF) + 8 Wartaweil + 2 Aidenried (AnS), 20 Ind. am 03.10. **ziehend** RaistWie 7:25–10:15 (RW) und 9 am 18.10. **ziehend** AWie 11–11:30 (JGue), 15 Ind. am 17.11. Uferbereich Herrsching-Dampfersteg bis Ried (2,5 km) (HS, MF, WB).

Kohlmeise: Auch hier wurden einige **Revire/sing.** ♂ ermittelt: 9 NA (AnS), hier 3 Familien mit flüggen Jungen am 12.06. (KO, MO), 20 AWie-West (Monitoringfläche 1 km² MF), Familie mit 2 juv. am 02.06. RaistWie (KO, MO), 5 Wielenbacher bis Pähler Brücke (CK, WB), 2 Aidenried (AnS), 9 Wartaweil (AnS), 25 Uferbereich Herrsching-Dampfersteg bis Ried (2,5 km) (MF). – Nach der Brutzeit u.a. 28 Ind. bei der WVZ am 15.09. = 16 NA (MF) + 7 Wartaweil + 5 Aidenried (AnS), 10 Ind. am 03.10. **ziehend** RaistWie 7:25–10:15 (RW), 37 Ind. bei der WVZ am 17.11. = 21 Uferbereich HB (HS, MF, WB) + 7 Wartaweil + 4 Aidenried + 5 NA (AnS), 11 am 18.12. nur NA (KO, MO).

Haubenmeise: Viele Daten. **5 Revire** Südwestmoränen nur auf Probeflächen („Adebar“ MF), daneben u.a. 2 Ind. am 06.03. Wartaweil (GK), 2 Ind. am 09.03. Seeufer/Siedlung Dießen bis St. Alban (MF), je 2 Ind. am 04.02. + 20.02. + 04.03. + 15.04. und später Schondorf (CN), 2 Ind. am 13.10. rufend Uferbereich S Breitrunn (MF).

Tannenmeise: Einige **Sing.** ♂/Revire wurden gemeldet: 3 Mühlfeld/Wartaweil (AnS), 2 Uferbereich Herrsching-Dampfersteg bis Ried (2,5 km) (HS, MF), 2 Uferbereich Ried-Breitbrunn (HS, MF), 3 ruf. Höhenzug zwischen Aidenried und südl. Hersching (MF), sicherlich hier viel mehr Revire. – 4 Ind.

rufend bei der WVZ am 13.10. = 2 Ried + 2 NA (MF). Insgesamt spärliche Nachweise, weil kaum jemand in die Wälder geht.

Sumpfmeise: Sehr viele Daten. – Hinweise auf **Reviere** (= **sing.** ♂): 5 NA (AnS), hier Familie mit 6 Jungen am 26.05. Brücke Fischen (CK, HP, RG) und Familie mit 3 flüggen Jungen am 07.06. NA (KO, MO), 4 rufend AWie-West (Monitoringfläche 1 km² MF, HS), hier sicherlich einige Reviere, 2 Wiel-NA-Brücke, 6 km (CK, WB), 1 Uferbereich Ried-Breitbrunn (HS, MF), 1 Breitbrunn (HS, MF), 6 Südwestmoränen auf Teilflächen („Adebar“ MF). – Einige weitere Zahlen: 12 Ind. bei der WVZ am 13.01. HB bis Breitbrunn + NA (MF), 6 ruf. am 17.02. NA (MF), 5 Ind. am 19.04. ebenfalls NA (JGue), 8 am 15.09. NA (MF), 12 Ind. bei der WVZ am 13.10. = 2 Ried-Breitbrunn (MF) + 6 HB (AnS, MF) + 4 NA (MF).

Weidenmeise: Obwohl im Ammersee-Becken seltener als auf den Höhen, gab es in der Ebene doch relativ viele Beobachtungen. **Sing.** ♂/**Reviere** insgesamt: 1 NA (JGue, KO, MO), 1 Kaaganger (CN), mind. 11 Südwestmoränen auf Probeflächen („Adebar“ MF), 3 Höhenzug zwischen Aidenried und südl. Hersching („Adebar“ MF), 1 Seachtn (CN), 1 Ampermoos-Ost Waldrand (CN), 1 W Grafrather Buchet (CN).

Feldlerche: Erstbeobachtung 2 Ind. am **16.02.** RaistWie (GK, MK), letzte 2 Ind. am **19.11.** ziehend Ried (RW). – Maximal **sing.** ♂/**Reviere** in einigen Bereichen: 5 AWie (CK, MF, RG), 1 FWie (CT), 5 RaistWie (KO, MO), 50 Ind. Ob. Filze, „überall Singende“ (UW), 3 Umfeld Kiesgrube Raisting (MF), 6 Südwestmoränen auf Probeflächen („Adebar“ MF), 7 Wiel-NA-Brücke, 6 km (CK, WB), 1 Ampermoos E Eichbühl (SH). – **Trupps**, manche ziehend: 40 Ind. am 18.03. RaistWie (RG), 53 Ind. am 02.10. **ziehend** Mesmeralm SE Unteraltling 9:15–9:45 (CN), 19 Ind. am 03.10. **ziehend** RaistWie 7:25–10:15 (RW), 35 Ind. am 06.10. RaistWie (KO, MO), 170 Ind. am 08.10. **ziehend** = 160 bei Wielenbacher Brücke (RW) + 10 FWie 10:30–11:00 (CN), 41 Ind. am 12.10. **ziehend** Höhenberg E Drößling 8 bis 9 Uhr, geringer Zug wegen Nebel bis 10 Uhr (JGue), 50 Ind. am 20.10. Felder NW Schondorf (CN), ebenfalls 50 am 27.10. **ziehend** BS (CH), 10 Ind. am 30.10. **ziehend** BS (HoS) und 48 Ind. am 01.11. = 28 RaistWie ein Trupp (JGue) + 20 **ziehend** BS (CH).

Heidelerche: 3 Beobachtungen von Februar und Oktober: 1 Ind. am 20.02. W Seeholz fliegend (CN), 1 Ind. am 03.10. ziehend RaistWie (RW) und 11 Ind. am 08.10. = 6 ziehend westl. der Ammer bei Wielenbacher Brücke + 4 RaistWie, fliegen von Acker auf (RW) + 1 ziehend 10:30–11:00 FWie (CN). Beobachtungen zeitlich entsprechend der bisher bei uns angetroffenen typischen Verteilung mit Herbstgipfel in der ersten Oktoberhälfte, aber erstmals Frühjahrsbeobachtung schon im Februar (Abb. 21).

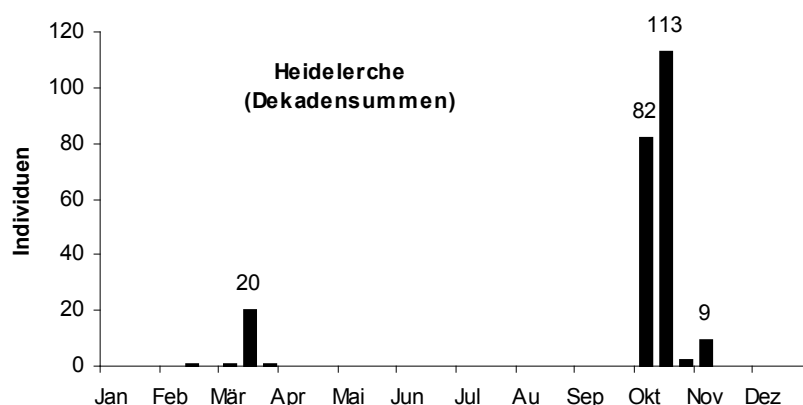


Abb. 21: Heidelerche, Dekadensummen 1987 bis 2007 (21 Jahre) nach Zufallsbeobachtungen, oft ziehend beobachtet

Ohrenlerche*: Dritter Nachweis im Gebiet: 1 Ind. am 13.01. Ufer bei Schondorf (SH).

Uferschwalbe: Erste Beobachtung im Jahr 10 Ind. am **05.04.** BS (CH). – Der einzige derzeit bekannte Brutplatz bei uns ist die **Raisting Kiesgrube**. Hier wurde am 14.04. zugunsten der Uferschwalben wieder mit einem Bagger die Steilwand abgegraben (veranlasst von RG). Am 27.05. waren schon ca. 45 Brutröhren gegraben, **ca. 30 BP** (CK, RG). – **150 Ind.** am 18.05. FB (MF), sicherlich auf dem Zug. Letzte Beobachtung 3 Ind. am **13.10.** NA (WB).

Rauchschwalbe: Erstbeobachtung 3 Ind. am **17.03.** (eine Woche früher als im Vorjahr) = 1 Dießen (CN) + 2 FB (WBe). – Nur an wenigen Orten wurden **Bruten** ermittelt oder geschätzt: 11 Nester Stall Stillern-Ost (UW), ca. 10 belegte Nester Ob. Ammerhof (CK, WB), wohl 40-50 BP Dettenhofen und 20-30 BP Pitzeshofen („Adebar“ MF). – **Ansammlungen:** Ca. 500 Ind. am 08.05. Südostende (MF, WB), **>3000 Ind.** am 18.05. Südostende (MF), ca. 800 Ind. am 24.06. BS **Schlafplatz im Schilf** (WB) und 750 Ind. am 05.08. = >500 Kiesgrube Raisting + 250 FB (MF). – Letztmals 20 Ind. am **13.10.** FB + BS (WB).

Mehlschwalbe: Die ersten 30 Ind. waren am **05.04.** im BS (CH). – Erfreulich viele **Bruten** sind ermittelt worden: 105 BP Raisting, davon 8 Lehmnesten an 5 Höfen, 97 Kunstnester (UW), 10 BP Stillern = 5 Lehm- + 5 Kunstnester (UW), 18 beflogene Nester Gut Romenthal W St. Alban (MF), 16 BP Aidenried auf einem Hof, alles Lehmnesten (UW) und ca. 50 besetzte Nester Ob. Ammerhof (CK, WB). – **Ansammlungen:** 400 Ind. am 16.05. Stegener Bucht, Zugstau (JGue), >500 Ind. am 18.05. 0Südostende (MF) und **720 Ind.** am 05.08. = >700 sitzen größtenteils auf Kuppel Erdefunkstelle + >20 FB (MF). – Die letzten 5 Ind. flogen am **15.09.** über der NA (MF).

Bartmeise: Eine Beobachtung zur Brutzeit: 1 Ind. am 25.06. AWie-West Verhandlungsbereich (MF). Zwischen BS und Dießener Bucht hat es früher Bruten gegeben. Dies dürfte auch derzeit noch zutreffen. – Alle weiteren Beobachtungen nur im Herbst: **≥10 Ind.** am 30.10. BS mit Höhenflügen (HoS), ≥7 Ind. auch am 02.11. BS, ebenfalls mit Höhenflügen (HoS, MSt), 2 Ind. rufend am 03.11. BS (HoS, RBa), 5 Ind. am 05.11. BS, „fliegen 1 m über Schilf an Westseite entlang“ (RW) und 3 Ind. rufend am 17.11. = 1 Dießener Bucht (CN) + 2 NAM (MF, WB).

Schwanzmeise: Festgestellte **Reviere** oder Hinweise darauf: 2 Reviere AA-Nordteil, hier 2 Familien mit 8 bzw. 6 Jungen am 25.06. (MF), an der NA 1 sing. am 31.03. (KG), P. mit Nest am 06.04. (RZ), ad. + 6 flügge Junge sowohl am 28.04. (CK, KO, MO, RG) wie auch am 01.05. und 07.07. (KO, MO), Familie mit 8 Jungen am 26.05. Fischzucht Wielenbach (CK, RG), Familie + zahlreiche flügge Junge Echinger Klärteiche + weitere Familie im Umkreis am 18.05. (PT), 1 Ind. am 16.03. NSG Seeholz sammelt Nistmaterial, Spinnweben (SH), 2 Ind. = P. am 06.02. + 08.03. + 22.03. Weilheim (GK, MK), 12 Ind. Südwestmoränen auf Probeflächen („Adebar MF), 2 P. Höhenzug zwischen Aidenried und südl. Hersching (MF). – Zahlreiche weitere Beobachtungen von vielen Orten, u.a. 10 Ind. am 08.01. Aidenried (WB), 10 Ind. am 13.01. Kaaganger (SH), **20 Ind.** im Trupp am 08.11. NA (KO, MO), 12 Ind. am 15.11. Weilheim (GK, MK), 10 Ind. am 19.11. Kreuz Ried (JGue) und 9 Ind. am 21.12. Amper-Ausfluss Stegen (SH).

Waldlaubsänger: Festgestellt in kleinen Zahlen, und zwar (chronologisch) 1 sing. am 14.04. N Breitbrunn (MF), 1 sing. am 22.04. NSG Seeholz (CN), je 1 sing. NA am 24.04. (KO, MO) und 29.04. (CH), erst ab Mai als echte Reviere zu werten, nämlich 1 sing am 03.05. Buchenwald E Hartschimmel (CN), 1 sing. am 12.05. Schondorf N Landheim (CN) und wieder Zug: 4 Ind. am 23.08. NA (AJ, AIH, AM, HoS, HR).

Fitis: Erste Feststellung 1 sing. am **03.04.** NA (KO, MO). – In einigen gut abgegrenzten Bereichen wurden wieder die **Reviere** ermittelt (maximal **sing.** ♂ ab Mitte April): 28 NA (KO, MO), hier 5 dj. am 01.08. (HoS, JGue, RBa), 2 FWie-Nord (WB), 19 AWie-West + angrenzende AA (Monitoringfläche 1 km² MF, HS), 14 Uferbereich Herrsching-Dampfersteg bis Ried (2,5 km) (MF), 2 Wiel-NA-Brücke, 9 km (CK, WB), 2 Schondorf (CN), 3 Kerschbacher Forst, singend jeweils auf Waldlichtungen (JGue), 16 Ampermoos verschiedene Bereiche (JGue, SH), 2 Eglsee S Windach (CN), 3 WM (JGue, J. Wöfl, H. Braunhofer). – Letzte Beobachtung 1 Ind. am **15.09.** RaistWie (KO, MO).

Zilpzalp: Erstbeobachtung im Jahr 1 Ind. leise sing. am **10.02.** RaistWie (JGue). – Meist in denselben Bereichen wie beim Fitis wurden folgende **Reviere** (maximal **sing.** ♂) ermittelt: 31 NA (KO, MO), hier ad. am 17.04. nestbauend (KO, MO), 4 FWie-Nord (WB), 32 AA/AWie-West (Monitoringfläche 1 km² MF, HS), 4 RaistWie (KO, MO), 2 Aidenried (WB), 18 Wartaweil (AnS), 23 Uferbereich Herrsching-Dampfersteg bis Ried (2,5 km) (MF), 30 Wiel-NA-Brücke, 6 km (CK, WB). – 66 Ind. am 15.09. NA Zugrast (MF), 8 Ind. am 06.10. ziehend BS (NS), 4 Ind. am 30.10., darunter **1 Taigazilpzalp***, nach Ruf und Färbung klassisches Ind. (HoS), letzte Beobachtungen je 1 Ind. am 27.11. + 29.11. + **08.12.** Weilheim (GK, MK).

Feldschwirl: Erstbeobachtung 4 sing. am **14.04.** AWie (HS). – In einigen Bereichen festgestellte **sing.** ♂ = **Reviere:** 6 um NA (KO, MO), 1 FWie-Nord (GK, KO, MK, MO, WB), 7 AWie-West (Monitoringfläche 1 km² MF, HS), 1 Dießener Wiesen (GK), 2 Wiel-NA-Brücke, 6 km (CK, WB), 3 RaistWie (KO, MO), 6 Südwestmoränen auf Probeflächen („Adebar“ MF), 1 Plaumdorfer Moos (PT). – Letztbeobachtung 1 sing. am 26.07. N Stegen E Amper (JGue).

Rohrschwirl: Früheste Feststellung 2 sing. am **10.04.** BS (HoS, SGr). – Einige **Reviere** (maximal **sing.** ♂) ohne systematische Untersuchungen: 3 BS mit Gegenufer (AM, CT, HoS, MF, SGr, KO, MF, MO, RBa, WB), 1 NAM (MF, WB), 1 AWie (CN, MF, WB). – Letztbeobachtung 1 Ind. am **31.08.** BS (NS).

Schilfrohrsänger: Erstbeobachtung 1 sing. ♂ am **15.04.** BS (CH, EW). – **Reviere** (maximal **sing.** ♂) ohne systematische Untersuchungen: 5 NA-Westdamm über BS bis NAM (CH, EW, KO, MO, MSt), 1 FWie-Nord (KO, MO, WB), 5 AWie-West (Monitoringfläche 1 km² MF, HS), 3 Dießener Wiesen = 1 Schilfrand + 2 Altschilfstreifen (CN), 1 Ampermoos Altschilfstreifen N Höllbach (CN), ad. mit 1 dj. am 26.07. Ampermoos-Süd (JGue). – Letzte Beobachtung 1 Ind. am **09.09.** BS (CH).

Sumpfrohrsänger: Erste Feststellung 1 sing. ♂ am **07.05.** NAM (RW). – **Reviere**, maximal **sing.** ♂ in einigen Bereichen (ohne systematische Untersuchung): 8 um NA (KO, MO), hier 5 ad. warnend + 3 bettelnde Geschwistergruppen am 14.07. (KO, MO), 10 AWie-West (Monitoringfläche 1 km² MF, HS), 4 FWie-Nord (WB), 2 Dießener Wiesen (GK), 6 RaistWie (KO, MO), 1 Kiesgrube Raisting (MF), 2 Weilheim entlang Ammer (GK), 3 Ammer Kläranlage Weilheim bis Wielenbach (JGue), 11 Wiel-NA-Brücke, 6 km (CK, WB), 5 WM (JGue, J.Wölfl, H.Braunhofer). – Letztbeobachtung eine bettelnde Geschwistergruppe am **15.08.** NA (KO, MO).

Teichrohrsänger: Der erste sang am **17.04.** an der FB (CT). – Keine systematische Kartierung, daher wieder nur Zufallsbeobachtungen **sing.** ♂: 9 um NA (KO, MO), hier 5 sing. + 6 bettelnde Geschwistergruppen am 07.07. (KO, MO), 1 FWie-Nord (WB), 2 AWie-West (Monitoringfläche 1 km² MF, HS), 1 Schondorf Schilf Seeanlage (CN), 2 Stegener Bucht (JGue). – Letztbeobachtung 3 Ind. am **27.10.** BS (AJ, CH, CT, HoS, RBa, Mathias Ritschard).

Drosselrohrsänger: Einer sang schon **sehr früh** am **14.04.** im BS (KaT, MF, SGr). Frühestes Datum Bodensee bis 1999 war 19.04. (Ley 1999) und mittlere Erstankunft Unterfranken 27.04. (Wüst 1986). – Es gab wieder einige **Reviere** (**sing.** ♂): 3 im BS (CH, MF, WB), 1 NAM (ChS, EZ, JSt, KO, KW, MF, MO, MaS, RZ), 1 FB (MF), 1 Weilheim in den Büschen an der Ammer S Eisenbahnbrücke am 29.04. (GK, MK), wohl noch Zug. – Letztes Datum 1 Ind. warnend am **10.07.** BS (KO, MO).

Gelbspötter: Erster Gesang am **28.04.** NA (MF), **frühes Datum!** – Ab Ende April wurden folgende **Reviere** (**sing.** ♂) notiert: 3 NA (MF), hier am 24.06. ad. warnend mit Futter (WB) und ad. mit bettelnden Jungen am 30.06. (KO, MO) sowie 3 rufend + einmal bettelnde Junge am 07.07. (KO, MO), 1 AA (GK), 3 RaistWie nach S bis Schafstall (KO, MO), 1 Dießen E Seeanlage (CN), 2 Weilheim an Ammer (GK, MK), 2 Ammer Weilheim bis Wielenbach (JGue), 9 Wiel-NA-Brücke, 6 km (CK, WB), 1 Echinger Klärteiche (CN, GZ, PT), 1 Garnbach/Ampermoos (SH), 1 N Eichbühl (GZ), ad. + 2 dj. N Stegen am 27.07. (JGue). – Letzte Beobachtung 1 Ind. am **25.08.** NA (KO, MO).

Mönchsgrasmücke: Am **17.03.** sang die erste im Uferbereich Mühlfeld/Wartaweil (AnS). – Einige **Revierzahlen** (**sing.** ♂) ab Mitte April: 22 NA (KO, MO), hier 8 sing. + einmal bettelnde juv. am

07.07. (KO, MO), 3 FWie-Nord (WB), 16 AA-Nordteil 1250 m Auwald (MF), 5 RaistWie (KO, MO), 32 am 14.04. Uferbereich Herrsching-Dampfersteg bis Ried (2,5 km), wohl teilweise noch Zug (MF), 17 Wiel-NA-Brücke, 6 km (CK, WB). – Letztbeobachtung 1 Ind. am **28.10.** Weilheim (MK).

Gartengrasmücke: Am **28.04.** wurden die ersten Singenden gehört = 1 Kiesgrube Raisting (MF) und 4 NA (KO, MO). – Anzahl **sing.** ♂ ab Mai in einigen abgegrenzten Bereichen: 15 NA (KO, MO), hier 6 sing. + 1 mit Futter am 07.07. (KO, MO), 5 AA-Nordteil 1250 m Auwald (MF, HS), 3 RaistWie (KO, MO), 1 Aidenried (MF, WB), 5 Kiesgrube Raisting (MF), 18 Wiel-NA-Brücke, 6 km (CK, WB), 5 Südwestmoränen auf Probeflächen (MF). – Letztbeobachtung 1 sing. am **16.09.** Unt. Filze (LAI, PA).

Klappergrasmücke: Wie üblich nur wenige Daten bei uns. Die lückige Verbreitung um Ammersee und Starnberger See sieht man auch in der Karte der Brutverbreitung in Bayern (Bezzel et al. 2005). – Das erste Ind. war am **14.04.** an der NA (KaT, SGr), dann 1 Ind. am 19.04. NAM (RZ). 1 sing. ♂ am 13.05. und 17.05. Schondorf (CN), hier also 1 Revier wie auch in Grafrath: 1 sing. im Garten am 18.04. und 15.06. (SH). Letzte Beobachtung 1 Ind. am **20.08.** BS (HoS).

Dorngrasmücke: Da im Alpenvorland nur spärlich verbreitet (Bezzel et al. 2005), wird die Art bei uns nicht so häufig angetroffen. Alle Daten: 1 sing. ♂ am **29.04.** W Ortsrand Dettenschwang (MF), 1 sing. zwischen 12.05. und 02.06. RaistWie (JGue, KO, MF, MO), 1 sing. am 14.05. Echinger Klärteiche (SH), 2 sing. am 23.05. WM (JGue, J. Wölfl, H. Braunhofer), 2 sing. am 26. und 27.05. Kiesgrube Raisting (CK, RG), 1 sing. am 28.05. FB (ASc, FS, IK), 1 sing. am 01.06. Bahnböschung NW Kottgeisering (CN), 3 sing. Wiel-NA-Brücke, 6 km (CK, WB). – Letzte Beobachtung 1 Ind. am **01.08.** RaistWie (KO, MO).

Wintergoldhähnchen: Wenige **sing.** ♂ wurden gemeldet, und zwar 1 Wartaweil (WB), 1 Mühlfeld (AnS), 2 Uferbereich Herrsching-Dampfersteg bis Ried (2,5 km) (HS, MF), 3 Uferbereich Ried-Breitbrunn (MF). – Außerhalb der Brutzeit u.a. 9 Ind. am 13.10. = 3 Uferbereich Ried-Breitbrunn + 6 ebenso HB (MF), 5 Ind. am 18.10. NA (JGue), **10 Ind.** am 17.11. Uferbereich Ried-Breitbrunn (HS, MF, WB) und 2 Ind. am 04.12. Weilheim am Futterplatz Kleine Au (GK, MK). Auf den Moränenhängen ist die Art sicher häufig.

Sommergoldhähnchen: Schon am **17.02.** sang 1♂ im Uferbereich Ried-Breitbrunn (HS, MF), eine **sehr frühe Beobachtung!** Am Bodensee gibt es Dezember- bis Februar-Daten (Föger 1999). – **Sing.** ♂ chronologisch: 3 am 09.03. Seeufer/Siedlung Dießen bis St. Alban (MF), 12 am 29.03. Höhenzug zwischen Aidenried und südl. Herrsching (MF), 1 Uferbereich Ried-Breitbrunn + 3 Uferbereich Herrsching-Dampfersteg bis Ried (2,5 km) am 14.04. (MF), 1 NA am 19.04. (JGue), 1 Wielenbacher bis Pähler Brücke am 09.06. (CK, WB). – Außerhalb der Brutzeit u.a. 7 Ind. am 18.10. = 5 Aidenried + 2 NA (JGue) und letztmals 2 Ind. am **01.11.** NA (JGue).

Kleiber: Ab Mitte Februar **singend/revieranzeigend:** 4 NA (AnS, RZ), 6 AA-Nordteil 1250 m Auwald (MF, HS), 9 Wartaweil (AnS), 10 Uferbereich Herrsching-Dampfersteg bis Ried (2,5 km) (HS, MF), Familie mit 3 Jungen RaistWie (KO, MO), 15 Wiel-NA-Brücke, 6 km (CK, WB).

Waldbaumläufer: Jahresvogel, daher 1 sing. schon am **11.01.** Schondorf (CN). Weitere **sing.** ♂: 1 NA (KO, MO), 1 Uferbereich Herrsching-Dampfersteg bis Ried (2,5 km) (MF), 1 NSG Seeholz (MF), 4 Höhenzug zwischen Aidenried und südl. Herrsching („Adebar“ MF), 15 Südwestmoränen auf einigen Probeflächen („Adebar“ MF).

Gartenbaumläufer: Wesentlich häufiger als Waldbaumläufer festgestellt. Ebenfalls Jahresvogel, 1 sing. schon am **13.01.** Riederau (CN). Weitere **sing.** ♂ (**Reviere**): 4 NA (KO, MO), 6 AA-Nordteil 1250 m Auwald (MF, HS), 1 RaistWie (KO, MO), 1 Aidenried (AnS, WB), 1 Wartaweil (AnS), 2 Uferbereich Herrsching-Dampfersteg bis Ried (2,5 km) (MF), 8 Wiel-NA-Brücke, 6 km (CK, WB). – Außerhalb der Brutzeit u.a. 7 Ind. am 15.09. NA (MF), 6 am 17.11. Uferbereich HB (HS, MF, WB). Am Jahresende, **31.12.**, sang einer in Schondorf (CN).

Zaunkönig: In einigen Bereichen wurden wieder die **Reviere** = maximal **sing.** ♂ gezählt: 19 NA (KO, MO), hier 13 sing. + flügge Junge an 3 Stellen am 23.05. (KO, MO), 12 AA-Nordteil 1250 m Auwald (MF, HS), 3 RaistWie (KO, MO), 15 Uferbereich Herrsching-Dampfersteg bis Ried (2,5 km) (HS), 21 Wiel-NA-Brücke, 6 km (CK, WB), 13 auf 2 km Lange Böden (UW), am 03.06. in Weilheim, Au, „heute mehrere Junge ausgeflogen“ (GK). – Außerhalb der Brutzeit u.a. 12 Ind., davon einer sing., am 05.12. NA (KO, MO).

Star: Die ersten 3 Ind. waren am **25.01.** im Hart/Südwestmoränen (UW). – **Bruten oder Singende:** 1 NA, aus Baumhöhle schauend (KO, MO), ad. mit Futter am 14.05. (KO, MO), 6 AA-Nordteil 1250 m Auwald (MF, HS), 2 Dießen (MF, WB), 7 Uferbereich Herrsching-Dampfersteg bis Ried (2,5 km) (HS), 4 Uferbereich Breitbrunn (MF), SW Schondorf 30 Jungstare am 13.05. auf einer Wiese (CN). – **Größere Tageszahlen** (chronologisch): **3050** Ind. am 25.03. = 50 AWie + 3000 St. Alban, fliegen in Trupps bis in die Dämmerung hinein nach Süden. Schlafplatz wohl südl. Dießen (JGue), **250** Ind. am 14.04. abends am BS einfliegend (MF), mind. **220** Ind. am 19.06. Schondorf 20:45 Schlafplatz im Schilf (CN), **600** Ind. am 22.07. = 300 RaistWie + 300 FWie (EZ, RZ), je **>500** Ind. am 01.08. und 05.09. RaistWie (KO, MO), je ca. **1000** Ind. am 08.08. RaistWie (KO, MO) und 25.09. Utting abends Schlafplatz Schilf Campingplatz (CN), **500** Ind. am 30.09. RaistWie fliegen bei SU zum See (UW), **116** Ind. am 03.10. **ziehend** 7:25–10:15 RaistWie (RW), nochmals ca. **1000** Ind. am 06.10. RaistWie (KO, MO) und schließlich letztmals im Jahr 22 Ind. im Trupp am **22.12.** RaistWie (KO, MO).

Wasseramsel: Im Gebiet gab es **mind. 9 BP!** Und zwar an folgenden Orten: Allein 6 BP nutzten die Nistkästen von CK: Fischener Brücke (wahrscheinlich 2x, siehe unten), Pähler Brücke (2x), Wielenbacher Brücke, Wielenbach-Grünbachstauwehr, Brücke Unterhausen und Giesübl-Eching (alle Angaben CK). Darüber hinaus 2 BP in der Pähler Schlucht, „füttern am 03.06. an 2 Nestern“ (Oliver Beran, Silvia Niederbichler) sowie 1 BP Weilheim „brüten 2x in gleicher Nisthöhle“, mind. 1 Junges flügge (GK, MK). – Zum Nistkasten Fischener Brücke: Hier fütterte das P. am 24.03. (TG), ebenso am 25.03. (JGue), 2 ad. + 1 Junges bei Brücke am 02.04. (AJ, AIH, KaT, Nicole Geberzahn, Silke Laucht), 2 flügge Junge + 2 ad. Nistmaterial in den NK tragend an der Brücke am 05.04. (CH), ad. + 2 dj. am 06.04. NA (RZ), ad. füttert 2–3 flügge Junge am 09.04. NA (WB), am 10.04. "brütet an Brücke" (KO, MO), danach allerdings keine Beobachtungen mehr. Die zweite Brut war offenbar nicht erfolgreich. – **7 Ind.** am 01.11. = 5 „Ammer von Kläranlage Weilheim bis Mündung Kinschbach, Oberer Ammerhof, Brücke Pähl, darunter ♂♀, das ♂ singend, und drei weitere ♂ singend jeweils an Bauwerken auf ca. 3,5 km Fließstrecke der Ammer“ (JGue) + 2 Ind. bei Brücke Fischen (CH).

Misteldrossel: Ist Teilzieher, und einige blieben im **Winter:** Je 1 Ind. an der NA am 04.01. (UW), 05.01. (PBr) und 07.01. (EZ, RZ), hier 2 Ind. am 09.01. (RW), wieder eine am 13.01. (MF), 1 Ind. am 14.01. Dießener Wiesen (WB), 2 sangen bereits am 17.01. Stillter Tal (UW). Danach viele Beobachtungen. – Ab Februar **sing.** ♂ (**Reviere**): 1 NA (KO, MF, MO), 1 Aidenried (MF), 1 Wartaweil (AnS, JSt, MF), 1 Uferbereich HB (HS, MF), 4 Seeufer/Siedlung Dießen bis St. Alban (MF), 2 Weingarten (JW), 1 Stegener Bucht (JW), 7 Burggraben auf 2 km (UW), 12 Hang zwischen Aidenried und südl. Hersching („Adebar“ MF), 3 Pähler Höhenweg (GK), 27 Südwestmoränen auf Teilflächen („Adebar“ MF). – **Ziehende und Nichtziehende:** 34 Ind. am 25.03. = 6 RaistWie + 24 **ziehend** im Trupp nach E 10:20 (JGue), 17 Ind. am 22.09. Südostende im Trupp **ziehend** (CH), 7 Ind. am 06.10. BS (CH), 3 Ind. am 12.10. **ziehend** Höhenberg E Drößling 8 bis 9 Uhr. Geringer Zug wegen Nebel bis 10 Uhr (JGue). Bis Jahresende viele Beobachtungen von 1–4 Ind. an verschiedenen Stellen.

Amsel: Folgende **Reviere** (**sing.** ♂) sind gespeichert: 9 NA (KO, MO), hier 1 im Nest und 2 sing. am 29.04. (KO, MO), 9 AA-Nordteil 1250 m Auwald und Umgebung (MF, HS), 3 RaistWie (KO, MO), 2 Aidenried (AnS), 11 Wiel-NA-Brücke, 6 km (CK, WB), 8 Ufer Wartaweil (AnS), 14 Uferbereich Herrsching-Dampfersteg bis Ried (2,5 km) (MF). – Am 17.11. bei der WVZ **35 Ind.** = 27 Uferbereich Herrsching-Dampfersteg bis Ried (2,5 km) (HS, MF, WB) + 1 Wartaweil + 7 Aidenried (AnS).

Wacholderdrossel: Zwar weit verbreitet beobachtet, aber nur wenige Angaben zum Brutbestand (**sing.** ♂ oder **Bruten**): 14 Ind. am 03.04. NA, Nest bauend (KO, MO), 1 brütet am Westdamm am 13.04. (NS), 1 brütet hoch auf einem Baum am Ostdamm nahe Brücke am 16.04. (JSt), 6 Reviere

AA-Nordteil 1250 m Auwald (MF, HS), 2 ad. + 1 juv. flügge Dießen Sportplatz (CN), 3 sing. Uferbereich Herrsching-Dampfersteg bis Ried (2,5 km) (HS), 1 sing. Riederau Südrand (MF), 2 sing. Pähler Brücke (MF). – **Trupps und Ziehende:** **225** Ind. am 16.01. = 25 RaistWie (LAI, PA) + 200 Schwattachfilz (UW), **200** Ind. am 10.02. RaistWie (GK, MK), **93** Ind. am 03.10. = 18 rastend + 35 **ziehend** 7:25–10:15 RaistWie + 40 Unt. Filze (RW), ca. **400** Ind. am 18.10. RaistWie (JGue), 405 Ind. am 01.11. = ca. 400 Unt. Filze + 5 NA (JGue), maximal **414 Ind.** am 19.11. = ca. 400 Feldflur westlich Schlagenhofen (JGue) + 14 NA (RZ) und **180** Ind. am 28.11. = 30 Schwattachfilz (UW) + 150 SW Arzla (CN).

Singdrossel: Kurzstreckenzieher, am **10.02.** war die erste auf den RaistWie (JGue) und am 20.02. sang die erste am Altwasser (WBe). – Folgende **Revierzahlen (sing. ♂)** sind gespeichert: 7 NA (KO, MO), 5 AA-Nordteil 1250 m Auwald (MF, HS), 2 FWie-Nord (MF), 1 RaistWie (KO, MO), 8 Wiel-NA-Brücke, 6 km (CK, WB), 1 Aidenried (AnS, WB), 3 Wartaweil (AnS), 3 Uferbereich Herrsching-Dampfersteg bis Ried (2,5 km) (HS), 1 Stegen Dampfersteg (MF), 1 Echinger Klärteiche (GZ), 1 Weilheim (GK). >38 Südwestmoränen auf Teilflächen „Adebar“ (MF). – **Ziehende und Nichtziehende:** 37 Ind. am 15.09. = 25 NA Zugrast (MF) + 12 HB (HS), 2 Ind. am 02.10. **ziehend** Mesmeralm SE Unteraltling 9:15–9:45 (CN) und 5 am 03.10. **ziehend** ein Trupp 7:25–10:15 RaistWie (RW). – Letzte Beobachtung im Jahr 22 Ind. am **23.10.** NA (HoS, SGr).

Rotdrossel: Angetroffen bis **05.04.** (1 Ind. NA: CH) und ab **08.10.** (1 Ind. Rott: CN). Bis April nur 1–3 Ind., ab Oktober etwas zahlreicher, u.a. 8 Ind. **ziehend** am 30.10. BS (HoS), maximal 22 Ind. am 01.11. = 20 Unt. Filze (JGue) + 2 BS (CH) und 11 Ind. am 19.11. = 10 Breitbrunn Obstgärten (JGue) + 1 Aidenried (RW).

Grauschnäpper: Erstfeststellung des Langstreckenziehers 2 Ind. rufend am **29.04.** Pähl (MF), die nächsten 2 am 30.04. NA (SH). – Eine ganze Anzahl **sing. ♂ = Reviere** ist bekannt geworden: 2 NA (JGue, KO, MO, WB), hier 2 ad. + flügge Junge am 03.07. (KO, MO), 5 AA-Nordteil 1250 m Auwald (MF, HS), 1 P. mit mind. 2 dj. am 18.07. AA-Südteil (JGue), 11 Wiel-NA-Brücke, 6 km, P. füttert Junge in Rauchschnäpper-Nest Pähler Brücke-Nord (CK, WB), 1 Ampermoos Höllbach (SH). – 13 Ind. am 05.08. NA (MF), 6 Ind. am 08.09. NA (EW) und letztmals 3 Ind. am **09.09.** ebenfalls NA (CH).

Trauerschnäpper: Auch dies ein Langstreckenzieher, Erstbeobachtung 1 Ind. am **10.04.** RaistWie (GK, MK). – In den Nistkästen von CK an AA/Neue Ammer gab es **12 BP** (CK, RG). Bei der Kontrolle der Nistkästen wurden die Zahlen von Eiern und Jungen ermittelt und sind gespeichert. Auch im NSG Seeholz sangen 2♂ der schwarzen Morphe am 18.05. (CN, MF) und am 20.05. + 26.05. (Christian Fischer). Je 1 P. hat auch an der Rott-Brücke und an der Pähler-Brücke gebrütet (CK). – Außerhalb der Brutzeit gab es viele Beobachtungen, u.a. 7 Ind. am 09.09. NA (CH) und letztmals 1 Ind. am **16.09.** am Weg Fischener Brücke bis Unt. Filze (LAI, PA).

Braunkehlchen: Erste Beobachtung dieses Langstreckenziehers 1♂ am **10.04.** am Egelsee (JGue). – Auf einer bestimmten Fläche der Schutzgemeinschaft Ammersee-Süd auf den RaistWie untersuchte SH die Revierzahlen (Hoffmann 2007c). Hier waren 2006 viele und 2007 etwas weniger bei der Mahd ausgesparte Brachestreifen vorhanden. Es fand sich kaum ein Unterschied: 2006 = 17 Reviere (Stellwag & Niederbichler 2006), 2007 = 16 Reviere (Hoffmann 2007c). In den RaistWie 3 Paare mit 1x3 und 2x4 dj. am 18.07. (JGue). – Anzahl weiterer **sing. ♂ = Reviere:** 5 AWie-West (Monitoringfläche 1 km² MF, HS), 3 Ampermoos E Eichbühl (JGue), 2 juv. am 16.06. bei Kottgeisering (GZ). Viele weitere Ind. und Paare, aus denen aber keine festen Reviere abgeleitet werden können, lassen wie bisher im Ammer- und Ampermoos auf ein breites Vorkommen schließen. – Nach der Brutzeit u.a. 24 Ind. am 26.07. Ampermoos-Nord, >50% dj. (JGue), 30 Ind. am 28.07. RaistWie (KO, MO), 24 Ind. am 15.08. ebendort an verschiedenen Stellen (EZ, RZ) und 24 Ind. am 08.09. = 14 RaistWie (KO, MO) + 10 bei Erdefunkstelle Raisting (EW). Letzte Beobachtung im Jahr 2 Ind. am **03.10.** RaistWie (KO, MO).

Schwarzkehlchen: Teil- und Kurzstreckenzieher, daher erste Beobachtung 3 Ind. bereits am **06.03.** = 1 RaistWie (GK) + ♂♀ N Inninger Bach (SH). – Gefundene Reviere oder anwesende Ind. ab Mitte

März: 1 Revier **AWie-SW** (MF), **FWie** 1♀ (KO, MO, UW) bzw. 1♂ (RG), 1♂ **Dießener Filze**, altes Revier im Straßeneck (RG) + ♂♀ Bahnübergang (CK, CN, RG), **RaistWie-Süd** 1 sing., Revier Pferdekoppel (MF) + ♂♀ sing. RaistWie beim Schafstall + ein weiteres ♀ (KO, MO), RaistWie 2♂ + 3 dj. am 15.09. (MF), 1♂ **Ob. Filze** (RG), P. + 1 juv. flügge **Unt. Filze-Ost** (RG), 3 Reviere **Wiel-NA-Brücke**, 6 km (CK, WB), 1 Revier **HM-Südrand** (EO), 7 Reviere **Ampermoos** verschiedene Stellen (CN, JGue, SH), P. + 2 juv. am 16.06. SE Kottgeisering (GZ). Somit könnten nach Zufallsbeobachtungen mind. **19 Reviere** im Gebiet bestanden haben (Vorjahr 27 bei lückenloser Kartierung durch HS). – **12 Ind.** am 22.10. Weilheim auf Rapsfeld vor Kl. Au (GK, MK). Letzte Beobachtung 4 (1,3) Ind. am **28.10.** AWie (JGue).

Rotkehlchen: Sing. ♂/Reviere in einigen Bereichen: 12 NA (KO, MO), hier flügge Junge an 2 Stellen am 23.05., 6 AA-Nordteil 1250 m Auwald (MF, HS), 1 Aidenried + 14 Wartaweil (AnS), 17 Uferbereich Herrsching-Dampfersteg bis Ried (2,5 km) (MF).

Nachtigall: Am **29.04.** sang die erste im Auwäldchen am BS (CK), hier in der Folgezeit immer wieder (16 Beobachter), 1 sing. am 05.05. auch N Utting (ABa, CN) und 1 sing. am 30.05. N Eching (ABa). – Letzte Beobachtung dieses Langstreckenziehers: 1 Ind. rufend am **25.06.** NA (MF).

Blaukehlchen: Erstbeobachtung dieses Mittel- und Langstreckenziehers schon am **25.03.**, und zwar 1♂ Ampermoos (JGue) und 1♀ NAM (CH). – Gefundene **Reviere (sing. ♂):** 1 BS-Südteil + 1 S Altwasser + 1 NAM (nach Daten von AM, HoS, KaT, KO, MF, MO, RBa, UW), ad. ♂ + 1 dj. NA-Ost-damm am 18.07. (JGue), 2 AWie (HS, MF, WB), 2 Dießener Wiesen in Altschilf (CN), 5 Ampermoos-Südost + 1 E Kottgeisering (SH), zusammen ohne systematische Erhebungen **13 Reviere** im Gebiet (Vorjahr 17 bei Kartierung HS). – Am **18.08.** letzte Beobachtung „1 ad. Herbstmännchen mit noch viel Blau auf der Brust auf einer Maispflanze und singend! Nach der Lit. würden nur die jungen ♂ im Herbst singen“ (KO, MO).

Hausrotschwanz: Schon sehr früh war 1 Ind. am **20.02.** auf den RaistWie (LAI, PA). – Ab Mitte April gewertete **Reviere (sing. ♂):** 1 Aidenried (WB), hier ♀ + 1 juv. am 12.07. (WB), 24 in Raisting („Adebar“ UW), 3 RaistWie, hier 2 Familien mit je 2 flüggen juv. am 16.06. (KO, MO), 3 Uferbereich Herrsching-Dampfersteg bis Ried (2,5 km) (MF), 2 Dettenhofen, 7 Dettenschwang, 3 Pitzeshofen, 3 Wengen, 3 St. Georgen („Adebar“ MF). – **Zugzeit:** U.a. **20 Ind.** am 24.03. RaistWie = 3 + 17 auf einer Pferdekoppel (KO, MO), 7 Ind. am 26.03. RaistWie (PBr) und 16 Ind. am 16.09. Fischener Brücke bis Unt. Filze (LAI, PA). – Letzte Beobachtung 1 dj. ♂ am **01.11.** RaistWie (JGue).

Gartenrotschwanz: Kommt als Langstreckenzieher später, Erstbeobachtung 1♂ am **10.04.** beim Garnbach/Ampermoos (SH). – **Reviere (sing. ♂)** nur an drei Orten, und zwar je 1 St. Alban, Wengen und St. Georgen (alle „Adebar“ MF). – Zur **Zugzeit** 1♂ am 11.04. NA (GK, MK), 1♀ NA rastend am 14.04. (MF), 1♀ auch am 19.04. NA (JGue), 1♂ am 23.05. Ammer-Dämme Wielenbacher bis Pähler Brücke (JGue), im Herbst 1 Ind. weibchenfarben am 20.08. BS (HoS), 2 Ind. am 07.09. NA (CH), 1♂ am 08.09. RaistWie (KO, MO) und letztmals 1♂ im SK am **03.10.** RaistWie (KO, MO).

Steinschmätzer: Frühjahrs- (31.03. bis 12.05.) und Herbstzug (12.08. bis 14.11.) wie früher klar getrennt, nahezu gleichgewichtig und unserer langjährigen Durchzugsdynamik entsprechend (Abb. 22). Im **Frühjahr** u.a. 10 Ind. am 05.05. = 8 RaistWie (CH, EW, MSt) + ♂♀ Ob. Filze (CK, RG), 6 Ind. am 06.05. S Grasla bei Weilheim (GK, MK) und maximal 13 Ind. am 12.05. RaistWie (RZ), **Herbstzug** maximal **18 Ind.** am 08.09. RaistWie (EZ, RZ) und 6 am 15.09. = 4 weibchenfarben zusammen RaistWie (KO, MO) + ♂♀ auf Acker bei Kiesgrube Raisting (MF). – Die letzte Beobachtung von 1 Ind. war **extrem spät am 14.11.** E Bischofsried auf einer Weide bei Schneetreiben (CN). Die späteste Beobachtung am Bodensee bis 1999 war am 11.11.1988 (Böhm 1999), die späteste in Bayern bis 1986 am 13.11.1832 (Wüst 1986).

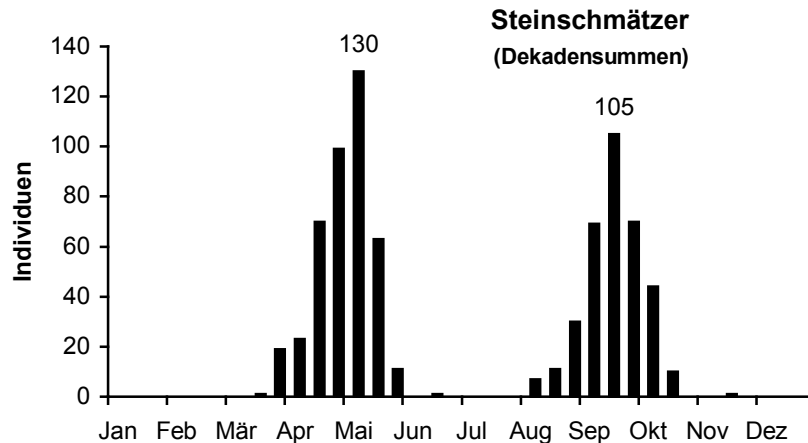


Abb. 22: Steinschmätzer: Dekadensummen 1987 bis 2007 (21 Jahre) nach Zufallsbeobachtungen

Heckenbraunelle: UW sah die erste am **25.01.** im Hart/Südwestmoränen. Kein unmögliches Datum, da die Art Teil- und Kurzstreckenzieher ist. – Wo und wieviele **Reviere** (**sing. ♂**) gab es? 7 NA (KO, MO), 10 AA-Nordteil 1250 m Auwald und Umfeld (MF, HS), 3 Wiel-NA-Brücke, 6 km (CK, WB), 1 Wartaweil (AnS), 2 Hang zwischen Aidenried und südl. Herrsching („Adebar“ MF), 1 Uferbereich HB (HS, MF), 3 Ostrand HM (CN), 2 Siedlungsbereich Dießen bis St. Alban (MF), 2 Südteil Riederau, nur Teilflächen (MF), 4 Uferstraße Schondorf bis Alte Villa Utting (CN), 1 Stegen Dampfersteg (MF), 20 Südwestmoränen auf Teilflächen („Adebar“ MF), 3 Tälchen SW Schondorf + 2 Waldrand (CN), 1 N Eching (CN). – Wenige **Ziehende** wurden notiert: 2 am 15.09. NA (MF), 3 am 25.09. NA (KO, MO), 2 Mesmeralm SE Unteraltling 9:15–9:45 (CN) und eine am 13.10. HB (MF). – Letzte Beobachtung im Jahr 1 Ind. am **18.12.** NA (KO, MO).

Hausperling: Über Brutbestände ist nichts bekannt geworden, aber die Anwesenheit in vielen Orten beweist zumindest teilweise noch ein gutes Vorkommen, und zwar (alle Individuenzahlen chronologisch): 3 Aidenried (AnS), >20 Mitterfischen + 40 Vorderfischen (MF), 150–200 Raisting in 20 Höfen (UW), ca. 5 BP Ob. Ammerhof (CK, WB) und 20 HB (HS).

Feldperling: Weit verbreitet gab es viele Beobachtungen und viele Hinweise auf **Reviere**: 3 sing. NA (AnS), hier "brütet unter der Brücke Fischen" (KO, MO), 2 Reviere AA-Nordteil 1250 m Auwald + Umfeld (MF, HS), 150 Raisting im März in 20 bewirtschafteten Höfen („Adebar“ UW), 4 Uferbereich Herrsching-Dampfersteg bis Ried (2,5 km) (HS, MF), 2 Aidenried (MF), 2 Breitbrunn ufernah (HS, MF), 10 Ind., darunter 2 BP mit Jungen, Wielenbacher bis Pähler Brücke (CK, WB). – Einige **Tageszahlen:** Auf den RaistWie zählten KO und MO 150 Ind. am 15.03., 130 am 01.08., **200 Ind.** am 14.08., 150 am 21.08. und 100 am 13.10., weitere Orte: 25 Ind. am 20.10. Felder NW Schondorf (CN), 50 Ind. am 16.11. Ampermoos-Nord (CF, CN, SH) und 5 Ind. am 09.12. Weilheim Futterplatz Kl. Au (GK, MK).

Baumpieper: Erstbeobachtung 1 Ind. am **11.04.** (Vorjahr 15.04., Langstreckenzieher) Ampermoos (CN). – Nur einige **Reviere** (**sing. ♂**) wurden gefunden: 2 WM (JGue, J. Wölfl), 7 Südwestmoränen auf Teilflächen („Adebar“ MF), 3 Mesnerbichl (JGue), 2 auf Waldlichtungen Kerschbacher Forst (JGue), 1 Eichbühl (SH), 1 S Inninger Bach (CN). – **Ziehende:** 4 Ind. am 15.09. NA (MF) und 2 am **02.10.** Mesmeralm SE Unteraltling 9:15–9:45 (CN), zugleich späteste Beobachtung.

Rotkehlpieper: 3 Beobachtungen von je 1 Ind., und zwar **sehr früh** am **25.03.** Ampermoos-Nord (JGue), am 03.10. ziehend RaistWie 7:25–10:15 (RW) und am 12.10. Höhenberg E Rößling rastend (JGue). Unser schon 2006 gebrachtes Durchzugsdiagramm wird durch die frühe Beobachtung bis in den März erweitert (Abb. 23).

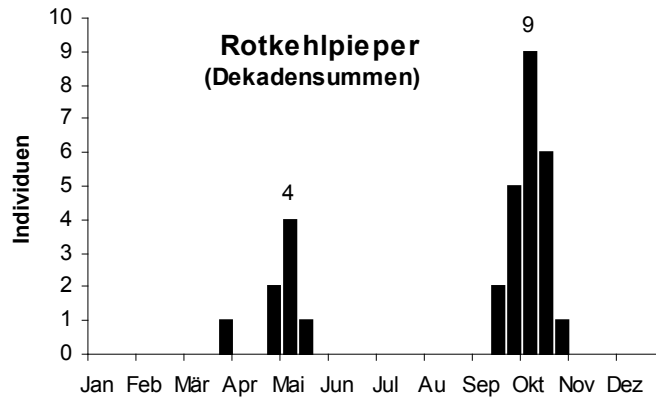


Abb. 23: Rotkehlpieper: Summen der Dekadenmaxima 1998 bis 2007 (10 Jahre) nach Zufallsbeobachtungen. 1998 war der Erstnachweis für das Gebiet

Wiesenpieper: Zwar Kurz- und Mittelstreckenzieher, doch waren im milden Winter 2006/2007 schon oder noch einige bei uns, wie auch schon in früheren Jahren: 12 Ind. am **11.01.** Schatzberg (UW), 3 Ind. am 13.01. = 2 Kreuz Ried + 1 AWie (MF), ab Februar weitere Daten. – Folgende **Revierzahlen (sing. ♂)** wurden bekannt: 10 AWie-West (Monitoringfläche 1 km² MF, HS), 4 RaistWie (CH, KO, MO), mind. 21 Ampermoos verteilt (JGue), brütete Ampermoos-Süd am 23.05. in Nest mit 5 Eiern (CN). – Einige **Trupps:** 30 Ind. am 16.03. AWie, fliegen beim Jagdflug der Kornweihen auf (JW), **67 Ind.** RaistWie am 31.03. = Trupp 65 + 2 einzelne (KO, MO), 58 Ind. am 27.10. RaistWie vor Kornweihe auffliegend (KO, MO). – **Ziehende:** 5 Ind. am 02.10. Mesmeralm SE Unteraltling 9:15–9:45 (CN), 18 Ind. am 03.10. RaistWie 7:25–10:15 (RW), 10 Ind. am 08.10. bei Wielenbacher Brücke (RW), 16 Ind. am 18.10. BS und AWie 10:00–11:30 (JGue). – Späteste Beobachtung 55 Ind. am **21.12.** = 50 N Ertlmühle + 5 Schatzberg-Südost (UW).

Bergpieper: Beobachtet im Winter bis letztmals am **15.04.** (1 Ind. BS: CH) und bereits wieder ab **15.09.** (1 Ind. NAM: MF). – Größte Zahl im „Winter“ **31 Ind.** am 25.03. = 2 N Echinger Klärteiche + 22 AWie + 3 BS (JGue), Zahlen im **Herbst** u.a. **32 Ind.** am 13.10. = 30 BS + AWie (CH) + 2 Stegener Bucht (WBe), **80 Ind.** am 27.10. ziehend BS (CH), **52 Ind.** am 28.10. = 50 RaistWie (EZ, RZ) + 2 BS (JGue), **maximal 82 Ind.** am 01.11. = 32 RaistWie (JGue) + 50 nach und nach verteilt ziehend BS (CH) = bisher zweitgrößte Tageszahl (größte 150 Ind. 2006), letzte Beobachtung im Jahr **11 Ind.** am **25.12.** Ampermoos-Nord auf Wiese mit Wintersilage (SH).

Gebirgsstelze: Die erste war am **19.02.** auf den RaistWie (MKn), die nächste am 21.02. in Grafrath (JG), „Teilzieher“. – Nur wenige **Bruten** sind bekannt geworden: Nest an der Wielenbacher Brücke (CK, WB), hier 2 Junge am 28.06. (UW), „brüten in Weilheim am großen Wehr, am 29.04. durch das Ammer-Hochwasser überspült“, aber nach Ersatzbrut ♂ + 2 flügge Junge, die laufend gefüttert werden, am 10.05. (GK, MK), ad. füttert Junges am 13.08. Echinger Klärteiche (EO). – Viele Daten nach der Brutzeit, u.a. 3 Ind. ziehend am 16.09. NA (MF), 5 Ind. am 23.09. NA (EZ, RZ), größte Tageszahl **10 Ind.** bei der WVZ am 14.10. = 2 Utting (CN) + 5 ziehend AWie und BS (MF) + 3 überfliegend HB (HS), 2 Ind. ziehend am 23.10. RaistWie 9:15–10:15 (RW). – Letzte Beobachtung 2 Ind. am **16.12.** Ufer St. Alban-Riederau (CN).

Zitronenstelze*: Nach drei Jahren ohne Beobachtung jetzt **1♂** am 05.05. auf der Kiesfläche im BS (CH, EW, KO, MO, MSt), CH schickte ein Digitalbild. Bisher 7. Nachweis.

Wiesenschafstelze (die alte Schafstelze): Seit 1983 keine Brut mehr. – Zugzeiten klar getrennt, **Frühjahrszug** vom 25.03.–05.05. u.a. mit 5 Ind. am 14.04. = 2 ziehend Südwestmoränen (MF) + 3 NAM (EZ, RZ), 4 (3,1) Ind. am 17.04. BS (KO, MO) und 14 Ind. am 19.04. = 12♂ BS auf der neu gemähten Kiesinsel (JGue) + 2 NAM (RZ), **Herbstzug** vom 22.08.–15.09. mit u.a. **maximal 15 Ind.** ziehend am 22.08. RaistWie (HoS, RBa) und 1♂ + 3 dj. am 15.09. bei Kiesgrube Raisting (MF).

Aschkopf-Schafstelze* (*M. [flava] cinereocapilla*): 1 ♂ am 07.04. BS (EZ, KO, MO, RZ).

Thunbergschafstelze (*M. [flava] thunbergi*): 1 ♂ am 14.04. BS (MF).

Bachstelze: Einige **Winter**-Beobachtungen: 6 Ind. bei der WVZ am 13.01. verteilt Westufer, BS, NAM und Echinger Klärteiche (ABa, CN, MF, SH), je 1 Ind. am 28.01. Weilheim (GK, MK) und 30.01. Kiesgrube Raisting auf Eis (UW), ab Februar dann regelmäßig Daten. – **Bruten:** 1 Revier AWie-West (MF), am 09.06. zwei Familien mit flüggen Jungen RaistWie (KO, MO) + ad. + 3 fast flügge Junge + 5 juv. + 1 juv. Wielenbacher bis Pähler Brücke (CK, WB), 3 Familien mit je 3 flüggen Jungen am 16.06. RaistWie (KO, MO) und „füttert unter dem Dampfersteg Stegen“ am 15.07. (CK). – Einige **Zahlen:** **38** Ind. am 16.03. HM hinter einem Traktor (EO), ebenfalls **38** Ind. bei der WVZ am 17.03. verteilt Seeufer und Echinger Klärteiche (AnS, CN, HS, SH), **61 Ind.** am 15.09. = 14 Uferbereich Herrsching-Dampfersteg bis Ried + 4 NA (HS, MF) + 5 RaistWie + 38 bei Kiesgrube Raisting (MF). – **Ziehende:** 2 Ind. am 02.10. Mesmeralm SE Unteraltling 9:15–9:45 (CN), 10 Ind. am 03.10. RaistWie 7:25–10:15 (RW), 18 Ind. am 12.10. Höhenberg E Drößling 8 bis 9 Uhr (JGue), 6 Ind. am 18.10. BS und AWie 10–11:30 (JGue) und 2 Ind. am 13.10. Rott (MF). – Letzte Beobachtung 1 Ind. am **31.12.** Weilheim (GK, MK).

Buchfink: In einigen Bereichen wurden wieder die **sing.** ♂ = **Reviere** notiert: 21 NA (KO, MO), hier brütend am Westdamm am 13.04. (NS), 15 AA-Nordteil 1250 m Auwald (MF, HS), 34 Wiel-NA-Brücke (6 km) (CK, WB), 2 Aidenried (AnS), 14 Wartaweil (AnS), 33 Uferbereich Herrsching-Dampfersteg bis Ried (2,5 km) (HS, MF). – **Ziehende und Trupps:** u.a. **30** Ind. am 15.09. NAM (MF), **660** Ind. ziehend am 02.10. Mesmeralm SE Unteraltling 9:15–9:45 (CN), **128** Ind. ziehend am 03.10. RaistWie 7:25–10:15 (RW), **160** Ind. am 06.10. RaistWie (KO, MO), **180** Ind. ziehend am 08.10. = 130 bei Wielenbacher Brücke (RW) + 50 FWie 10:30–11:00 (CN), **1858** Ind. am 18.10. = 1000 RaistWie nahrungssuchend auf nicht geerntetem Maisacker + 100 Aidenried + 404 ziehend BS + 354 ziehend AWie (alle Daten JGue) und **104** Ind. am 27.10. RaistWie (KO, MO).

Bergfink: Beobachtet bis **29.03.** und ab **01.10.** – Einige Zahlen: **300** Ind. am 10.02. Buchleite E Haid (UW), **77** Ind. am 17.03. HB (HS), aber **≥10300** Ind. am 24.03. = 10000 Wartaweil, riesige Trupps ziehend, viele auch auf den Bäumen (CK) + 300 Schondorf (CN), **Herbst 100** Ind. am 06.10. ziehend BS (CH), **36** Ind. ziehend am 12.10. Höhenberg E Drößling 8 bis 9 Uhr (JGue), **45** Ind. ziehend am 18.10. BS + AWie 10–11:30 (JGue), **105** Ind. am 27.10. = 100 ziehend BS (CH) + 5 RaistWie (KO, MO), **250** Ind. am 30.10. ziehend am Südostende (HoS).

Kernbeißer: Gemeldet bis 17.06. und erst wieder ab 15.09., keine Brutnachweise. – Einige **Zahlen:** **4** (3,1) Ind. am 16.02. Weilheim Futterstelle (GK, MK), **25** Ind. am 05.03. Schondorf nach N fliegend (CN), **63 Ind.** am 09.03. = 60 überfliegend als Trupp + 3 rufend NW Hübschenried (MF), im **Herbst 5** Ind. am 08.10. ziehend 10:30–11:00 FWie (CN), **6** als Trupp ziehend am 12.10. Höhenberg E Drößling 8 bis 9 Uhr, geringer Zug wegen Nebel bis 10 Uhr (JGue), **12** Ind. am 18.10. ziehend 9:00 Rott (CN), **45** Ind. am 30.10. ziehend Südostende (HoS) und **25** Ind. am 04.11. Schondorf (CN)

Gimpel: Einige **Reviere/Bruthinweise:** 1 sing. + 21 rufend + 6 Ind. auf Teilflächen Südwestmoränen („Adebar“ MF), ♂♀ am 17.03. Uferbereich Ried-Breitbrunn mit Nistmaterial (HS), 3 sing. am 22.04. = 1 Kerschbacher Forst + 2 südl. Hartkapelle (JGue). – Einige **Zahlen:** 13 (5,8) Ind. am 13.11. Weilheim auf Ahornbüschen (GK, MK), **17 Ind.** am 14.11. wiederum Weilheim (GK, MK), 14 Ind. am 16.11. Pilsensee in Gestrüpp Campingplatz (EO). – „**Trompeter**“, also nordische, wurden verbreitet festgestellt: 2 Ind. am 13.01. HB (MF), 1 Ind. am 09.02. Kreuz Ried (MF), 2 Ind. am 17.02. HB (HS, MF), 3 (2,1) am 18.02. Wartaweil (WB), 1 Ind. am 19.02. Bucher-Alm N Breitbrunn (CN), 1 Ind. am 01.11. BS (CH), am 17.11. ♂ RaistWie (KO, MO) + 1 Dießen (CN) + mind. 3 HB (HS, MF, WB), 5 Ind. unter 7 am 21.11. NA (KO, MO), 1 Ind. am 27.11. Ufer NSG Seeholz (CN), 7 Ind. unter 11 am 28.11. NA (KO, MO), 2 Ind. unter 14 am 05.12. NA (KO, MO), 5 (2,3) am 08.12. NA (JGue), 3 Ind. am 15.12. Kreuz Ried (HS).

Karmingimpel: 4 Feststellungen von je 1 sing. ♂: Am 04.06. Schondorf, „umherziehend“ (CN), 10.06. NA (CH), 12.06. NAM (KO, MO) und 24.06. NAM-West 20:05 (WB).

Girlitz: Der erste sang am 09.03. am Dampfersteg Stegen (MF). Weitere sing. ♂: 1 Ind. am 17.03. St. Alban (CN), 1 am 29.03. Mitterfischen (MF), 1 am 30.03. Weilheim (GK), 1 am 14.04. HB + 1 Wartaweil (MF), 2 am 23.04. Gut Romenthal W St. Alban (MF), ♂♀ am 14.05. Echinger Klärteiche (SH), 10 Raisting + 1 Ziegelstahl am 15.06. (UW). – Letzte Beobachtung im Jahr 1 Ind. am 04.11. Schondorf (CN).

Fichtenkreuzschnabel: Zahlreiche Beobachtungen, u.a. 5 (1,4) Ind. am 24.02. Stiller Wald (EZ, RZ), vom 09.03. bis 18.05. zusammen 47 Ind. = Paare, Singende, Rufende auf Teilflächen Südwestmoränen („Adebar“ MF), 5 Ind. am 17.03. Höhenweg Erling-Pähl (LAI, PA), 3 + 2 Ind. am 29.03. Hang zwischen Aidenried und südl. Hersching („Adebar“ MF), 4 rufend am 14.04. Uferbereich Ried-Breitbrunn (MF), 6 Ind. = 1 Paar führt 4 dj. am 22.04. Kerschbacher Forst, (JGue), 6 Ind. am 28.04. überfliegend Grafrath-Krugweiher (SH) und 7 Ind. am 29.04. Grafrath-Nord fliegend 4 + 3 (SH).

Grünfink: Nur von wenigen Stellen wurden sing. ♂ mitgeteilt: 2 NA (AnS), 5 AA-Nordteil 1250 m Auwald + Umfeld (MF, HS), 1 Pähler bis Fischener Brücke (CK, WB), 2 Aidenried (AnS), 6 Wartaweil (AnS), 12 Uferbereich Herrsching-Dampfersteg bis Ried (2,5 km) (MF). – Nach der Brutzeit u.a. 8 Ind. am 14.07. NA (KO, MO), 27 Ind. am 13.10. = 5 RaistWie (KO, MO) + 22 HB (AnS), 15 Ind. im Trupp am 27.10. RaistWie (KO, MO), 60 Ind. am 02.11. Felder SW Schondorf (CN), 23 Ind. am 08.12. RaistWie (KO, MO) und 45 Ind. am 31.12. auf Bäumen in Weilheim (GK, MK).

Stieglitz: Sing. ♂ oder P. wurden von vielen Stellen gemeldet: 3 NA (MF), 4 AA-Nordteil + Umfeld (MF), 1 Kiesgrube Raisting (MF), 1 Pähler Brücke (MF), 1 Aidenried (WB), 6 Uferbereich Herrsching-Dampfersteg bis Ried (2,5 km) (MF), 3 Mitterfischen (MF), 10 auf Teilflächen Südwestmoränen („Adebar“ MF). – Einige Zahlen: 11 Ind. am 16.06. RaistWie (KO, MO), 12 Ind. am 18.06. NA (CN), 14 Ind. am 23.06. NA (KO, MO), 20 Ind. im Trupp am 14.07. NA (KO, MO), 14 Ind. am 14.08. Utting (SH), 45 Ind. am 18.08. RaistWie (KO, MO), je 50 Ind. RaistWie am 26.08. (EZ, RZ) und 08.09. (KO, MO) und 40 Ind. am 03.09. N Echinger Klärteiche an Sumpf-Kratzdisteln (CN).

Erlenzeisig: Es gab viele Beobachtungen, aber nur bis 18.05. und erst wieder ab 09.09. – Sing. ♂: 2 Seeufer/Siedlung Dießen bis St. Alban (MF), 1 Aidenried (MF), 2 Uferbereich Herrsching-Dampfersteg bis Ried (2,5 km) (HS), 1 sing. + 22 einzeln und paarweise Höhenzug zwischen Aidenried und südl. Hersching („Adebar“ MF), 10 sing. + 64 Ind. einzeln und paarweise Teilflächen Südwestmoränen („Adebar“ MF), 1 Singflug Wald nördl. Moränenhang Grafrath (SH). – Wie üblich wurden viele Trupps gesehen, u.a. 30 Ind. am 08.10. Burggraben (UW), 40 Ind. im Trupp am 21.10. Schondorf (CN), 230 Ind. am 01.11. = 110 Unt. Filze (JGue) + 120 NA (CH), 46 Ind. am 10.11. NA (KO, MO) und 80 Ind. am 17.11. S Breitbrunn (HS, MF, WB). – Ziehende u.a. 5 Ind. am 02.10. Mesmeralm SE Unteraltling 9:15–9:45 (CN), 6 Ind. am 03.10. RaistWie 7:25–10:15 (RW) und 5 Ind. am 12.10. Höhenberg E Drößling 8 bis 9 Uhr (JGue).

Bluthänfling: Nur einmal am 29.04. wurde 1 sing. ♂ in der Kiesgrube Raisting gehört, hier besetztes Brutrevier (MF). Die Art ist im Alpenvorland nur spärlich verbreitet (Bezzel et al. 2005). Folgende Beobachtungen liegen vor (chronologisch): 7 Ind. am 17.03. = 3 (2,1) RaistWie + 3 (2,1) Kiesgrube Raisting (BQ, CK, RG) + 1 Aidenried (CN), 3 Ind. am 14.04. = ♂♀ wieder Kiesgrube Raisting + 1 Südwest-Höhe (MF), nochmals ♂♀ am 30.04. Kiesgrube Raisting (MF), 1 Ind. am 02.10. Mesmeralm SE Unteraltling 9:15–9:45 ziehend (CN), 4 Ind. am 13.10. = 3 ziehend RaistWie (MF) + 1 BS (CH), auf den RaistWie 6 Ind. am 18.10. (JGue), 20 Ind. am 27.10. (AJ, CT, HoS, RBa, Mathias Ritschard) und 10 am 01.11. (JGue).

Birkenzeisig: Das Südende des Ammersee scheint ganz gut besiedelt zu sein, wie folgende sing. ♂/Reviere zeigen: 4 sing. NA (MF), hier ♀ am 02.04. NAM mit Nistmaterial (AJ, AIH, DS, KaT, RBa, Nicole Geberzahn, Silke Laucht), 5 Reviere AA-Nordteil 1250 m Auwald + Umfeld (MF, HS), 2 sing.

Dießen Bahnhof + Dampfersteg + 1 sing. + 2 ruf. Seeufer/Siedlung Dießen bis St. Alban (MF). – Einige weitere **Zahlen**, Auswahl: **40 Ind.** am 30.01. S Raisting (UW), **11 Ind.** am 19.04. NA + NAM (RZ), an der NA je **12 Ind.** am 01.05. (CH), 05.05. (CH, EW, MSt) und 19.05. (CH), **11 Ind.** am 06.10. BS (CH), **16 Ind.** im Trupp am 17.11. Dießen Seeanlage (CN).

Spornammer*: Nach dem Erstrnachweise 2003 nun erneut eine Beobachtung: **1 Ind.** am 12.10. Höhenberg E Rößling. „Eventuell adult, da schwärzliche Färbung auf der Brust erkennbar. Zieht in nur 10 Meter Höhe nach Süden. Dabei zweimal rufend: rollend hoch 'djü-drrp'. Vogel war sehr gut zu erkennen.“ (JGue).

Grauammer: Zwei Beobachtungen vom Frühjahr: **2 Ind.**, davon 1 sing., am 16.03. NW-Rand Ampermoos (CN) und 1 sing. am 11.04. Ampermoos-Nord Ob. Moos (JGue). Unser früheres Brutvorkommen auf den RaistWie ist 1994 erloschen.

Goldammer: Am **10.02.** sangen bereits 2 Ind. auf den Rottwiesen (JGue). Weitere **sing. ♂/Reviere:** 3 NA (KO, MO), 1 mit Futter am 14.05. (KO, MO), 1 FWie-Nord (WB), 7 AWie-West (Monitoringfläche 1 km² MF, HS), 4 RaistWie (KO, MO), hier ad. + 2 Junbe am 08.08. (KO, MO), 11 Wiel-NA-Brücke, 6 km (CK, WB), 1 W Schondorf (CN), 6 Südwestmoränen auf Teilflächen („Adebar“ MF), ♂♀ E Eichbühl, das ♀ mit Nistmat. (SH). – Einige **Zahlen** chronologisch, Auswahl: **40 Ind.** am 08.01. und **30** am 10.01. S Raisting (UW), **25 Ind.** am 28.01. Windach-Aue S Greifenberg an offenem Futterstand von Schottisch Highlands (CN), **8 Ind.** am 31.01. Weilheim am Boden einer Futterstelle (GK, MK), **15 Ind.** am 12.05. RaistWie (RZ), **50 Ind.** am 20.10. Felder NW Schondorf (CN), **50 Ind.** am 05.11. Lichtenau-Ost (UW), **65 Ind.** am 16.11. = 40 S Raisting an Silage + 25 Unt. Filze Pferdestall (UW), **70 Ind.** am 17.11. RaistWie = 35 in Maisfeld + 35 an einem Getreidebruchhaufen (KO, MO), **60 Ind.** am 20.11. RaistWie (EZ, RZ), **200 Ind.** am 06.12. HM auf Acker (EO), **11 Ind.** am 12.12. Weilheim Futterplatz Kl. Au (GK, MK) und **25 Ind.** am 23.12. Ober-Schondorf (CN).

Ortolan: Zwei Beobachtungen im Mai: 1♂ am 16.05. Ampermoos-Nord (JGue) und 1 Ind. am 23.05. Ammer Weilheim bis Wielenbach (JGue).

Rohrammer: Eine Januar-Beobachtung: 4 Ind. am **10.01.** NAM (GK, MK), die nächsten waren 2 Ind. am 09.02. rufend Eching (MF) und 6 Ind. am 17.02. NAM (MF), dann laufend weitere. – **Brutzeit:** 15 Reviere AWie-West (Monitoringfläche 1 km² MF, HS), darüber hinaus wurden folgende **sing. ♂** gemeldet: 4 um NA (KO, MO), hier 4 sing. und Rufe von verstreuten Jungen am 28.05. (KO, MO), 2 Ufer Ried-Breitbrunn (MF). – **Rastende zur Zugzeit:** **28 Ind.** am 04.03. linker NA-Damm bis NAM (LAI, PA), **20 Ind.** am 09.03. an Fahrsilo Ampermoos-Südost (CN), **30 Ind.** am 16.03. E Kottgeisering (SH), **22 Ind.** (5 sing.) am 17.03. Ufer HB bis Breitbrunn (HS), **16 Ind.** BS + 1 NAM am 01.04. (EZ, RZ), **20 Ind.** am 03.10. RaistWie (RW) und **12 Ind.** am 01.11. RaistWie (JGue). – **Zug:** 2 ziehend am 12.10. Höhenberg E Drößling 8 bis 9 Uhr (JGue), 2 ziehend am 13.10. HB (MF), wiederum 2 ziehend am 18.10. BS (JGue). – Letzte Beobachtung 1 Ind. am **29.12.** RaistWie (KO, MO).

Arten der Kategorie E: Wahrscheinliche oder sichere Gefangenschaftsflüchtlinge. „Nicht Bestandteil der deutschen Artenliste“ (DSK)

Zwergschneegans: Wie schon 2004 bis 2006 kamen wieder **2 Ind.** an den See, nämlich am 13.01. Buch-Breitbrunn bei Graugänsen (WBe), dann erst wieder gegen Jahresende am 03.11. BS, fliegen mit 15 Graugänsen im Trupp (ASc, FS, HoS, RBa) und am 15.12. wieder im Bereich Buch-Breitbrunn bei Graugänsen (SH, WBe). Ob das 4 Jahre hintereinander dieselben gewesen sein können?

Streifengans: Nur eine Beobachtung von **1 Ind.** am 06.08. an der NAM (KO, MO).

Schwanengans (Höckergans): Das ganze Jahr über war der alte Trupp von **9 Ind.** in Dießen (CN, FWi, MF). Zum Übernachten aber fliegen sie wohl regelmäßig an die NAM. Obwohl in Dießen fleißig

gefüttert, sind sie nicht zu schwer geworden und können gut fliegen. – Ab 14.04. war meist ein P. im BS (KO, MF, MO, RZ), am 15.05. brütete es wie schon früher auf dem Floß (JSt), auch später noch (CK), offenbar erfolglos.

Rotschulterente: Gehegeflüchtling, aber **Erstnachweis** für unser Gebiet: 1♂ am 13.05. Kl. BS (WBe) und am 18.05. gleich daneben im Altwasser (MF).

Für eine schnelle Orientierung sind die relevanten Zahlen des Textes in den folgenden Tabellen zusammengefaßt.

Tab. 1. Bruten 2007

Wasservögel nahezu vollständig, übriges Gebiet nicht alle Bereiche untersucht, also Mindestzahlen. Angegeben sind BP oder Reviere, bei Singvögeln singende Männchen

| | | | | | |
|---------------|-----|-------------------|-----|------------------|-----|
| Höckerschwan | 6 | Rohrweihe | 2 | Lachmöwe | ≥60 |
| Kanadagans | 13 | Habicht | 1 | Mittelmeermöwe | 3 |
| Graugans | 19 | Sperber | 8 | Flusseeeschwalbe | 45 |
| Schnatterente | 5 | Rotmilan | 8 | Hohltaube | 17 |
| Stockente | 35 | Schwarzmilan | 12 | Neuntöter | 76 |
| Kolbenente | 10 | Mäusebussard | 54 | Sperlingskauz | 5 |
| Reiherente | 12 | Baumfalke | 2 | Tannenhäher | 7 |
| Gänsesäger | 5 | Turmfalke | 11 | Saatkrähe | 164 |
| Wachtel | 30 | Wasserralle | 4–5 | Kolkrabe | 5 |
| Zwergtaucher | 19 | Wachtelkönig | 2 | Uferschwalbe | 30 |
| Haubentaucher | 38 | Teichralle | 12 | Wasseramsel | 9 |
| Kormoran | 104 | Bläßralle | 36 | Trauerschnäpper | 14 |
| Graureiher | 20 | Großer Brachvogel | 3 | Schwarzkehlchen | 19 |
| Weißstorch | 2 | Waldschnepfe | 9 | Blaukehlchen | 13 |
| Wespenbussard | ≥3 | Bekassine | 25 | | |

Tab. 2. Höchstzahlen 2007 mit Datum (7/11/12 = Monate)

| | | | | | |
|----------------|------|-----------------------------|-------------------------|------|-------------------|
| Wasservögel | 8908 | 13.01. | Tafelente | 787 | 13.01. |
| Höckerschwan | 33 | 13.01. | Reiherente | 1714 | 13.01. |
| Singschwan | 5 | 25.02. | Bergente | 3 | 29.12. |
| Kanadagans | 136 | 13.10. | Eiderente | 1 | 6/7/10/12 |
| Weißwangengans | 2 | 5–8 | Eisente | 2 | 15.12. |
| Bläßgans | 3 | 13.01. + 17.02. | Samtente | 2 | 3/12 |
| Graugans | 691 | 13.10. | Schellente | 482 | 13.01. |
| Nilgans | 4 | 11.03. = neue Höchstzahl | Zwergsäger | 6 | 21.11. + 28.11. |
| Brandgans | 13 | 17.07. | Gänsesäger | 62 | 17.07. |
| Rostgans | 1 | 2/9 | Mittelsäger | 4 | 06.04. |
| Mandarinente | 2 | 03.04. | Zwergtaucher | 13 | 15.09. |
| Schnatterente | 268 | 13.10. | Haubentaucher | 250 | 17.11. |
| Pfeifente | 46 | 04.11. | Rothalstaucher | 9 | 17.02. |
| Krickente | 198 | 13.01. | Ohrentaucher | 2 | 06.01. |
| Stockente | 1632 | 13.01. | Schwarzhalstau- cher | 11 | 03.04. |
| Spießente | 23 | 04.03. | Sternstaucher | 6 | 17.+18.02.+14.04. |
| Knäkenente | 25 | 20.08. | Prachttaucher | 9 | 13.01. |
| Löffelente | 28 | 13.10. + 28.10. | Kormoran | 233 | 24.06. |
| Kolbenente | 242 | 15.09. | Rohrdommel | 3 | 22.10. |
| Moorente | 2 | 13.04. + 11.05. | Zwergdommel | 1 | 07.06. + 10.06. |

| | | | | | |
|----------------------|------|--------------------|------------------------|-------|--------------------------|
| Nachtreiher | 2 | 23.06. | Zwergstrandläufer | 1 | 26.-28.04.+03.10. |
| Rallenreiher | 1 | 20.05. | Temminckstrandläufer | 2 | 13.05. + 18.07. + 03.08. |
| Silberreiher | 35 | 27.03. | Sichelstrandläufer | 2 | 5/7/11 |
| Graureiher | 29 | 01.11. | Alpenstrandläufer | 5 | 06.10. + 27.10. |
| Purpureiher | 3 | 26.05. | Schmarotzerraubmöwe | 1 | 17.11. + 19.11. |
| Seidenreiher | 2 | 27.-29.04.+19.05. | Spatelraubmöwe | 2 | 17.11.-19.11. |
| Schwarzstorch | 9 | 04.08. = neue | Skua | 1 | 17.11. |
| | | <u>Höchstzahl</u> | Zwergmöwe | 12 | 26.05. |
| Weißstorch | 7 | 14.04. | Lachmöwe | 1634 | 15.09. |
| Fischadler | 2 | 07.09. | Schwarzkopfmöwe | 8 | 03.06. |
| Wespenbussard | 5 | 25.08. | Sturmmöwe | 61 | 17.02. |
| Schelladler | 1 | 22.-26.10. | Silbermöwe | 6 | 18.11. |
| Kornweihe | 119 | 10.12. = neue | Mittelmeermöwe | 92 | 17.07. |
| | | <u>Höchstzahl</u> | Steppenmöwe | 5 | 18.11. |
| Wiesenweihe | 1 | 28.04. | Heringsmöwe | 1 | 1/3/4/9/11 |
| Rohrweihe | 6 | 05.09. | Raubseeschwalbe | 6 | 27.08. |
| Habicht | 5 | 17.11. | Weißbart-Seeschwalbe | 10 | 25.05. |
| Sperber | 4 | 13.10. | Weißflügel-Seeschwalbe | 10 | 15.04. |
| Schwarzmilan | 19 | 05.08. | Trauerseeschwalbe | 26 | 24.08. |
| Seeadler | 1 | 02.11. | Brandseeschwalbe | 1 | 26.07. |
| Raufußbussard | 1 | 16.11. | Flusseeschwalbe | >90 | Juni |
| Mäusebussard | 21 | 30.03. | Küstenseeschwalbe | 2 | 14.04. |
| Merlin | 1 | 1/9/10 | Ringeltaube | 1500 | 01.10. |
| Rotfußfalke | 2 | 21.04. + 29.04. | Turteltaube | 1 | 4/5 |
| Baumfalke | 7 | 15.09. | Mauersegler | 1200 | 01.08. |
| Wanderfalke | 2 | 01.11. | Eisvogel | 9 | 15.09. + 17.11. |
| Turmfalke | 11 | 15.09. | Wiedehopf | 1 | April |
| Kranich | 9 | 08.10. | Raubwürger | 13 | 11/12 |
| Wasserralle | 14 | 17.11. | Elster | 18 | 04.02. |
| Tüpfelralle | 2 | 24.04. + 01.05. | Eichelhäher | 12 | 31.08. |
| Kleines Sumpfhuhn | 1 | 4/8/9 | Dohle | 172 | 16.02. |
| Teichralle | 9 | 02.09. | Saatkrähe | 140 | 22.08. |
| Blässralle | 3374 | 13.01. | Rabenkrähe | 150 | 06.12. |
| Stelzenläufer | 3 | 16.04. | Beutelmeise | 5 | 13.10. |
| Kiebitzregenpfeifer | 1 | 12.08. + 13.08. | Heidelerche | 11 | 08.10. |
| Kiebitz | 150 | 27.02. | Feldlerche | 170 | 08.10. |
| Flussregenpfeifer | 4 | 16.07. | Ohrenlerche | 1 | 13.01. |
| Sandregenpfeifer | 1 | 19.04. + 28.04. | Uferschwalbe | 150 | 18.05. |
| Regenbrachvogel | 4 | 20.08. | Rauchschwalbe | >3000 | 18.05. |
| Gr. Brachvogel | 44 | 24.08. | Mehlschwalbe | 720 | 05.08. |
| Uferschnepfe | 20 | 07.04. = neue | Bartmeise | ≥10 | 30.10. |
| | | <u>Höchstzahl</u> | Schwanzmeise | 20 | 08.11. |
| Zwergschnepfe | 1 | 10.10. + 13.10. | Star | 3050 | 25.03. |
| Doppelschnepfe | 1 | 18.05. | Wacholderdrossel | 414 | 19.11. |
| Bekassine | 55 | 30.08. | Rotdrossel | 22 | 01.11. |
| Thorshühnchen | 1 | 11.11. | Steinschmätzer | 18 | 08.09. |
| Flussuferläufer | 7 | 17.07. | Feldsperling | 200 | 14.08. |
| Dunkler Wasserläufer | 1 | 4/5/7/8/9/10/12 | Wiesenpieper | 67 | 31.03. |
| Rotschenkel | 3 | 14.04. + 01.05. | Rotkehlpieper | 1 | 25.03. + 03.10. + 12.10. |
| Grünschenkel | 14 | 05.09. | Bergpieper | 82 | 01.11. |
| Waldwasserläufer | 4 | 06.10. | Gebirgsstelze | 10 | 14.10. |
| Bruchwasserläufer | 81 | 11.08. | Zitronenstelze | 1 | 05.05. |
| Kampfläufer | 11 | 28.04. | | | |
| Steinwälzer | 2 | 10.05. + 13.05. | | | |
| Knutt | 1 | 26.-28.05.+ 18.11. | | | |
| Sanderling | 1 | 20.08. | | | |

| | | | | | |
|-------------------|--------|----------------|-----------------|-----|---------------------|
| Wiesenschafstelze | 15 | 22.08. | Birkenzeisig | 40 | 30.01. |
| Bachstelze | 61 | 15.09. | Spornammer | 1 | 12.10. |
| Buchfink | 1858 | 18.10. | Grauammer | 2 | 16.03. |
| Bergfink | >10300 | 24.03. | Goldammer | 200 | 06.12. |
| Kernbeißer | 63 | 09.03. | Ortolan | 1 | 16.05. + 23.05. |
| Gimpel | 17 | 14.11. | Zwergschneegans | 2 | 1/11/12 |
| Karmingimpel | 1 | Juni | Streifengans | 1 | 06.08. |
| Grünfink | 60 | 02.11. | Schwanengans | 9 | ganzjährig |
| Stieglitz | 50 | 26.08 + 08.09. | Rotschulterente | 1 | 13.05. + 18.05. = |
| Erlenzeisig | 230 | 01.11. | | | <u>Erstnachweis</u> |
| Bluthänfling | 20 | 27.10. | | | |

Literatur

- Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (Herausg.) (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. – Wiebelsheim: AULA-Verlag.
- Bezzel, E., I. Geiersberger, G. von Lossow & R. Pfeifer (2005): Brutvögel in Bayern. Verbreitung 1996 bis 1999. Stuttgart: Verlag Eugen Ulmer.
- Böhm, C. (1999): Steinschmätzer – *Oenanthe oenanthe*. In Heine, G., H. Jacoby, H. Leuzinger & H. Stark: Die Vögel des Bodenseegebietes. – Orn. Jh. Bad.-Württ. 14/15: 601–602.
- Faas (2000): Brutvogel-Bestandserfassung im NSG Ampermoos (Wasservogel, Wiesen- und Schilfbrüter u.a.) im Jahr 2000. Auftraggeber Bayer. Landesamt für Umweltschutz, Augsburg, unveröffentlicht.
- Bruderer, D. (1999): Dunkler Wasserläufer – *Tringa erythropus*. In Heine, G., H. Jacoby, H. Leuzinger & H. Stark: Die Vögel des Bodenseegebietes. – Orn. Jh. Bad.-Württ. 14/15: 428–430.
- Faas, M. & C. Niederbichler (2001): Bestandserfassung der Wiesen- und Schilfbrüter im Ammermoos (NSG Ammersee-Süd mit näherem Umfeld) und im Herrschinger Moos (NSG Herrschinger Moos mit näherem Umfeld) im Jahr 2000. Vorschläge für ein Brutvogelmonitoring-Konzept. Bestandsentwicklung nach dem außergewöhnlichen Pfingsthochwasser 1999. Unveröffentlichtes Gutachten im Auftrag des Ramsarbüros Stegen.
- Föger, M. (1999): Sommergoldhähnchen – *Regulus ignicapillus*. In Heine, G., H. Jacoby, H. Leuzinger & H. Stark: Die Vögel des Bodenseegebietes. – Orn. Jh. Bad.-Württ. 14/15: 657–659.
- Helbig, A. J., A. Rüschenndorf, H. Belting & J. Ludwig (1992): Extrem hohe Winterbestände von Kornweihe (*Circus cyaneus*) und Mäusebussard (*Buteo buteo*) im Dümmer-Gebiet, NW-Deutschland. Vogelwarte 36: 196–202.
- Hoffmann, S. (2007a): Bestandserfassung des Wachtelkönigs (*Crex crex*) im Ammerseegebiet. Brutsaison 2007. Im Auftrag des Ramsar-Gebietsbetreuers Christian Niederbichler, Projektträger LBV, unveröffentlicht.
- (2007b): Dokumentation eines aktiven Gelegeschutzes bei einer Brut des Großen Brachvogels (*Numenius arquata*) in Streuwiesen im Ampermoos (Oberbayern) – 2007. Im Auftrag des Landschaftspflegeverbands Fürstfeldbruck e. V. (Geschäftsführerin Michaela Berghofer) und des Ramsar-Gebietsbetreuers Ammersee Christian Niederbichler.
- (2007c): Braunkehlchen-Reviere in den Raistingener Wiesen (Teil des NSG Ammersee-Süd) 2007 – mit Hinweisen zum Einfluss von Brachestreifen auf die Anzahl der Brutreviere des Braunkehlchens *Saxicola rubetra* –
- Ley, H.-W. (1999): Drosselrohrsänger – *Acrocephalus arundinaceus*. In Heine, G., H. Jacoby, H. Leuzinger & H. Stark: Die Vögel des Bodenseegebietes. – Orn. Jh. Bad.-Württ. 14/15: 631–634.
- Lossow, G. v. & H.-J. Fünfstück (2003): Bestand der Brutvögel Bayerns 1999. – Ornithol. Anz. 42: 57–70.
- Maurer, G. (1999): Knutt – *Calidris canutus*. In Heine, G., H. Jacoby, H. Leuzinger & H. Stark: Die Vögel des Bodenseegebietes. – Orn. Jh. Bad.-Württ. 14/15: 393–394.

- Stellwag, H. (2004): Bestandserfassung ausgewählter Wiesen- und Schilfbrüter im Ammerseegebiet (Ammer-, Ampermoos und Herrschinger Moos) im Jahr 2003. Brutvogel-Monitoring im Ramsargebiet. Unveröff. Gutachten im Auftrag der Ramsar-Gebietsbetreuung Ammersee.
- Stellwag, H. & C. Niederbichler (2005): Wachtelkönig-Monitoring im Ammersee-Gebiet in der Brutsaison 2005. – Unveröffentlichtes Gutachten im Auftrag des Ramsarbüros Ammersee, Inning.
- (2006): Bestandserfassung ausgewählter Wasservögel, Schilf- und Wiesenbrüter im Ammerseegebiet. Brutsaison 2006. Brutvogel-Monitoring im Ramsar-Gebiet. – Unveröffentlichtes Gutachten i.A. der Ramsar-Gebietsbetreuung Ammersee.
- Strehlow, J. (1992): Die Vogelwelt des Ammerseegebietes. 4. Ergänzungsbericht 1986–1990. Orn. Anz. 31: 1–41.
- Wüst, W. (1986): Avifauna Bavariae, Band II, München, Ornitholog. Ges. Bayern.